

Sammlung GSFA im Lichtspiel

Anzahl Datensätze: 430

09.06.2021

Titel / Inventar

Kopiedetails

[Auf unserer Erde ...]

#412816

16mm 1.33 105.00m, 10 Min, AD: 0.8

[Auf unserer Erde ...]

Trickfilm SZ 1991

Regie: Urs Brenner

Auf der Erde lebenden ca 5 Mio Tierenarten, täglich sterben bis zum 50 Tier- oder Pflanzenarten aus. Der mit bunten Fingerfarben gemalte Zeichentrickfilm stellt auf simple Weise Tiere dar, verwandelt sie durch Metamorphose in andere, Tiere werden gefressen oder werden mit einer neuen Tierart übermalt.

[Berner Tanztage 1995]

#417106

35mm 1.66 15.00m, 1 Min, AD: 0.5

[Berner Tanztage 1995]

Trailer SZ 1995

Das Filmstück ist der Trailer zu den Tanzfilmen der Berner Tanztage 1995. Eine Animation von schwarzen Farbkleksen in Figurenform zum Tanz.

[Lebenshunger / Kino / Caf-Bar]

#336349

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

[Lebenshunger / Kino / Caf-Bar]

Kompilation aus 3 Filmen von Isabelle Favez

Trickfilm SZ 1993

Regie: Isabelle Favez

-Lebenshunger (1'55) Isabelle Favez (1993)

-Kino (2'00) Isabelle Favez

-Cafe-Bar (3'00) Isabelle Favez (1997)

12 Films de Georges Schwizgebel

#336319

Beta SP 0.00m, Min, AD:

12 Films de Georges Schwizgebel

1999

-BARRES Couleur

-Noir

-Le vol d'Icare

-Perspectives

-Hors-Jeu

-Le Ravissement de Frank N. Stein

-78Tours

-Nakounine

-Le Sujet du Tableau

-La course de l'Abîme

-L'Année du daim

-Zig Zag

-Fugue

-La Jeune fille et les nuages

40 ans GSFA

#336132

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

40 ans GSFA**40 Messerstiche**

#205850

16mm 1.33 26.40m, 2 Min, AD: 0.5

40 Messerstiche

Trickfilm SZ 1990

Regie: Claudius Gentinetta

Der alltägliche Schrecken aus dem Briefkasten. Die schönsten Schlagzeilen einer Boulevardzeitung, für Sie zusammengetragen und umgesetzt. Das scheint für den Leser sehr lustig zu sein, bis er getötet wird...

40 Messerstiche

#417069

16mm 1.33 26.40m, 2 Min, AD: 0.8

40 Messerstiche

Trickfilm SZ 1990

Regie: Claudius Gentinetta

Der alltägliche Schrecken aus dem Briefkasten. Die schönsten Schlagzeilen einer Boulevardzeitung, für Sie zusammengetragen und umgesetzt. Das scheint für den Leser sehr lustig zu sein, bis er getötet wird...

78 tours

#205866

16mm 1.33 42.30m, 4 Min, AD: 0.5

78 tours

Trickfilm SZ 1985

Regie: Georges Schwizgebel

Von Musik inspirierte Bilder und Sequenzen einer ihr zuhörenden Person wechseln ab und lassen aus einem Walzer auf einer Handorgel eine kurze Geschichte über das Verstreichen der Zeit entstehen.

78 tours

#218623

35mm 1.37 102.00m, 4 Min, AD: 0.5

78 tours

Trickfilm SZ 1985

Regie: Georges Schwizgebel

Von Musik inspirierte Bilder und Sequenzen einer ihr zuhörenden Person wechseln ab und lassen aus einem Walzer auf einer Handorgel eine kurze Geschichte über das Verstreichen der Zeit entstehen.

78 tours

#413424

35mm 1.37 102.00m, 4 Min, AD: 0.5

78 tours

Trickfilm SZ 1985

Regie: Georges Schwizgebel

Von Musik inspirierte Bilder und Sequenzen einer ihr zuhörenden Person wechseln ab und lassen aus einem Walzer auf einer Handorgel eine kurze Geschichte über das Verstreichen der Zeit entstehen.

Albatros

#205876

16mm 1.33 75.40m, 7 Min, AD: 0.5

Albatros

Trickfilm SZ 1984

Regie: Martial Wannaz

Frühere Beschreibung:

In einer Stadt gehen alle Leute mit einer Schaufel an den selben Ort: den Strand. Dort kommt ein komischer Mann zu einer noch komischeren Maschine: einem motorisierten Drachenflieger. Die Einwohner beobachten den Mann, der den Motor einschaltet und in seinen Drachenflieger steigt. Dann beginnt der Flug und ein schönes Cello Konzert, da er eins auf dem Drachenflieger hat. Aber plötzlich stürzen der Mann, sein Cello und der Drachenflieger herunter, der Mann kommt ums Leben. Die Bürger nähern sich der Leiche und begraben ihn im Sand.

Von Arzu:

Albatros: der Name einer Seevogelart, jedoch auch eine Bezeichnung für Seefahrer und Schiffe, die das Kap Hoorn, eine, als Bewährungsprobe geltende, Landspitze im Süden Chiles, umrundeten. Was macht man nun mit diesen Informationen und dem Film? Albatros steht hier für eine Hürde, eine Herausforderung, dem Traum, des Menschen zu fliegen. Die Menschen mit den Schaufeln in den Händen, sind hässlich, griesgrämig, sie sind wohl die Zweifler, aber auch die, die um den Wahn Alabtros' trauern. Eine Flasche Roten, sein Cello im Schoss, macht er sich auf den Weg. Zunächst das Cello zerschellt auf der Erde, dann er. Die Zweifler eilen bereits mit den Schaufeln herbei und begraben das nüchterne Erwachen.

Alles weitere sei praktisch Sitzkunst

#204613

16mm 1.33 155.30m, 14 Min, AD: 1.0

Alles weitere sei praktisch Sitzkunst

Trickfilm SZ 1983

Regie: Kilian Dellers

Ein abstrakter Trickfilm. Vor einem schwarzen Hintergrund tauchen weisse, nicht figurative Formen auf und verschwinden wieder. Das Schwarze bildet komplementäre Formen zum Weissen. Zusammen füllen sie das Bild aus aber es wird nach den Prinzipien der abstrakten Malerei immer wieder neu gebildet. Plötzlich taucht das Rote auf und bildet neue Anordnungen.

Alunissons

#205859

16mm 1.33 34.70m, 3 Min, AD: 0.5

Alunissons

Trickfilm SZ 1970

Regie: Ernest Anserge

Viele Männer wollen auf dem Mond gehen. Es gibt diejenigen, die ihn nicht erreichen, die welche es nicht einmal probieren wollen, andere die es versuchen aber ihn nicht erreichen und die, welche die Ideen der anderen ausnützen. Schlussendlich gibt es auch diejenigen, die den Mond für sich alleine wollen. Aber der Mond hat auch sein Wort zu sagen und alle werden gleich behandelt.

Am 6. Tag schuf Gott den Menschen

#414985

16mm 1.33 38.00m, 3 Min, AD: 0.5

Am 6. Tag schuf Gott den Menschen

Trickfilm SZ 1996

Der Kurz-Trickfilm zeigt gemäss der biblischen Schöpfungsgeschichte einen Mann und dann eine Frau aus Fotoschnipseln (Kopf, Torso, Arme und Beine) zusammengestellt. Im Verlauf des Films werden weitere Fotos von Körperteilen zu Animationen verwendet.

Am 6. Tag schuf Gott den Menschen

#414993

16mm 1.33 38.00m, 3 Min, AD: 0.5

Am 6. Tag schuf Gott den Menschen

Trickfilm SZ 1996

Der Kurz-Trickfilm zeigt gemäss der biblischen Schöpfungsgeschichte einen Mann und dann eine Frau aus Fotoschnipseln (Kopf, Torso, Arme und Beine) zusammengestellt. Im Verlauf des Films werden weitere Fotos von Körperteilen zu Animationen verwendet.

Amourette

#396349

35mm 1.85 152.07m, 6 Min, AD:

Amourette*Lust to dust*

Trickfilm SZ 2009

Regie: Maja Gehrig

Eine männliche und eine weibliche hölzerne Zeichnungspuppe haben tanzend Sex. Recht akrobatischen Sex. Das ganze findet auf Schleifpapier statt. Die Puppen haben entsprechende Abnützungerscheinungen bis zur Verstümmelung.

Amourette

#430308

35mm 1.85 152.07m, 6 Min, AD:

Amourette*Lust to dust*

Trickfilm SZ 2009

Regie: Maja Gehrig

Eine männliche und eine weibliche hölzerne Zeichnungspuppe haben tanzend Sex. Recht akrobatischen Sex. Das ganze findet auf Schleifpapier statt. Die Puppen haben entsprechende Abnützungerscheinungen bis zur Verstümmelung.

Amourette

#435010

35mm 1.85 152.07m, 6 Min, AD: 0.0

Amourette*Lust to dust*

Trickfilm SZ 2009

Regie: Maja Gehrig

Eine männliche und eine weibliche hölzerne Zeichnungspuppe haben tanzend Sex. Recht akrobatischen Sex. Das ganze findet auf Schleifpapier statt. Die Puppen haben entsprechende Abnützungerscheinungen bis zur Verstümmelung.

Amourette

#435074

35mm 1.85 152.07m, 6 Min, AD: 0.0

Amourette*Lust to dust*

Trickfilm SZ 2009

Regie: Maja Gehrig

Eine männliche und eine weibliche hölzerne Zeichnungspuppe haben tanzend Sex. Recht akrobatischen Sex. Das ganze findet auf Schleifpapier statt. Die Puppen haben entsprechende Abnützungerscheinungen bis zur Verstümmelung.

Amours à faire et à repasser

#374679

35mm 1.37 107.00m, 4 Min, AD: 0.7

Amours à faire et à repasser

Trickfilm SZ 1988

Regie: Daniel Suter

Eine Frau bügelt ein Hemd. Ein Mann fängt an, Tango-Musik zu spielen. Die Frau kommt zu ihm und sie tanzen. Sie gehen ins Bett. Das Hemd flieht vor dem Bügeleisen. Das Bügeleisen jagt es. Nach dem Sex bemerkt der Mann einen brennenden Geruch. Er nimmt das verbrannte Hemd und beschwert sich. Mann und Frau streiten und der Mann verlässt das Haus. Der mittlere Titel kommt:

Après que tu es parti
Mon coeur fume encore

Anima

#205977

16mm 1.33 43.20m, 4 Min, AD: 0.5

Anima

Trickfilm SZ 1977

Regie: Ernest Ansgore

Der Film präsentiert das Abbild der Frau in der Psyche der Männer. Er setzt sich aus verschiedenen Szenen zusammen, wo die Frau und ihr Mythos morphologisch dargestellt werden. Im Film wird versucht, dem Zuschauer dieses Gefühl von Taumel und Angst zu vermitteln, das einen überkommt, wenn die Jahre immer schneller vorbeigehen und man vergeblich versucht, einen Augenblick festzuhalten. Die Sand-auf-Glas Animation ist mit einem treibenden Musikstück unterlegt.

Anima

#206166

16mm 1.33 43.20m, 4 Min, AD: 0.5

Anima

Trickfilm SZ 1977

Regie: Ernest Ansgore

Der Film präsentiert das Abbild der Frau in der Psyche der Männer. Er setzt sich aus verschiedenen Szenen zusammen, wo die Frau und ihr Mythos morphologisch dargestellt werden. Im Film wird versucht, dem Zuschauer dieses Gefühl von Taumel und Angst zu vermitteln, das einen überkommt, wenn die Jahre immer schneller vorbeigehen und man vergeblich versucht, einen Augenblick festzuhalten. Die Sand-auf-Glas Animation ist mit einem treibenden Musikstück unterlegt.

Animal Kingdom

#415787

35mm 1.85 106.00m, 4 Min, AD:

Animal Kingdom

Trickfilm SZ 2010

Regie: Nils Hedinger

Waschbär, Fuchs und Bär schauen in ihrer Vorstadtwohnung Tierdokumentarfilme. Sie grinsen und kommentieren die gezeigten Szenen und trinken dazu aus Aludosen. Dann hat der Fuchs plötzlich Hunger und er verschwindet. Kurz darauf sieht man den Fuchs in den Dokumentarfilm Aufnahmen ...

Animal Kingdom

#416329

35mm 1.85 106.00m, 4 Min, AD:

Animal Kingdom

Trickfilm SZ 2010

Regie: Nils Hedinger

Waschbär, Fuchs und Bär schauen in ihrer Vorstadtwohnung Tierdokumentarfilme. Sie grinsen und kommentieren die gezeigten Szenen und trinken dazu aus Aludosen. Dann hat der Fuchs plötzlich Hunger und er verschwindet. Kurz darauf sieht man den Fuchs in den Dokumentarfilm Aufnahmen ...

Animatou

#336308

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Animatou

Trickfilm SZ 2007

Regie: Claude Barras

Die Verfolgungsjagd von Maus und Katze durch fünf verschiedene Animationstechniken.

Animatou

#336448

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Animatou

Trickfilm SZ 2007

Regie: Claude Barras

Die Verfolgungsjagd von Maus und Katze durch fünf verschiedene Animationstechniken.

Animatou

#430313

35mm 1.66 158.00m, 6 Min, AD:

Animatou

Trickfilm SZ 2007

Regie: Claude Barras

Die Verfolgungsjagd von Maus und Katze durch fünf verschiedene Animationstechniken.

Approchez, mesdames et messieurs

#414369

16mm 1.33 125.00m, 11 Min, AD: 0.5

Approchez, mesdames et messieurs

Trickfilm SZ 1993

Der Trickfilm zeigt in 5 Nummern die Welt des Zirkus und macht sich lustig über die Darbietungen.

Die Nummern sind:

1) Lady Mysterieuse

Eine verschleierte Person trippelt von links nach rechts über die Bühne.

2) Madame Ming et son fauve

Ein "wildes" Tier in grösse einer Katze zeigt mit Frau Ming Kunststücke. Durch den brennenden Ring will das Tier nicht, weil es Angst hat sich die Schnauzhaare zu verbrennen. Aber Frau Ming zieht das Tier durch den Ring und natürlich verbrennen die Schnauzhaare.

3) Lady Mysterieuse 2

Die verschleierte Person trippelt wieder von links nach rechts über die Bühne.

4) Miss Veronika reine de beauté

Die deutsche Schönheitskönigin räkelt sich auf einem Sofa und redet Banalitäten daher.

5) Lady Mysterieuse 3

Die verschleierte Person trippelt wieder von links nach rechts über die Bühne. Nun bleibt sie aber am rechten Ende stehen. Zieht ein wenig ihren Schleier nach unten und zeigt ihre Augen und einen Teil ihres dunklen Gesichts.

Au coeur de l'hiver

#421862

35mm 1.85 210.00m, 8 Min, AD:

Au coeur de l'hiver

Trickfilm SZ 2012

Heart of Winter

Regie: Isabelle Favez

Eine Winterfabel für Kinder ebenso wie für Erwachsene. Die Geschichte begleitet fünf Bewohner des Waldes auf ihrer Nahrungssuche für den Winter. (swiss films)

Au coeur de l'hiver

#421865

35mm 1.85 210.00m, 8 Min, AD:

Au coeur de l'hiver

Trickfilm SZ 2012

Heart of Winter

Regie: Isabelle Favez

Eine Winterfabel für Kinder ebenso wie für Erwachsene. Die Geschichte begleitet fünf Bewohner des Waldes auf ihrer Nahrungssuche für den Winter. (swiss films)

Au coeur de l'hiver

#421868

35mm 1.85 210.00m, 8 Min, AD:

Au coeur de l'hiver

Trickfilm SZ 2012

Heart of Winter

Regie: Isabelle Favez

Eine Winterfabel für Kinder ebenso wie für Erwachsene. Die Geschichte begleitet fünf Bewohner des Waldes auf ihrer Nahrungssuche für den Winter. (swiss films)

Au diable l'avarice

#415750

16mm 1.33 115.00m, 10 Min, AD: 0.8

Au diable l'avarice

Trickfilm SZ 1996

Regie: Martial Wannaz

Auf den sieben Stockwerken eines hohen Gebäudes verteilt flanieren die sieben Todsünden und werden uns in kurzen Episoden Stock für Stock parodiert.

Aventures

#205843

16mm 1.33 134.00m, 12 Min, AD: 0.5

Aventures

Trickfilm SZ 1978

Regie: Otmar Gutmann

Dieser Trickfilm basiert auf den Skulpturen von Lubomir Stephan und der Musik von György Ligeti. Ein Schnitt von verschiedenen Szenen, die auf verschiedenen Skulpturen basieren.

Banquise

#423909

35mm 1.85 190.00m, 7 Min, AD:

Banquise*Ice floe*

Trickfilm SZ 2005

Regie: Cédric Louis

Marine, ein kleines, dickes Mädchen, leidet unter den Blicken der anderen und unter der Sommerhitze. Am Strand ist sie einsam unter all den Badegästen. Sie träumt von einem besseren Leben unter den Pinguinen im Packeis. Doch vorläufig „versteckt“ sie sich unter dicken Kleidern.... was ihr dann in dieser Sommerhitze auch zum Verhängnis wird.

Banquise

#435077

35mm 1.85 190.00m, 7 Min, AD: 0.0

Banquise*Ice floe*

Trickfilm SZ 2005

Regie: Cédric Louis

Marine, ein kleines, dickes Mädchen, leidet unter den Blicken der anderen und unter der Sommerhitze. Am Strand ist sie einsam unter all den Badegästen. Sie träumt von einem besseren Leben unter den Pinguinen im Packeis. Doch vorläufig „versteckt“ sie sich unter dicken Kleidern.... was ihr dann in dieser Sommerhitze auch zum Verhängnis wird.

Banquise

#440660

35mm 1.85 190.00m, 7 Min, AD:

Banquise*Ice floe*

Trickfilm SZ 2005

Regie: Cédric Louis

Marine, ein kleines, dickes Mädchen, leidet unter den Blicken der anderen und unter der Sommerhitze. Am Strand ist sie einsam unter all den Badegästen. Sie träumt von einem besseren Leben unter den Pinguinen im Packeis. Doch vorläufig „versteckt“ sie sich unter dicken Kleidern.... was ihr dann in dieser Sommerhitze auch zum Verhängnis wird.

Bartholomäus und der Vogel

#413040

16mm 1.33 51.00m, 5 Min, AD: 1.0

Bartholomäus und der Vogel

Trickfilm SZ 1985

Regie: Mayer Gilbert

Schaf Bartholomäus hat sich von der Herde entfernt, läuft über Wiesen und durch Wälder, genießt die Freiheit. Je weiter Bartholomäus sich entfernt, desto trostloser und kahler wird die Welt. Bartholomäus trifft auf den Vogel welcher auf einem kahlen Ast sitzt. Der Vogel erzählt Bartholomäus seine Geschichte. Immer wenn der Vogel schreit, verändert sich die Welt um ihn herum zum Schlechten. Bartholomäus macht verschiedene Vorschläge wie der Vogel seine Stimme in den Griff bekommen könnte. Alles ist vergeblich. Erst als Bartholomäus dem Vogel eine Trillerpfeife gibt, ist das Problem gelöst. Der Vogel und Bartholomäus ziehen gemeinsam weiter.

Blue Lester

#205992

16mm 1.33 18.50m, 2 Min, AD: 0.0

Blue Lester

Trickfilm SZ 1979

Regie: Dominique Comtat

Ein Musiker spielt Saxophon. Das Spielzeug wird zu einer Schlange, die den Saxophonisten auffrisst. Dann wird diese Schlange eine Frau, die von einem Mann umarmt wird. Der wird dann eine Krake, die von einem grossen Fisch aufgefressen wird usw. Am Ende findet man wieder den Saxophonisten der sich zuletzt in ein Grammophon verwandelt.

B-movie

#206007

16mm 1.33 9.00m, 1 Min, AD: 0.0

B-movie

Trickfilm SZ 1980

Regie: Gro Ström

Eine Frau lutscht an einer Regenbogen-Banane, worauf Regenbogenfontänen aus ihrer linken Brust spritzen. Schlussendlich verschluckt sie die Banane.

Bon voyage

#418457

35mm 1.85 160.00m, 6 Min, AD:

Bon voyage

Trickfilm SZ 2011

Dutzende Strichmännchen (Emigranten) aus einem Land mit Palmen besteigen einen überfüllten Lastwagen. Ihr Ziel: die Festung Europa. Unterwegs haben sie einige Hindernisse zu überwinden und viele bleiben auf der Strecke. Vom Bus wechseln sie aufs Boot. Auf dem Meer ist es nicht weniger gefährlich. Als sie es nach einer beschwerlichen Reise endlich erreichen, erwartet sie die Konfrontation mit einer anderen brutalen Realität: der europäische Umgang mit Flüchtlingen..... ein Afrikaner sitzt gegenüber einem Beamten (kein Trickfilm mehr...reale Figuren!).

Bon voyage

#440654

35mm 1.85 179.00m, 7 Min, AD:

Bon voyage

Trickfilm SZ 2011

Dutzende Strichmännchen (Emigranten) aus einem Land mit Palmen besteigen einen überfüllten Lastwagen. Ihr Ziel: die Festung Europa. Unterwegs haben sie einige Hindernisse zu überwinden und viele bleiben auf der Strecke. Vom Bus wechseln sie aufs Boot. Auf dem Meer ist es nicht weniger gefährlich. Als sie es nach einer beschwerlichen Reise endlich erreichen, erwartet sie die Konfrontation mit einer anderen brutalen Realität: der europäische Umgang mit Flüchtlingen..... ein Afrikaner sitzt gegenüber einem Beamten (kein Trickfilm mehr...reale Figuren!).

Borderline

#424012

35mm 1.66 200.00m, 7 Min, AD:

Borderline

Trickfilm SZ 2011

Regie: Dustin Rees

Ein einsamer Grenzwächter beschliesst sich umzubringen. Doch alle Versuche scheitern kläglich, weil unvorhergesehene Missgeschicke und Zufälle dazwischenkommen. Völlig eingenommen von seinem Trübsinn, entgeht dem Wächter dabei alles Lebenswerte.

Borderline

#434984

35mm 1.66 207.00m, 7 Min, AD: 0.0

Borderline

Trickfilm SZ 2011

Regie: Dustin Rees

Ein einsamer Grenzwächter beschliesst sich umzubringen. Doch alle Versuche scheitern kläglich, weil unvorhergesehene Missgeschicke und Zufälle dazwischenkommen. Völlig eingenommen von seinem Trübsinn, entgeht dem Wächter dabei alles Lebenswerte.

Botteaubateau

#412793

35mm 1.85 101.00m, 4 Min, AD:

Botteaubateau

Trickfilm SZ 2007

Regie: Marina Rosset

Drei arme Fischer müssen mit schrecklichen Piraten und einer merkwürdigen Meereskreatur zusammenleben.

Brüderchen Winter

#438727

35mm 1.85 173.00m, 6 Min, AD:

Brüderchen Winter

Trickfilm SZ 2011

Little Brother Winter

Regie: Charlotte Waltert

Drei Kinder gehen nach Draussen zum Spielen. Nur den kleinen Bruder wollen sie nicht dabei haben und strecken ihm die Zunge raus. Das erste Kind (der Frühling) bringt alles zum Blühen (Blumen und Bäume). Die zwei andern dürfen mitspielen, dem kleinen Bruder stellen sie das Bein.... er versteckt sich im Wald. Die andern spielen weiter. Zuerst der Sommer und dann der Herbst. Mittlerweile ist es kalt geworden und die drei Kinder suchen den kleinen Bruder im Wald. Sie hören ihn: Er spielt für einen Fuchs Geige auf einem Eiszapfen. Sie finden ihn, schliessen Frieden und gehen gemeinsam nach Hause.

Brush Magic

#338584

16mm 1.33 33.50m, 3 Min, AD: 0.0

Brush Magic

Trickfilm SZ 1991

Regie: Jürg Simon

Ein Fernsehstüchtiger verzweifelt, weil sein TV nicht mehr funktioniert. Ein Insekt lehrt ihn mit einem "Magic Brush" mit seiner eigenen Phantasie zu spielen. Doch der Fernseher bekommt nun Angst seine Macht zu verlieren und beginnt gegen die Bilder der Vorstellung des Mannes zu kämpfen.

Bulle Utopie

#206028

16mm 1.33 11.40m, 1 Min, AD: 0.0

Bulle Utopie

Trickfilm SZ 1991

Regie: Bernard Amsler

Freie Interpretation der schweizerischen Nationalhymne in Bild und Ton. Beitrag zum 700 jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft.

Cadavres Exquis

#413368

35mm 1.66 95.00m, 3 Min, AD: 0.5

Cadavres Exquis

Trickfilm SZ 1993

Zu ihrem 25 jährigen Bestehen stellen sich 28 AnimatorInnen der Gruppe GSFA vor. Sie verwenden dazu die surrealistische Technik der "Cadavre Exquis". Der Kopf des jeweiligen Animators erscheint aus einer chaotischen, verfremdeten Darstellung. Und verwandelt sich immer wieder neu....

Cadavres Exquis

#418561

35mm 1.66 95.00m, 3 Min, AD: 0.2

Cadavres Exquis

Trickfilm SZ 1993

Zu ihrem 25 jährigen Bestehen stellen sich 28 AnimatorInnen der Gruppe GSFA vor. Sie verwenden dazu die surrealistische Technik der "Cadavre Exquis". Der Kopf des jeweiligen Animators erscheint aus einer chaotischen, verfremdeten Darstellung. Und verwandelt sich immer wieder neu....

Cadavres Exquis

#435721

35mm 1.66 102.28m, 4 Min, AD: 0.5

Cadavres Exquis

Trickfilm SZ 1993

Zu ihrem 25 jährigen Bestehen stellen sich 28 AnimatorInnen der Gruppe GSFA vor. Sie verwenden dazu die surrealistische Technik der "Cadavre Exquis". Der Kopf des jeweiligen Animators erscheint aus einer chaotischen, verfremdeten Darstellung. Und verwandelt sich immer wieder neu....

Canal Lili

#206143

16mm 1.33 23.60m, 2 Min, AD: 0.5

Canal Lili

Trickfilm SZ 1988

Regie: Martial Wannaz

Eine Maus spielt mit dem Fernsehbild. Am Anfang ist der Kreis mit den verschiedenen Farben und hinten sind vertikale und horizontale Linien. Die Linien werden ein Gitter, der Kreis ein Mäuserad und die Farben eine Bank und Wasser. Dann fängt ein Westernfilm an und unsere Maus reitet ein unsichtbares Pferd. Dann wird es aber viel zu gefährlich für sie, denn nach einem falschen Kontakt ist der Film total anders und sie wird fast von einem Auto überfahren. Sie wechselt also den Kanal und schaut die Wetterprognose an...

Carapaces

#336065

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Carapaces

2000

Carcasses er Crustacés

#440401

35mm unbekannt 375.00m, 13 Min, AD:

Carcasses er Crustacés

Trickfilm Sz 1999

Regie: David Hodgetts

Ein luxuriöses Nachtessen auf einem Hochseedampfer (Titanic). Die Jazzcombo spielt. Der Kapitän sitzt auch an einem Tisch. Der Erste Offizier sichtet einen Eisberg auf Kollisionskurs und benachrichtigt den Kapitän. Auf der Brücke herrscht angespannte Konzentration, während im Speisesaal weiterhin ausgelassen diniert wird. Als das Schiff bereits bedenkliche Schräglage hat, bricht unter den Gästen Panik aus. Das Schiff sinkt...immerwährende aus der Sicht von Tieren Fische, Vogel, Krebse usw.

Casa Lunatica

#336104

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Casa Lunatica

2003

Regie: Favez I. Hobi M.

Casting Queen

#336365

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Casting Queen

SZ 1998

Chambre 69

#336265

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Chambre 69

2013

Chambre 69 [Kopie B]

#336421

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Chambre 69 [Kopie B]

2013

Chewingo home

#206173

16mm 1.33 14.60m, 1 Min, AD: 0.5

Chewingo home

Trickfilm SZ 1971

Regie: Daniel Suter

Ein amerikanischer Soldat in Vietnam kaut zur Melodie "Glory Glory Halleluja" sein Kaugummi und macht Lufblasen damit. Die erste ist eher klein und ist Vietnam genannt. Die zweite, ein wenig grösser heisst Cambodge und die dritte, riesengross heisst Laos... diese explodiert und zerstört alles.

Chrigi

#437755

35mm 1.85 204.00m, 7 Min, AD:

Chrigi

Trickfilm SZ 2008

Regie: Anja Kofmel

Eine junge Frau erinnert sich an ihre Kindheit und ihren geheimnisvollen Cousin. Mit dem unschuldigen Kinderblick erzählt das 10-jährige Mädchen die abgründige Geschichte rund um Abenteuer, Söldnertum, Krieg und Tod.

Der 26-jährige junge Mann lebt zuerst in Thailand, bereist dann die ganze Welt und schreibt Geschichten für Zeitungen. Eines Tages kann er seine Geschichten nicht mehr publizieren. Mitten in der Nacht kommt die Nachricht, dass Chrigi in Kroatien (als Söldner oder Kriegsjournalist im Balkankrieg?) gestorben ist. Zurück in der Schweiz wird der tote Chrigi in einem Wald vergraben. Ohne Kreuz und Grabstein.

Chrigi

#438724

35mm 1.85 204.00m, 7 Min, AD:

ChrigiTrickfilm SZ 2008
Regie: Anja Kofmel

Eine junge Frau erinnert sich an ihre Kindheit und ihren geheimnisvollen Cousin. Mit dem unschuldigen Kinderblick erzählt das 10-jährige Mädchen die abgründige Geschichte rund um Abenteuer, Söldnertum, Krieg und Tod. Der 26-jährige junge Mann lebt zuerst in Thailand, bereist dann die ganze Welt und schreibt Geschichten für Zeitungen. Eines Tages kann er seine Geschichten nicht mehr publizieren. Mitten in der Nacht kommt die Nachricht, dass Chrigi in Kroatien (als Söldner oder Kriegsjournalist im Balkankrieg?) gestorben ist. Zurück in der Schweiz wird der tote Chrigi in einem Wald vergraben. Ohne Kreuz und Grabstein.

Circuit Marine

#336369

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Circuit Marine

2003

Collectors

#336223

HDCAM-SR 0.00m, Min, AD:

Collectors

2013

*Collectors Animation***Collectors [Kopie B]**

#336440

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Collectors [Kopie B]

2013

*Collectors Animation***Come on, come on (break it!)**

#206018

16mm 1.33 13.50m, 1 Min, AD: 0.5

Come on, come on (break it!)Trickfilm SZ 1984
Regie: Keith Haring

Graffiti-Männchen tanzen ein wilden Fantasy Break-Dance. Ein Wolf ist aber immer in die Nähe und zu versucht sie vom Tanz abzuhalten. Dieser Trickfilm wurde auf der Basis von den Subway-Graffiti von Keith Haring gemacht.

Dans la Peau

#336304

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Dans la PeauTrickfilm SZ 2007
Regie: Zoltan Horvath

In einer Bar stehen viele Menschen (reale Figuren) mit Tattoos. Eine Frau schnappt sich das Glas von einem Typen an der Bar... die beiden haben Sex. Mitten im Sex erwacht das Meerjungfrau-Tattoo der Frau und bewegt sich auf ihrem Körper. Auch der tätowierte Löwe des Mannes wird lebendig. Alle Tattoos wandern auf den nackten Körpern der beiden....Der Schütze schießt seinen Pfeil ab (Orgasmus des Mannes) und dann werden alle Tätowierungen wild..... schwarz... die Frau findet sich wieder an einem Strand und auch der Mann liegt nackt da

Dans la Peau

#435001

35mm 1.66 321.00m, 11 Min, AD: 0.0

Dans la PeauTrickfilm SZ 2007
Regie: Zoltan Horvath

In einer Bar stehen viele Menschen (reale Figuren) mit Tattoos. Eine Frau schnappt sich das Glas von einem Typen an der Bar... die beiden haben Sex. Mitten im Sex erwacht das Meerjungfrau-Tattoo der Frau und bewegt sich auf ihrem Körper. Auch der tätowierte Löwe des Mannes wird lebendig. Alle Tattoos wandern auf den nackten Körpern der beiden....Der Schütze schießt seinen Pfeil ab (Orgasmus des Mannes) und dann werden alle Tätowierungen wild..... schwarz... die Frau findet sich wieder an einem Strand und auch der Mann liegt nackt da

Das Duell

#204783

16mm 1.33 36.00m, 3 Min, AD: 0.5

Das Duell

Trickfilm SZ 1972

Regie: Peter Haas

Ein deprimierter Mann geht langsam einer Strasse entlang. Er hält einen Moment vor dem Schaufenster eines Beerdigungsunternehmens und schaut sich die Särge an. Dann geht er weiter und denkt an seinen Kinder und seine Frau. Plötzlich sieht er eine schwarze Katze und schlussendlich als er im Park eintritt fliegen Raben am Himmel. Er wartet auf einen anderen Mann um in einem Duell anzutreten. Alle Zeichen weisen darauf hin, dass er nicht der Sieger sein wird. Schlussendlich kommt aus, dass sich die zwei Männer lediglich für ein Duellspiel getroffen haben.

Das kleine Trickfilmbrevier

#416290

16mm 1.33 70.00m, 6 Min, AD: 0.5

Das kleine Trickfilmbrevier

Trickfilm SZ 1975

Teil 1

Regie: Dany Hummel

Es werden kurz einige der ersten Filmprojektoren gezeigt, dann wird mit Beispielen die Animation erklärt. Insbesondere wird gezeigt wie Bewegungen entstehen.

De Hardcore Schwiizer

#336148

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

De Hardcore Schwiizer**De Roni**

#336285

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

De Roni

2011

Der Filmrestaurator

#413085

16mm 1.33 55.00m, 5 Min, AD: 0.5

Der Filmrestaurator

Experimentalfilm SZ 1994

Regie: Adrian Remund

Der Film handelt vom gescheiterten Versuch, einen Filmrestaurator vor der Kamera in Stellung zu bringen und mit ihm einen Dokumentarfilm zu drehen. Ein junger Mann in weisser Arbeitsschürze, mit Koteletten und einer dickrandigen Brille sitzt an einem Tisch. Im Hintergrund steht ein Regal mit zahlreichen Filmbüchsen. Der Mann versucht sich zu konzentrieren, lächelt in die Kamera - doch irgendetwas lenkt ihn schliesslich immer ab.

Zuerst ist es ein unsichtbarer Partner, der ihm an der Seite sitzt. Diesen verscheucht er mit einem Spray. Das würgende Geräusch, das der besprayedte von sich gibt, zeugt davon.

Dann läuft vertikal durch das Bild eine Art Schnur oder Film. Der Restaurator zerschneidet diese Schnur, sie geht mit einem Knalllaut aus dem Sichtfeld. Doch gleich bildet sich eine neue. Auch diese zerschneidet der Mann.

Dann aber surrt etwas um den Kopf des Restaurators. Zuerst meint man es wäre eine Mücke oder eine Fliege. Es ist aber offensichtlich ein Fleck im Bild. Dieser blaue, animierte Fleck bedroht nun den Restaurator zunehmend. Dieser versucht zwar mit seinen Händen den Fleck zu beseitigen, doch kehrt er immer wieder zurück, wächst an, würgt den Mann auf dem Tisch. Schliesslich greift der Restaurator zu einer Kettensäge, und zerschneidet den Auswuchs des Flecks.

Befriedigt, aber erschöpft lehnt sich der Mann am Ende auf die Kettensäge, seine Haare sind zerzaust, die Brille sitzt schief.

Der grosse Bruder

#423926

35mm 1.66 160.00m, 6 Min, AD:

Der grosse Bruder

Trickfilm SZ 2011

Regie: Elisabeth Hüttermann

Wir sehen wie eine Hand zwei Figuren zeichnet. In einer Kombination aus Pixilation und Zeichentrick entwickeln die zwei Zeichentrickfiguren ein Eigenleben. Zuerst spielen sie miteinander und ein einem Ballon. Der Ballon entpuppt sich als noch nicht fertiggestellte dritte Figur. Der Zeichner läuft immer wieder davon. Sie demütigen und erniedrigen diese Figur. Die anfängliche Überlegenheit kehrt sich um, als sich diese als ihr starker grosser Bruder entpuppt. Schliesslich versöhnen sich die drei Figuren.

Der grosse Bruder

#440671

35mm 1.66 177.00m, 6 Min, AD:

Der grosse Bruder

Trickfilm SZ 2011

Regie: Elisabeth Hüttermann

Wir sehen wie eine Hand zwei Figuren zeichnet. In einer Kombination aus Pixilation und Zeichentrick entwickeln die zwei Zeichentrickfiguren ein Eigenleben. Zuerst spielen sie miteinander und ein einem Ballon. Der Ballon entpuppt sich als noch nicht fertiggestellte dritte Figur. Der Zeichner läuft immer wieder davon. Sie demütigen und erniedrigen diese Figur. Die anfängliche Überlegenheit kehrt sich um, als sich diese als ihr starker grosser Bruder entpuppt. Schliesslich versöhnen sich die drei Figuren.

Der kleine Vogel und das Blatt

#417816

35mm 1.85 115.00m, 4 Min, AD:

Der kleine Vogel und das Blatt

Trickfilm SZ 2012

The Little Bird and the leaf

Regie: Lena von Döhren

Am kahlen Ast hängt noch ein gelbes Blatt. Ein Windhauch, und es schwebt durch den weissen Winterwald. Auf fröhlicher Verfolgungsjagd hebt auch das Vogelküken zu Höhenflügen ab. Da leckt der feuerrote Fuchs sich schon die Lippen.

Der kleine Vogel und das Blatt

#417821

35mm 1.85 115.00m, 4 Min, AD:

Der kleine Vogel und das Blatt

Trickfilm SZ 2012

The Little Bird and the leaf

Regie: Lena von Döhren

Am kahlen Ast hängt noch ein gelbes Blatt. Ein Windhauch, und es schwebt durch den weissen Winterwald. Auf fröhlicher Verfolgungsjagd hebt auch das Vogelküken zu Höhenflügen ab. Da leckt der feuerrote Fuchs sich schon die Lippen.

Der letzte August

#338603

16mm 1.33 123.00m, 11 Min, AD: 0.5

Der letzte August

Trickfilm SZ 1996

Fast ein Märchen

Regie: Christoph Fischer

Fast ein Märchen: Es war einmal ein Schweizer, der erfüllte täglich seinen einfachen Bürojob. Um so angefressener war er aber in seinem Haus und Garten sein eigener Boss. Dies sehr zum Leidwesen seiner Gartenzwerge. Am 1. August schwören sie sich Rache... Ist dies vielleicht sein letzter August?

Der Schneckenmensch

#204101

16mm 1.33 78.40m, 7 Min, AD: 0.5

Der Schneckenmensch

Trickfilm SZ 1986

Regie: Claude Halter

Der Schneckenmensch hat sich ein Düsenhaus gebaut und schön angemalt. Er findet eine Gelegenheit sein Düsenhaus zu testen. Seine Testflug ist einen Erfolg. Euphorisch fängt er an quer durch den Himmel hin und her zu fliegen. Aber plötzlich kommt ihm ein UFO entgegen und sie können nicht ausweichen. Nach der Kollision stürzt der Schneckenmensch herunter und im letzten Moment braust er wieder ab aber kann dann seine Maschine nicht mehr anhalten. Er wird eine Plage für die Umwelt, die er total verschmutzt und wird im Universum zurückgeschickt und von der Erde ausgeschlossen.

Der Schneckenmensch

#219521

35mm 1.37 207.00m, 8 Min, AD: 1.0

Der Schneckenmensch

Trickfilm SZ 1986

Regie: Claude Halter

Der Schneckenmensch hat sich ein Düsenhaus gebaut und schön angemalt. Er findet eine Gelegenheit sein Düsenhaus zu testen. Seine Testflug ist einen Erfolg. Euphorisch fängt er an quer durch den Himmel hin und her zu fliegen. Aber plötzlich kommt ihm ein UFO entgegen und sie können nicht ausweichen. Nach der Kollision stürzt der Schneckenmensch herunter und im letzten Moment braust er wieder ab aber kann dann seine Maschine nicht mehr anhalten. Er wird eine Plage für die Umwelt, die er total verschmutzt und wird im Universum zurückgeschickt und von der Erde ausgeschlossen.

Der Wasserschleier für die Berieselung des Kugelbehälters ist in der Wärmezentrale

#204843

16mm 1.33 123.90m, 11 Min, AD: 0.5

Der Wasserschleier für die Berieselung des Kugelbehälters ist in der Wärmezentrale

Trickfilm SZ 1982

Regie: Sebastian Dellers

Friedliche und chaotische Beziehungen zwischen zwei Figuren, rot und blau. Die Ereignisse gehen von Realität bis hin zur Abstraktion.

Der Wassertropfen

#203740

16mm 1.33 77.50m, 7 Min, AD: 0.7

Der Wassertropfen

Trickfilm SZ 1977

La goutte d'eau; la gota de agua; Waterdrop story

Regie: Santiago de Arolas

Wasser ist für das Leben sehr wichtig, sogar notwendig. Doch wenn es belastet ist kann es für die Gesundheit auch sehr gefährlich sein. In diesen kleinen Trickfilm folgen wir dem Abenteuer eines kleinen Wassertröpfchens gegen die giftige Elemente, das bemerkt wie wichtig aber auch wie fragil es ist.

Dessins et animation: Gisèle Ansorge

#336345

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Dessins et animation: Gisèle Ansorge

19

-Anima (1977)
 -Das Veilchen (1982)
 -Les enfants de Laine (1984)
 -Gisele au travail animation de Sable (1979)

Die Abenteuer von Hick und Hack

#204850

16mm 1.33 24.10m, 2 Min, AD: 0.5

Die Abenteuer von Hick und Hack

Trickfilm SZ 1970

Regie: Gorgon Haas

Dieser Trickfilm wurde von einem 13 jährigen Jungen gemacht. Er erzählt die Abenteuer der zwei Figuren Hick und Hack. Zusammen erobern sie das Weltall, streiten, basteln Roboter und fahren Auto.

Die Erde ist rund

#415316

35mm 1.37 140.00m, 5 Min, AD:

Die Erde ist rund

Trickfilm SZ 2006

Regie: jadviga kowalska

Basierend auf Peter Bichsels Text: "Die Erde ist rund" ist der Trickfilm gestaltet.

Eigentlich weiss der alte Mann alles, trotzdem überlegt er sich nochmal. Die Erde ist rund, und man kommt zurück, wenn man immer geradeaus geht. Morgens geht die Sonne auf, doch bleibt sie an ihrem Ort, nur die Erde dreht sich jeden Tag einmal. Das alles glauben? Ausprobieren will es der alte Mann. Er braucht eine Leiter, Schiff einen riesen Kran um jedes Hindernis auf seiner Reise geradeaus zu überwinden. Und er kommt irgendwann tatsächlich zurück.

Die Mücke

#336277

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Die Mücke

Trickfilm 2004

Regie: Andrej Zolothukin

Die Mücke

#340537

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Die Mücke

Trickfilm 2004

Regie: Andrej Zolothukin

Die Nägel

#204731

16mm 1.33 40.50m, 4 Min, AD: 0.5

Die Nägel

Trickfilm SZ 1971

Regie: Kurt Aeschbacher

Nägel, die sich auf einer runden beleuchteten Platte zu einem Bild anordnen, begleitet durch passende Musik. Zum Schluss rostet das Bild im Zeitraffer dahin. Eine abstrakte Darstellung von Geburt, Entwicklung und Überbevölkerung.

Die Nägel

#209664

35mm 1.33 101.00m, 4 Min, AD: 1.0

Die Nägel

Trickfilm SZ 1971

Regie: Kurt Aeschbacher

Nägel, die sich auf einer runden beleuchteten Platte zu einem Bild anordnen, begleitet durch passende Musik. Zum Schluss rostet das Bild im Zeitraffer dahin. Eine abstrakte Darstellung von Geburt, Entwicklung und Überbevölkerung.

Die Nummer

#205027

16mm 1.33 32.20m, 3 Min, AD: 0.5

Die Nummer

Trickfilm SZ 1972

Regie: Peter Haas

Ein Akrobat steht auf dem Gipfel seiner Leiter und neben ihm sieht man ein Seil. Der Ansager erklärt dem Publikum dass Albertino eine sensationelle Nummer vorführen wird, die niemand vor ihm gemacht hat und dies im Dunkeln! Am Ende des Trickfilms sieht man Albertino immer noch auf seiner Leiter. Er hat kein Finger bewegt aber das Publikum klatscht doch wie verrückt.

Die Seilbahn

#425547

35mm 1.66 210.00m, 8 Min, AD:

Die Seilbahn

Trickfilm SZ 2008

Regie: Claudius Gentinetta

Ein alter Mann schwebt in einer von Wetter und Rost angegriffenen Seilbahn in ungewisse Höhen. Während der Fahrt gönnt sich der Alte eine kräftige Portion Schnupftabak. Das genüssliche Niesen bringt die alte Seilbahn bedenklich ins Schaukeln. Eine Niesattacke folgt auf die andere. Durch diese Wucht werden die sicheren Wände der Gondel allmählich zum Bersten gebracht. Schutzlos Schnee und Regen ausgesetzt, steigt die Seilbahn in immer bodenlosere Höhen auf. Das schlimme Ende ist vorhersehbar. Doch der Alte beugt sich keineswegs passiv seinem Schicksal. Bewaffnet mit einer Rolle Klebband zimmert er sich sein eigenes Gehäuse.

Die Seilbahn

#435725

35mm 1.66 190.00m, 7 Min, AD:

Die Seilbahn

Trickfilm SZ 2008

Regie: Claudius Gentinetta

Ein alter Mann schwebt in einer von Wetter und Rost angegriffenen Seilbahn in ungewisse Höhen. Während der Fahrt gönnt sich der Alte eine kräftige Portion Schnupftabak. Das genüssliche Niesen bringt die alte Seilbahn bedenklich ins Schaukeln. Eine Niesattacke folgt auf die andere. Durch diese Wucht werden die sicheren Wände der Gondel allmählich zum Bersten gebracht. Schutzlos Schnee und Regen ausgesetzt, steigt die Seilbahn in immer bodenlosere Höhen auf. Das schlimme Ende ist vorhersehbar. Doch der Alte beugt sich keineswegs passiv seinem Schicksal. Bewaffnet mit einer Rolle Klebband zimmert er sich sein eigenes Gehäuse.

Die Seilbahn

#440380

35mm 1.66 192.00m, 7 Min, AD:

Die Seilbahn

Trickfilm SZ 2008

Regie: Claudius Gentinetta

Ein alter Mann schwebt in einer von Wetter und Rost angegriffenen Seilbahn in ungewisse Höhen. Während der Fahrt gönnt sich der Alte eine kräftige Portion Schnupftabak. Das genüssliche Niesen bringt die alte Seilbahn bedenklich ins Schaukeln. Eine Niesattacke folgt auf die andere. Durch diese Wucht werden die sicheren Wände der Gondel allmählich zum Bersten gebracht. Schutzlos Schnee und Regen ausgesetzt, steigt die Seilbahn in immer bodenlosere Höhen auf. Das schlimme Ende ist vorhersehbar. Doch der Alte beugt sich keineswegs passiv seinem Schicksal. Bewaffnet mit einer Rolle Klebband zimmert er sich sein eigenes Gehäuse.

Douce nuit

#205903

16mm 1.33 79.80m, 7 Min, AD: 0.5

Douce nuit

Trickfilm SZ 1987

Regie: Martial Wannaz

Nach einer Novelle von Dino Buzzati.

Ein Paar ist zu Hause und die Frau ist am Einschlafen. Sie fragt ihren Mann noch, wo die Katze sei.

Diese schläft gemütlich im Garten, wo die Tiere der Nacht jetzt aufgewacht und auf der Jagd sind. Die Gottesanbeterin tötet und frisst ihren Partner, die Ameisen fressen eine Schnecke auf, die Schlange einen Frosch und die Eule die Schlange. Plötzlich erwacht die Frau und sagt ihrem Mann jemand sei im Garten getötet worden. Aber es ist ja nur eine schöne und friedliche Nacht...

Ds Nüüni Tram

#204826

16mm 1.33 20.60m, 2 Min, AD: 0.5

Ds Nüüni Tram

Trickfilm SZ 1986

Regie: Markus Sanz

Ein Lied von Mani Matter über das Tram n°9. Eines Abends, statt ins Depot zurückzufahren, fliegt das Tram weg und andere ähnlich sonderbare Ereignisse finden dann auch statt.

Ds Nüüni Tram

#415746

16mm 1.33 26.00m, 2 Min, AD: 0.5

Ds Nüüni Tram

Trickfilm SZ 1986

Regie: Markus Sanz

Ein Lied von Mani Matter über das Tram n°9. Eines Abends, statt ins Depot zurückzufahren, fliegt das Tram weg und andere ähnlich sonderbare Ereignisse finden dann auch statt.

Eine Satire

#204789

16mm 1.33 19.00m, 2 Min, AD: 0.5

Eine Satire*Das Ende der Glorreichen*

Trickfilm SZ 1973

Regie: Andy Coray

Eine Armee von mit Zahnstocher bewaffneten Korken wird in den Krieg geschickt und verlässt die Stadt. Doch beim Tor geraten sie in die Falle, die vom Volk dort gestellt wurde.

Elzeard

#205507

16mm 1.33 89.50m, 8 Min, AD: 0.5

Elzeard

Trickfilm SZ 1976

Regie: Roberto Ostinelli

Nach einer Geschichte von Jean Giono.

Irgendwo in der Wüste tritt Elzeard aus seinem Haus und setzt sich hin um den Wolken zu zuschauen. Nach einer Weile steht er wieder auf und stolpert über einen kleinen Baumsamen. Er liest ihn auf und entdeckt dann hunderte von Samen. Er bringt sie alle zu sich nach Hause, bis eine davon flitzt und zu einem Baum wird. Elzeard entscheidet sich dann alle Samen zu pflanzen, damit sich ein Wald bildet. Dieser erreicht schlussendlich die Stadt.

Emeth

#336323

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Emeth

2001

Epilogue

#204755

16mm 1.33 23.70m, 2 Min, AD: 0.5

Epilogue

Trickfilm SZ 1980

Regie: Alexis Berset

In diesem Film tauchen langsam drei Buchstaben nacheinander auf. Zusammen bilden sie das Wort "Fin", also Ende am Schluss.

Epilogue

#204864

16mm 1.33 23.70m, 2 Min, AD: 0.5

EpilogueTrickfilm SZ 1980
Regie: Alexis Berset

In diesem Film tauchen langsam drei Buchstaben nacheinander auf. Zusammen bilden sie das Wort "Fin", also Ende am Schluss.

Etude de la biologie animale

#205052

16mm 1.33 30.00m, 3 Min, AD: 0.0

Etude de la biologie animaleTrickfilm SZ 1975
Regie: Robi Engler

Eine Illusion kann Wahrheit werden, wenn man sie zu fest vertieft.

Ein Mikroskop steht auf einem Tisch. Ein Mann kommt um anzuschauen was sich auf seinem Plättchen befindet. Er vergrößert sein Bild und sieht plötzlich etwas sich bewegen. Dann vergrößert er es noch einmal und man sieht Stäbchen usw. Doch bei jeder Vergrößerung wird der Mann kleiner auf dem Bild und plötzlich ist er so gross wie das erste Bild, das er gesehen hat. Dann taucht das Tier auf, welches er in seinem Mikroskop gesehen hat!

Fantasmagories

#336410

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Fantasmagories

1998

Feu sacré

#412451

35mm 1.66 250.00m, 9 Min, AD:

Feu sacréTrickfilm SZ 2010
Regie: Zoltan Horvath

Im Raum der Hollywood Stars der 50er Jahre in einem Wachsfigurenkabinett spielen zwei Kinder verbotenerweise auf den Motorrädern die eine Szene mit Marlon Brando aus dem Film "Der Wilde" darstellt. Dabei fallen die Motorräder um. das Museum schliesst und es kehrt wieder Ruhe ein. Doch aus dem Motorradtank läuft Benzin aus, das sich entzündet. Wegen des Feuers schmelzen alle Wachsfiguren. Nur eine Figur scheint anstatt zu schmelzen, einfach zu altern: Marlon Brando. Nach dem Brand inspizieren zwei Feuerwehrmänner die verkohlten Räume des Museums. Als sie den alten, aber lebendigen Brando entdecken, erschrecken sie und spritzen Löschwasser wild im Raum herum. Aus diesem Chaos entsteht die neue Ausstellung.... Hollywood der 70er.

Feu sacré

#439874

35mm 1.85 250.00m, 9 Min, AD:

Feu sacréTrickfilm SZ 2010
Regie: Zoltan Horvath

Im Raum der Hollywood Stars der 50er Jahre in einem Wachsfigurenkabinett spielen zwei Kinder verbotenerweise auf den Motorrädern die eine Szene mit Marlon Brando aus dem Film "Der Wilde" darstellt. Dabei fallen die Motorräder um. das Museum schliesst und es kehrt wieder Ruhe ein. Doch aus dem Motorradtank läuft Benzin aus, das sich entzündet. Wegen des Feuers schmelzen alle Wachsfiguren. Nur eine Figur scheint anstatt zu schmelzen, einfach zu altern: Marlon Brando. Nach dem Brand inspizieren zwei Feuerwehrmänner die verkohlten Räume des Museums. Als sie den alten, aber lebendigen Brando entdecken, erschrecken sie und spritzen Löschwasser wild im Raum herum. Aus diesem Chaos entsteht die neue Ausstellung.... Hollywood der 70er.

Fitness

#204806

16mm 1.33 45.10m, 4 Min, AD: 0.5

FitnessTrickfilm SZ 1976
Regie: Gilbert Mayer

Ein Mann wird um 6 Uhr durch Lärm geweckt. Zornig steht er auf und geht zu seinem Nachbarn um sich über den Lärm den dieser beim Seilspringen verursacht zu beklagen. Der zeigt ihm ein Buch wo erklärt wird, dass Fitness helfen kann die Lebensdauer zu verlängern. Beide Männer machen sich dann für den Arbeitstag bereit. Der eine steigt im Lift ein und nimmt das Auto und der andere nimmt die Treppe und das Fahrrad. Bedauerlicherweise wird er von einem Auto überfahren und stirbt.

Fly Butterfly

#338592

16mm 1.33 35.00m, 3 Min, AD: 0.5

Fly ButterflyTrickfilm US 1992
Regie: Rosine Anna Schiess

Ein Schmetterling entpuppt sich und fliegt, Tag und Nacht, in fremde Länder .

Fools cap

#204763

16mm 1.33 28.00m, 3 Min, AD: 0.5

Fools capTrickfilm SZ 1984
Regie: Gilbert Mayer

Fools Cap ist eine Clownfigur die aus dem Nichts aufgetaucht ist. Er bildet sich seine eigene imaginäre Welt für seinen eigenen Gebrauch. So werden Wolken, eine Sonne oder sogar ein Haus kreiert. Damit er sich nicht alleine fühlt, entscheidet er sich seine Welt mit einem Ehepaar zu bevölkern. Aber leider ist er jetzt die Person, die man nicht mehr will und er wird ins Nichts zurückgeschickt.

Frère Benoît et les grandes orgues

#438735

35mm 1.66 233.00m, 8 Min, AD:

Frère Benoît et les grandes orguesTrickfilm SZ 2010
Regie: Michel Dufourd

In einem mittelalterlichen Kloster erhält Bruder Benoît, ein rundlicher, sympathischer, aber sehr tollpatschiger Mönch die Anweisung seines Vorgesetzten, die grosse Kirchenorgel zu reinigen. In Begleitung seines Huhns Françoise versucht er sein Bestes, löst aber ungewollt eine Katastrophe nach der anderen aus. Je mehr er die Orgel zu reparieren versucht, desto schlimmer wird die Situation, bis sich alles in einem Meer von Schaum auflöst.

Fugue

#433195

35mm 1.37 210.00m, 8 Min, AD: 0.5

FugueTrickfilm SZ 1998
Regie: Georges Schwizgebel

Eine Interpretation der Prinzipien der Fuge anhand von Zeichnungen. Als Thema dient der überstürzte Aufbruch eines Mannes in ein Hotelzimmer. Wo er träumt.

Der Mann im Hotelzimmer wird zur Postkarte. Die Frau im Sessel. Spiralförmig entfernt sich die Zuschauerin, immer wieder neue Perspektiven, um anschliessend in der Rückwärtsspirale sich neuen Szenen wieder anzunähern. Das Mädchen auf der Schaukel. Immer wieder wird das Gesehene entfremdet, indem es als Bild im Bild entlarvt wird. Aus Wolken werden Fische, anschliessend wieder der Mann im Hotelzimmer. Das Bild löst sich auf... ein Mann und eine Frau kommen immer wieder ans Wasser. Zurück zur Schaukel. Jetzt überlagern sich die Bilder. Die Bilder werden skizzenhaft. Für einen kurzen Moment dreht sich nur noch die Sonne. Das Paar spaziert jetzt durch den Ferienort. Palmen, Meer. Zurück ins Hotelzimmer. Die Geschichte wiederholt sich kurz. Anschliessend werden bekannte Elemente neu gemischt. Immer schneller dreht sich das Karusell, bis am Ende Alles still steht.

Fugue

#437490

35mm 1.37 197.43m, 7 Min, AD: 0.0

FugueTrickfilm SZ 1998
Regie: Georges Schwizgebel

Eine Interpretation der Prinzipien der Fuge anhand von Zeichnungen. Als Thema dient der überstürzte Aufbruch eines Mannes in ein Hotelzimmer. Wo er träumt.

Der Mann im Hotelzimmer wird zur Postkarte. Die Frau im Sessel. Spiralförmig entfernt sich die Zuschauerin, immer wieder neue Perspektiven, um anschliessend in der Rückwärtsspirale sich neuen Szenen wieder anzunähern. Das Mädchen auf der Schaukel. Immer wieder wird das Gesehene entfremdet, indem es als Bild im Bild entlarvt wird. Aus Wolken werden Fische, anschliessend wieder der Mann im Hotelzimmer. Das Bild löst sich auf... ein Mann und eine Frau kommen immer wieder ans Wasser. Zurück zur Schaukel. Jetzt überlagern sich die Bilder. Die Bilder werden skizzenhaft. Für einen kurzen Moment dreht sich nur noch die Sonne. Das Paar spaziert jetzt durch den Ferienort. Palmen, Meer. Zurück ins Hotelzimmer. Die Geschichte wiederholt sich kurz. Anschliessend werden bekannte Elemente neu gemischt. Immer schneller dreht sich das Karusell, bis am Ende Alles still steht.

Fugue

#439756

35mm 1.37 197.43m, 7 Min, AD:

FugueTrickfilm SZ 1998
Regie: Georges Schwizgebel

Eine Interpretation der Prinzipien der Fuge anhand von Zeichnungen. Als Thema dient der überstürzte Aufbruch eines Mannes in ein Hotelzimmer. Wo er träumt.

Der Mann im Hotelzimmer wird zur Postkarte. Die Frau im Sessel. Spiralförmig entfernt sich die Zuschauerin, immer wieder neue Perspektiven, um anschliessend in der Rückwärtsspirale sich neuen Szenen wieder anzunähern. Das Mädchen auf der Schaukel. Immer wieder wird das Gesehene entfremdet, indem es als Bild im Bild entlarvt wird. Aus Wolken werden Fische, anschliessend wieder der Mann im Hotelzimmer. Das Bild löst sich auf... ein Mann und eine Frau kommen immer wieder ans Wasser. Zurück zur Schaukel. Jetzt überlagern sich die Bilder. Die Bilder werden skizzenhaft. Für einen kurzen Moment dreht sich nur noch die Sonne. Das Paar spaziert jetzt durch den Ferienort. Palmen, Meer. Zurück ins Hotelzimmer. Die Geschichte wiederholt sich kurz. Anschliessend werden bekannte Elemente neu gemischt. Immer schneller dreht sich das Karusell, bis am Ende Alles still steht.

Funnylights

#205043

16mm 1.33 54.20m, 5 Min, AD: 0.5

FunnylightsTrickfilm SZ 1985
Regie: Carlo Piaget

Eine Frau verbringt ihren Abend in einer Diskothek. Sie vergisst aber ihre Handtasche, als sie nach Hause fährt. Ihr Lippenstift ergreift die Gelegenheit zu entkommen. Auf dem nächsten Tisch entdeckt er einen weiblichen Lippenstift, der gerade am Schminken ist. Nach einer Weile gelingt es dem männlichen Lippenstift, den weiblichen zu verführen.

Gaby's ass

#205529

16mm 1.33 61.10m, 6 Min, AD: 0.5

Gaby's assTrickfilm SZ 1982
Regie: Gaby

Auf dem Hintern einer junge Frau vereinigen sich Objekte, Malereien und Schnippsel in einem grotesken Ganzen.

Galleries

#336136

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Galleries

2004

Geranienfriede

#336414

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Geranienfriede

2001

Gipfel-Gig

#426103

35mm 1.85 160.00m, 6 Min, AD:

Gipfel-GigTrickfilm SZ 2011
Regie: Bernhard Bamert

Ein Konzert in einem Berghotel steht an, doch der vierschrotige Hotelier knallt der angereisten Band die Türe vor der Nase zu. Kurzerhand brechen die drei Musiker zu einer spontanen Bergtour auf. Ein Gipfel-Konzert auf dem Rücken einer Riesenkuh und eine abenteuerlich rasante Reise durch die Klischees der Schweizer Volkstümlichkeit bringen ihnen am Ende eine Art Genugtuung.

Gipfel-Gig

#427893

35mm 1.85 160.00m, 6 Min, AD:

Gipfel-GigTrickfilm SZ 2011
Regie: Bernhard Bamert

Ein Konzert in einem Berghotel steht an, doch der vierschrotige Hotelier knallt der angereisten Band die Türe vor der Nase zu. Kurzerhand brechen die drei Musiker zu einer spontanen Bergtour auf. Ein Gipfel-Konzert auf dem Rücken einer Riesenkuh und eine abenteuerlich rasante Reise durch die Klischees der Schweizer Volkstümlichkeit bringen ihnen am Ende eine Art Genugtuung.

Gipfel-Gig

#439853

35mm 1.85 156.00m, 6 Min, AD:

Gipfel-GigTrickfilm SZ 2011
Regie: Bernhard Bamert

Ein Konzert in einem Berghotel steht an, doch der vierschrotige Hotelier knallt der angereisten Band die Türe vor der Nase zu. Kurzerhand brechen die drei Musiker zu einer spontanen Bergtour auf. Ein Gipfel-Konzert auf dem Rücken einer Riesenkuh und eine abenteuerlich rasante Reise durch die Klischees der Schweizer Volkstümlichkeit bringen ihnen am Ende eine Art Genugtuung.

Girl & the hunter

#336469

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Girl & the hunter

2010

La fille et le chasseur

Good Morning Love

#205521

16mm 1.33 80.80m, 7 Min, AD: 0.5

Good Morning Love

Trickfilm SZ 1984

Regie: Michel Dufourd

Früh morgens im Badezimmer: die Zahnpasta tritt aus der Tube und formt sich zu einem Mann, der die Umgebung erkundet. Er spaziert in die Nähe der Tagescreme, als plötzlich eine Frau aus dem Töpfchen hervortritt. Der Zahnpastamann verliebt sich sofort in die Frau und schenkt ihr einen "Blumenstraus". Das Geschenk gefällt ihr aber der Mann weniger. Er kommt ein zweites Mal aber das ärgert die Frau, die ihn schlägt. Nach diesem Ereignis wird der Tagescremefrau erst bewusst, dass sie den Zahnpastamann liebt und die Love Story beginnt ab diesem Moment... bis jemand ins Badzimmer hereinkommt und die Zahnpasta braucht.

Grimaces

#205210

16mm 1.33 82.00m, 7 Min, AD: 0.5

Grimaces

Trickfilm SZ 1984

Regie: Daniel Suter

Eine Show fängt an: ein Mann steht auf der Bühne und verbringt die ganze Zeit damit, dem Publikum Grimassen zu machen. Diese werden langsam wütend und plötzlich zeigt der Mann dem Publikum seinen Hintern und verschwindet, bevor die ersten Tomaten auf der Bühne landen. Nach dieser Szene, wacht der Mann auf... alles war nur einen Traum. Er steht auf, bereitet sich vor, isst sein Frühstück und dann wird es klar, dass dieser Mann eigentlich König ist. Mit seiner Frau geht er an den Eröffnungstag eines Parkings und dann sieht man, dass das ganze auch gefilmt worden ist. Dieser Film wird in einem Theaterstück gebraucht, wo die Familie dem König sein Hintern zeigt...

Grimaces

#430331

35mm 1.37 218.00m, 8 Min, AD: 0.5

Grimaces

Trickfilm SZ 1984

Regie: Daniel Suter

Eine Show fängt an: ein Mann steht auf der Bühne und verbringt die ganze Zeit damit, dem Publikum Grimassen zu machen. Diese werden langsam wütend und plötzlich zeigt der Mann dem Publikum seinen Hintern und verschwindet, bevor die ersten Tomaten auf der Bühne landen. Nach dieser Szene, wacht der Mann auf... alles war nur einen Traum. Er steht auf, bereitet sich vor, isst sein Frühstück und dann wird es klar, dass dieser Mann eigentlich König ist. Mit seiner Frau geht er an den Eröffnungstag eines Parkings und dann sieht man, dass das ganze auch gefilmt worden ist. Dieser Film wird in einem Theaterstück gebraucht, wo die Familie dem König sein Hintern zeigt...

Grosse Pläne

#414089

35mm 1.85 120.00m, 4 Min, AD:

Grosse Pläne

Trickfilm SZ 2008

Regie: Irmgard Walthert

Der Film zeigt einen kleinen Erfinder der einen Apfelverkaufs-Automaten konstruieren will. Es stellt sich heraus, dass das für ihn schwieriger ist, als gedacht und es gibt etliche Rückschläge. Dann kommt die zündende Idee, sie funktioniert, zumindest vorerst, hat aber unerwartete aber Nebenwirkungen.

Grüezi

#205421

16mm 1.33 30.70m, 3 Min, AD: 0.5

Grüezi

Trickfilm SZ 1995

(Bonjour) (Hello)

Regie: Jonas Raeber

"Grüezi!" Mit diesem Wort können in der Schweiz Begegnungen beginnen. Zum Beispiel diese ganz alltägliche: Ein unscheinbarer Mann wendet sich an uns und beginnt ungefragt von sich und seiner Haltung gegenüber dem Ausland zu berichten. Was als Schilderung sommerlicher Ferienerlebnisse beginnt, endet in einer fremdfeindlichen, rassistischen Hetztirade. Leider kann dieser Herr nicht alles sagen was er will, da das Bild und er langsam aber sicher überschwemmt wird. Der Mann ist eigentlich eine kleine Statuette, die auf einem Gipfel in einer Schneekugel steht...

Grüezi

#218453

35mm 1.66 79.00m, 3 Min, AD: 0.5

Grüezi

Trickfilm SZ 1995

(Bonjour) (Hello)

Regie: Jonas Raeber

"Grüezi!" Mit diesem Wort können in der Schweiz Begegnungen beginnen. Zum Beispiel diese ganz alltägliche: Ein unscheinbarer Mann wendet sich an uns und beginnt ungefragt von sich und seiner Haltung gegenüber dem Ausland zu berichten. Was als Schilderung sommerlicher Ferienerlebnisse beginnt, endet in einer fremdfeindlichen, rassistischen Hetztirade. Leider kann dieser Herr nicht alles sagen was er will, da das Bild und er langsam aber sicher überschwemmt wird. Der Mann ist eigentlich eine kleine Statuette, die auf einem Gipfel in einer Schneekugel steht...

Gueule de bois

#205612

16mm 1.33 98.40m, 9 Min, AD: 0.5

Gueule de bois

Trickfilm SZ 1977

Regie: Jacques Lathion

"Gueule de bois" ist eine Holzpuppe, die zum Leben erwacht wenn sie alleine ist. Später tanzen Zirkel zu "Boléro" und "Saber Tanz" und am Ende gibt es ein Duell im Westernstil (Sergio Leone/Ennio Morricone). Die Hauskatze bereitet diesem Abenteuer ein jähes Ende.

Guilleme Tôle

#205372

16mm 1.33 32.50m, 3 Min, AD: 0.5

Guilleme Tôle

Trickfilm SZ 1971

Regie: Edmond Liechti

Der Trickfilm ist eine Parodie auf die Legende Wilhelm Tell's. Ein Mann tritt vor das Publikum und begrüsstes: Er ist der Orchesterdirigent. Dann stimmt er die Instrumente ein und verabschiedet die Musiker, die im Orchestra kein Platz haben.

Dann fängt endlich die Musik an und der Vorhang hebt sich - das Theaterstück fängt an. Ein Kind und ein Mann kommen auf der Bühne. Der Mann hat eine Armbrust in der Hand und das Kind einen Apfel auf dem Kopf. Der Mann versucht einen Pfeil auf der Armbrust einzulegen, bringt es aber nicht zustande, also sucht er eine andere Waffe. Während dieser Zeit isst das Kind ein Stück vom Apfel. Der Mann bringt eine andere Waffe, bringt es aber mit dieser auch nicht fertig den Apfel abzuschliessen. Also holt er sich eine dritte Waffe während das Kind ein weiteres Stück vom Apfel beisst. Und so geht es weiter während ein paar Minuten bis sich der Mann selbst verletzt und das Kind den Apfel fertig gegessen hat.

Gypaetus Helveticus

#424080

35mm 1.85 190.00m, 7 Min, AD:

Gypaetus Helveticus

Trickfilm SZ 2011

Regie: Marcel Barelli

Dieser «Dokumentar-Animationsfilm» erzählt auf satirische Weise, wie der Bartgeier in den Schweizer Alpen ausgestorben ist, respektive ausgerottet wurde, weil er zu Unrecht als gefährlich eingeschätzt wurde. Der Film zeigt eine leider oft in der Schweiz vorherrschende Tendenz zu Argwohn und Misstrauen gegenüber Fremdem.

H.L.M. Quiproquo

#336090

Beta SP 0.00m, Min, AD:

H.L.M. Quiproquo

2004

Regie: Ansoerge Nag

Happy End

#205432

16mm 1.33 20.90m, 2 Min, AD: 0.5

Happy End

Trickfilm SZ 1991

Regie: Bernard Amsler

Eine Puppe aus Modelliermasse sitzt in einem Park. Plötzlich wird sie von einer anderen Puppe angegriffen, die ihr einen Teil ihres Körpers abreisst. Es folgt eine grosse Schlägerei zwischen alle Puppen die sich im Park befinden. Am Schluss haben alle Puppen dieselbe braunen Farbe, was wieder Frieden zwischen die Gegner bringt.

Happy End

#417035

16mm 1.33 20.90m, 2 Min, AD: 0.8

Happy End

Trickfilm SZ 1991

Regie: Bernard Amsler

Eine Puppe aus Modelliermasse sitzt in einem Park. Plötzlich wird sie von einer anderen Puppe angegriffen, die ihr einen Teil ihres Körpers abreisst. Es folgt eine grosse Schlägerei zwischen alle Puppen die sich im Park befinden. Am Schluss haben alle Puppen dieselbe braunen Farbe, was wieder Frieden zwischen die Gegner bringt.

Heimatland

#423951

35mm 1.85 186.00m, 7 Min, AD:

Heimatland

Trickfilm SZ 2010

Regie: Andrea Schneider

Hausi, ein Schweizer Patriot, führt ein geregeltes und zufriedenes Leben in seinen bescheidenen vier Wänden. Der Wecker spielt Ländlermusik, das Toast wird zum Schweizerkreuz, Zeitung lesen, anschliessend Morgenturnen, Tulpengiessen am Fenster. Alles scheint harmonisch, bis zu dem Tag, als neben ihm ein Ausländer einzieht und seine Welt völlig auf den Kopf stellt. Nun drohen orientalische Musik, Löcher in den Wänden und aus der Zeitung wächst ein Minarett. Hausi schliesst die Tür nun mit einem Sicherheitsschloss. Sogar der Vogel der Kuckucksuhr ist jetzt ein Muezzin und die Mariafigur verwandelt sich in Fatima. Hausi dreht durch und verheddert sich in einem Stromkabel. Zum Glück schafft es der orientalische Nachbar rechtzeitig die Wohnungstür aufzubrechen und rettet Hausi, indem er die würgenden Kabel zerschneidet.

Heimatland

#437709

35mm 1.85 186.00m, 7 Min, AD:

Heimatland

Trickfilm SZ 2010

Regie: Andrea Schneider

Hausi, ein Schweizer Patriot, führt ein geregeltes und zufriedenes Leben in seinen bescheidenen vier Wänden. Der Wecker spielt Ländlermusik, das Toast wird zum Schweizerkreuz, Zeitung lesen, anschliessend Morgenturnen, Tulpengiessen am Fenster. Alles scheint harmonisch, bis zu dem Tag, als neben ihm ein Ausländer einzieht und seine Welt völlig auf den Kopf stellt. Nun drohen orientalische Musik, Löcher in den Wänden und aus der Zeitung wächst ein Minarett. Hausi schliesst die Tür nun mit einem Sicherheitsschloss. Sogar der Vogel der Kuckucksuhr ist jetzt ein Muezzin und die Mariafigur verwandelt sich in Fatima. Hausi dreht durch und verheddert sich in einem Stromkabel. Zum Glück schafft es der orientalische Nachbar rechtzeitig die Wohnungstür aufzubrechen und rettet Hausi, indem er die würgenden Kabel zerschneidet.

Heimatland

#437717

35mm 1.85 186.00m, 7 Min, AD:

Heimatland

Trickfilm SZ 2010

Regie: Andrea Schneider

Hausi, ein Schweizer Patriot, führt ein geregeltes und zufriedenes Leben in seinen bescheidenen vier Wänden. Der Wecker spielt Ländlermusik, das Toast wird zum Schweizerkreuz, Zeitung lesen, anschliessend Morgenturnen, Tulpengiessen am Fenster. Alles scheint harmonisch, bis zu dem Tag, als neben ihm ein Ausländer einzieht und seine Welt völlig auf den Kopf stellt. Nun drohen orientalische Musik, Löcher in den Wänden und aus der Zeitung wächst ein Minarett. Hausi schliesst die Tür nun mit einem Sicherheitsschloss. Sogar der Vogel der Kuckucksuhr ist jetzt ein Muezzin und die Mariafigur verwandelt sich in Fatima. Hausi dreht durch und verheddert sich in einem Stromkabel. Zum Glück schafft es der orientalische Nachbar rechtzeitig die Wohnungstür aufzubrechen und rettet Hausi, indem er die würgenden Kabel zerschneidet.

Histoire d'eau

#412743

35mm 1.37 80.00m, 3 Min, AD:

Histoire d'eau

Trickfilm SZ 2009

Regie: Daniel Suter

Eine Frau und ein Mann, befinden sich in ständiger akrobatischer und wirbelnder Metamorphose. Bewegungen, Formen und Farben ändern sich fortwährend. Plötzlich gerät der Ton durcheinander, das Bild vibriert und alles beginnt rasant von neuem. Doch das Bild ist nicht mehr genau dasselbe wie zu Beginn, und die beiden Piktogramme finden zu ihrer Funktion zurück.

Hoffen auf bessere Zeiten

#204602

16mm 1.33 142.70m, 13 Min, AD: 0.5

Hoffen auf bessere Zeiten*Espérer des temps meilleurs*

Trickfilm SZ 1993

Regie: Jonas Raeber

Ein Unternehmer schaut seine Fabrik an. Sie läuft sehr gut und ist sehr produktiv. Aber plötzlich halten alle Maschinen an. Der Ingenieur erklärt ihm, dass es keinen Stoff mehr gibt, um die Maschinen in Betrieb zu halten. Der Unternehmer ruft also einen seiner Kunden an und schickt ihm drei Flugzeuge voll Waren. Der Kunde, der angerufen wurde ist eigentlich ein Kriegsherr und seine Absicht ist es seinen Nachbarn stürzen. Der Nachbar sieht aber, dass er beliefert wird und ruft den Unternehmer auch an, um Munitionen zu bestellen. Die beiden töten sich gegenseitig sowie die ganze Bevölkerung... der Unternehmer hat endlich wieder genug Stoff, um die Maschinen wieder laufen zu lassen.

Hoffen auf bessere Zeiten

#210272

35mm 1.37 342.00m, 12 Min, AD: 0.5

Hoffen auf bessere Zeiten*Espérer des temps meilleurs*

Trickfilm SZ 1993

Regie: Jonas Raeber

Ein Unternehmer schaut seine Fabrik an. Sie läuft sehr gut und ist sehr produktiv. Aber plötzlich halten alle Maschinen an. Der Ingenieur erklärt ihm, dass es keinen Stoff mehr gibt, um die Maschinen in Betrieb zu halten. Der Unternehmer ruft also einen seiner Kunden an und schickt ihm drei Flugzeuge voll Waren. Der Kunde, der angerufen wurde ist eigentlich ein Kriegsherr und seine Absicht ist es seinen Nachbarn stürzen. Der Nachbar sieht aber, dass er beliefert wird und ruft den Unternehmer auch an, um Munitionen zu bestellen. Die beiden töten sich gegenseitig sowie die ganze Bevölkerung... der Unternehmer hat endlich wieder genug Stoff, um die Maschinen wieder laufen zu lassen.

Holy Cow

#336057

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Holy Cow

1999

Holy Cow

#336072

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Holy Cow

1999

Hors-jeu

#205438

16mm 1.33 68.70m, 6 Min, AD: 0.5

Hors-jeu

Trickfilm SZ 1977

Regie: Georges Schwizgebel

Zwei Mannschaften treffen sich für einen Fussball Match. Am Anfang ist die Partie sehr fair aber plötzlich beginnt eine Mannschaft einen leichten Vorteil zu haben. Ab diesem Moment ändert die andere Mannschaft die Spielregeln zu ihrem Vorteil jedes Mal wenn sie bedroht wird. Einmal wendet sich das Fussball Match zu einem Basketball Match, dann wird es ein Hockey Match usw. So geht es weiter bis ein Spieler von der ganzen Mannschaft angegriffen wird.

Hungry

#205381

16mm 1.33 37.50m, 3 Min, AD: 0.5

Hungry

Trickfilm SZ 1987

Regie: Claudius Gentina

Ein Mann hält vor der Kamera und verlangt ein wenig Geld oder etwas zum essen, weil er hungrig ist. Die Person die er angesprochen hat sucht in ihrer Tasche und findet einen Kaugummi. Das ärgert den Mann, der dann diese Person schlägt. Diese - benommen - sieht Nahrung überall um ihn herum, kommt aber sehr schnell in die Realität zurück wo Leute effektiv verhungern.

Im roten Wald verliert sich eine Herde

#205642

16mm 1.33 54.30m, 5 Min, AD: 0.5

Im roten Wald verliert sich eine Herde

Trickfilm SZ 1991

Regie: Sebastian Dellers

Wilde rauschhaft geschnittene Szenen und Überblendungen aus Trick- und Realaufnahmen. Gesellschaftskritische Themen wie Übersättigung, Konsum, Umwelt, Politik, Sex sind subtil erkennbar. Vielleicht widerspiegelt dieser Film die Komplexität der Gesellschaft.

ACHTUNG: dieser Film enthält pornographische Szenen!

Imago

#415797

35mm 1.85 105.00m, 4 Min, AD:

Imago

Trickfilm SZ 2010

Regie: Rebekka Keusch

Oscar züchtet und sammelt Schmetterlinge, die er aufgespiesst in seinen Vitrinen präsentiert. Als nun seine Sammlung komplett ist, passieren um und in ihm dramatische Veränderungen und Oscars Schicksal nimmt seinen tragischen Lauf.

Innenhof Kopie B

#336273

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Innenhof Kopie B

2008

Innenhof Kopie B

#336376

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Innenhof Kopie B

2008

Into a Circle

#338618

16mm 1.33 14.00m, 1 Min, AD: 0.0

Into a Circle

Trickfilm SZ 1999

Regie: Beatrice Jäggi

Eine Puppe kommt in einen Raum und wird von einem Runden Ding angegriffen.

Isa Dessauges Wannaz

#336227

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Isa Dessauges Wannaz**Ivanko de l'ours**

#336426

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Ivanko de l'ours

Trickfilm SZ 2003

Regie: Anne Baillo

Es war einmal ein Bauer und eine Bäuerin, die keine Kinder hatten. Eines Tages begannen sie zu beten, dass man ihnen ein Kind schicke, das sie in ihrem reifen Alter erfreue und das ihnen auf die alten Tage zur Seite stehe. Das Gebet war zu Ende, sie gingen zu Bett und fielen in einen tiefen Schlaf. Die Bäuerin hatte einen Traum. Nach einer Wanderung durch Feld und Wald begegnet sie einem Bären, der sie gefangen hält. Der Traum verwischt und die Bauernfamilie bekommt einen Sohn, dessen Oberkörper Mensch und dessen Beine und Füße die eines Bären sind. Das Wesen lebt im Einklang mit der Natur, kann dessen Stimmen verstehen und hat so Erfolg in allem.

Ivanko de l'ours

#424124

35mm 1.37 200.00m, 7 Min, AD:

Ivanko de l'ours

Trickfilm SZ 2003

Regie: Anne Baillo

Es war einmal ein Bauer und eine Bäuerin, die keine Kinder hatten. Eines Tages begannen sie zu beten, dass man ihnen ein Kind schicke, das sie in ihrem reifen Alter erfreue und das ihnen auf die alten Tage zur Seite stehe. Das Gebet war zu Ende, sie gingen zu Bett und fielen in einen tiefen Schlaf. Die Bäuerin hatte einen Traum. Nach einer Wanderung durch Feld und Wald begegnet sie einem Bären, der sie gefangen hält. Der Traum verwischt und die Bauernfamilie bekommt einen Sohn, dessen Oberkörper Mensch und dessen Beine und Füße die eines Bären sind. Das Wesen lebt im Einklang mit der Natur, kann dessen Stimmen verstehen und hat so Erfolg in allem.

Jean-Claude des Alpes

#205662

16mm 1.33 94.10m, 9 Min, AD: 0.5

Jean-Claude des Alpes

Trickfilm SZ 1991

Regie: Claude Halter

Jean-Claude ist eine Figur, die vier Beine hat und ein Hinterteil, das selbst überlegen kann und auch Musik schätzt. Jean-Claude ist aber nicht derselben Meinung, da er das Gefühl hat dass Musik Chaos bringt. Als Jean-Claude und sein Hinterteil auf dem Sofa sitzen und in Ruhe die Zeitung lesen, entscheidet plötzlich das Hinterteil die Spieldose zu öffnen. Jean-Claude schickt alle Noten zurück in die Dose und erklärt dem Hinterteil was er von der Musik hält. Das spielt für das Hinterteil aber keine Rolle und es öffnet die Spieldose nochmals. Die Berge, die Kühe, die Bäume und das Hinterteil, alle tanzen zu diesem mitreissenden Polka... ausser Jean-Claude, der endlich die Musik stoppen kann. Um es dem Hinterteil zurückzuzahlen, nabelt sich Jean-Claude von ihm in Ruhe ab, aber leider merkt er, dass es ihm fehlt. Daher kann Jean-Claude nicht anders als akzeptieren, als das Hinterteil zurückkommt um sich zu entschuldigen.

Jean-Claude des Alpes

#424515

35mm 1.37 250.00m, 9 Min, AD: 0.5

Jean-Claude des Alpes

Trickfilm SZ 1991

Regie: Claude Halter

Jean-Claude ist eine Figur, die vier Beine hat und ein Hinterteil, das selbst überlegen kann und auch Musik schätzt. Jean-Claude ist aber nicht derselben Meinung, da er das Gefühl hat dass Musik Chaos bringt. Als Jean-Claude und sein Hinterteil auf dem Sofa sitzen und in Ruhe die Zeitung lesen, entscheidet plötzlich das Hinterteil die Spieldose zu öffnen. Jean-Claude schickt alle Noten zurück in die Dose und erklärt dem Hinterteil was er von der Musik hält. Das spielt für das Hinterteil aber keine Rolle und es öffnet die Spieldose nochmals. Die Berge, die Kühe, die Bäume und das Hinterteil, alle tanzen zu diesem mitreissenden Polka... ausser Jean-Claude, der endlich die Musik stoppen kann. Um es dem Hinterteil zurückzuzahlen, nabelt sich Jean-Claude von ihm in Ruhe ab, aber leider merkt er, dass es ihm fehlt. Daher kann Jean-Claude nicht anders als akzeptieren, als das Hinterteil zurückkommt um sich zu entschuldigen.

Jeu

#414548

35mm 1.37 122.00m, 4 Min, AD:

Jeu

Trickfilm SZ/CN 2006

Regie: Georges Schwizgebel

Ein Musik-Clip im lebhaften Rhythmus des Scherzos des zweiten Klavierkonzerts von Serge Prokofiev. Aus anfänglich graphischen Elementen entwickeln sich Personen, ein Ballspiel und eine Darstellung eines Orchesters welches das Stück spielt wird gezeigt. Es baut sich ein visuelles und musikalisches Spiel auf und wieder ab (der Ton läuft kurz rückwärts).

Jeu

#414951

35mm 1.37 122.00m, 4 Min, AD:

Jeu

Trickfilm SZ/CN 2006

Regie: Georges Schwizgebel

Ein Musik-Clip im lebhaften Rhythmus des Scherzos des zweiten Klavierkonzerts von Serge Prokofiev. Aus anfänglich graphischen Elementen entwickeln sich Personen, ein Ballspiel und eine Darstellung eines Orchesters welches das Stück spielt wird gezeigt. Es baut sich ein visuelles und musikalisches Spiel auf und wieder ab (der Ton läuft kurz rückwärts).

Jeu

#415341

35mm 1.37 122.00m, 4 Min, AD:

Jeu

Trickfilm SZ/CN 2006

Regie: Georges Schwizgebel

Ein Musik-Clip im lebhaften Rhythmus des Scherzos des zweiten Klavierkonzerts von Serge Prokofiev. Aus anfänglich graphischen Elementen entwickeln sich Personen, ein Ballspiel und eine Darstellung eines Orchesters welches das Stück spielt wird gezeigt. Es baut sich ein visuelles und musikalisches Spiel auf und wieder ab (der Ton läuft kurz rückwärts).

Jeu

#415771

35mm 1.37 122.00m, 4 Min, AD:

Jeu

Trickfilm SZ/CN 2006

Regie: Georges Schwizgebel

Ein Musik-Clip im lebhaften Rhythmus des Scherzos des zweiten Klavierkonzerts von Serge Prokofiev. Aus anfänglich graphischen Elementen entwickeln sich Personen, ein Ballspiel und eine Darstellung eines Orchesters welches das Stück spielt wird gezeigt. Es baut sich ein visuelles und musikalisches Spiel auf und wieder ab (der Ton läuft kurz rückwärts).

Juckpulver

#205578

16mm 1.33 58.40m, 5 Min, AD: 0.5

Juckpulver

Trickfilm SZ 1977

Regie: Georges Dufaux

Animation mit Gewehrhülsen vor einer Alpen Kulisse aus Pappe.

Kapitän Hu

#336269

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Kapitän Hu

Trickfilm SZ 2011

Regie: Basil Vogt

Nach einem heftigen Sturm strandet Kapitän Hu mit seinem Schiff in den Alpen. Hu sitzt fest. Dies fremde Welt macht dem Kapitän Angst. Ein hilfsbereiter Senn findet neue Verwendungen für die Hochseeausrüstung. In der Winterzeit dient die Schiffsschraube zum Beispiel als Schneekanone Verwendung. Das geht Kapitän Hu gegen den Strich. Er kann das Schiff wieder aufs Wasser bringen doch

Kapitän Hu

#336405

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Kapitän Hu

Trickfilm SZ 2011

Regie: Basil Vogt

Nach einem heftigen Sturm strandet Kapitän Hu mit seinem Schiff in den Alpen. Hu sitzt fest. Dies fremde Welt macht dem Kapitän Angst. Ein hilfsbereiter Senn findet neue Verwendungen für die Hochseeausrüstung. In der Winterzeit dient die Schiffsschraube zum Beispiel als Schneekanone Verwendung. Das geht Kapitän Hu gegen den Strich. Er kann das Schiff wieder aufs Wasser bringen doch

Kapitän Hu

#428539

35mm 1.85 220.00m, 8 Min, AD:

Kapitän Hu

Trickfilm SZ 2011

Regie: Basil Vogt

Nach einem heftigen Sturm strandet Kapitän Hu mit seinem Schiff in den Alpen. Hu sitzt fest. Dies fremde Welt macht dem Kapitän Angst. Ein hilfsbereiter Senn findet neue Verwendungen für die Hochseeausrüstung. In der Winterzeit dient die Schiffsschraube zum Beispiel als Schneekanone Verwendung. Das geht Kapitän Hu gegen den Strich. Er kann das Schiff wieder aufs Wasser bringen doch

Kapitän Hu

#434856

35mm 1.85 236.00m, 9 Min, AD: 0.0

Kapitän Hu

Trickfilm SZ 2011

Regie: Basil Vogt

Nach einem heftigen Sturm strandet Kapitän Hu mit seinem Schiff in den Alpen. Hu sitzt fest. Dies fremde Welt macht dem Kapitän Angst. Ein hilfsbereiter Senn findet neue Verwendungen für die Hochseeausrüstung. In der Winterzeit dient die Schiffsschraube zum Beispiel als Schneekanone Verwendung. Das geht Kapitän Hu gegen den Strich. Er kann das Schiff wieder aufs Wasser bringen doch

Kleiner Weltball

#205593

16mm 1.33 60.00m, 5 Min, AD: 0.5

Kleiner Weltball

Trickfilm SZ 1972

Regie: Cornelia Ziegler

Papier, s/w und w/s, Mädchen spielt mit Ball welcher zur Sonne wird und wieder zum Ball, das Mädchen will Ball wieder fangen, verschiedene Leute begegnen dem Ball, Mädchen hat den Ball wieder welcher dann zum Mond wird, beide fliegen in den Himmel.

Schlagzeug

Kreise

#205586

16mm 1.33 36.70m, 3 Min, AD: 0.5

Kreise

Trickfilm SZ 1970

Regie: Marcel Spühler

Es sind immer mindestens zwei Kreise auf der Bildfläche zu sehen. Der Eine findet immer eine Methode den Anderen zu vernichten aber es kommt schon der Nächste der auch eine Idee hat, wie den Ersten zu zerstören. Gebrauchte Methoden sind: auffressen, den Rand schneiden und ein Seil darausmachen, einen Hahn anbringen und ihn aufmachen damit der Inhalt des Kreises abfließt usw.

Kreuchen und Fleuchen

#433186

35mm 1.66 150.00m, 5 Min, AD:

Kreuchen und FleuchenTrickfilm SZ 2003
Regie: Urs Brenner

Ein Destillat aus Leben:

Krude schwarze Phantasiewesen (auf Formen reduzierte Lebewesen, die uns immer wieder an Menschen, Tiere oder Pflanzen erinnern) auf weissen Hintergrund bilden, begleitet von nervös tanzenden Farbflecken, eine in sich abgeschlossene existenzialistisch geprägte Welt. Immer wieder kopulieren zwei Menschen. Werden - verändern - vergehen.

(Ab der Mitte läuft der Film rückwärts, auf dem Kopf und mit weissen Figuren auf schwarzem Hintergrund - dies ist meine Vermutung/müsste kontrolliert werden)

Kreuchen und Fleuchen

#439726

35mm 1.66 134.00m, 5 Min, AD:

Kreuchen und FleuchenTrickfilm SZ 2003
Regie: Urs Brenner

Ein Destillat aus Leben:

Krude schwarze Phantasiewesen (auf Formen reduzierte Lebewesen, die uns immer wieder an Menschen, Tiere oder Pflanzen erinnern) auf weissen Hintergrund bilden, begleitet von nervös tanzenden Farbflecken, eine in sich abgeschlossene existenzialistisch geprägte Welt. Immer wieder kopulieren zwei Menschen. Werden - verändern - vergehen.

(Ab der Mitte läuft der Film rückwärts, auf dem Kopf und mit weissen Figuren auf schwarzem Hintergrund - dies ist meine Vermutung/müsste kontrolliert werden)

La bouteille

#205811

16mm 1.33 75.40m, 7 Min, AD: 0.5

La bouteilleTrickfilm SZ 1981
Regie: Laszlo Nadasdy-Horvath

Ein Mann geht in eine Bar und sitzt alleine ab. Da die Flasche welche neben ihm steht leer ist, bittet er den Kellner sie wieder aufzufüllen. Die Flasche scheint sich von selber zu entleeren. Je betrunkenener der Mann wird, desto mehr "kommuniziert" er mit seiner Flasche, welche vorzu ein Eigenleben entwickelt und zu tanzen anfängt. Am Schluss wird auch er selber zu einer Flasche.

La bouteille

#210266

35mm 1.37 82.00m, 3 Min, AD: 1.0

La bouteilleTrickfilm SZ 1981
Regie: Laszlo Nadasdy-Horvath

Ein Mann geht in eine Bar und sitzt alleine ab. Da die Flasche welche neben ihm steht leer ist, bittet er den Kellner sie wieder aufzufüllen. Die Flasche scheint sich von selber zu entleeren. Je betrunkenener der Mann wird, desto mehr "kommuniziert" er mit seiner Flasche, welche vorzu ein Eigenleben entwickelt und zu tanzen anfängt. Am Schluss wird auch er selber zu einer Flasche.

La cage du loup

#205650

16mm 1.33 61.50m, 6 Min, AD: 0.5

La cage du loupTrickfilm SZ 1977
Regie: Martial Wannaz

Ein Mann mit einer Puppe in den Händen ist an einen Pfahl angeseilt. Er marschiert unendlich um diesem Pfahl herum. Dann sieht man, dass ein anderer Mann im Wald steht. Mit einem Messer kommt er zum Gefangenen und befreit ihn. In der nächsten Szene liegt der Retter tot auf dem Boden und der Gefangene ist wieder gefesselt und marschiert weiter...

La chanson du pharmacien

#415330

35mm 1.37 57.00m, 2 Min, AD:

La chanson du pharmacienSZ 2003
Regie: Daniel Suter

Das ungeschickte Mädchen verletzt sich, als es Brot schneidet. Es rennt zum Apotheker, aber der ist eben ermordet worden. Es sagt: «Ich werde Ihnen das Brot zeigen», aber das Brot war weg, es war im Bauch des Hundes. Was glauben Sie, ist dann geschehen? Man hat es in die Mühle (Gefängnis) gesteckt und morgen wird es gehängt.

La chasse

#205971

16mm 1.33 49.50m, 5 Min, AD: 0.5

La chasse

Trickfilm SZ 1967

Regie: Laurent Wible

Ein schöner Vogel ist auf der Jagd... er fängt zuerst einen Schmetterling und dann noch andere kleine Insekten. Aber dann fühlt er sich plötzlich bedroht: Nadeln werden auf ihn geworfen, denen er knapp ausweichen kann. Er wird von einer Gruppe von Nadelkissen gejagt. Dem Vogel wird aber von vielen Naturelementen geholfen und sehr schnell hat es nur noch einen Widersacher. Der ist aber viel intelligenter als die anderen und tötet den Vogel schlussendlich.

La course a l'abîme

#219342

35mm 1.37 125.00m, 5 Min, AD: 0.5

La course a l'abîme

Trickfilm SZ 1992

Regie: Georges Schwizgebel

Die Verdammung von Faust aus der Oper von Hector Berlioz (Szene 18) wird hier mit animierten gemalten Farbbildern inszeniert. Farbenreich, formen und verformen sich die Bilder nach einander. In den Übergängen vermag der Zuschauer nur raten, was als nächstes kommt. Zwei Personen, die durch die Szene reiten kehren immer wieder, bis sich am Ende das Orchester entblösst. Um das Orchester herum tanzen Hand in Hand Gestalten. Das Bild weitet sich, mehrere Bilder und Momente aus dem Ritt werden hinzugefügt und sammeln sich in einer oppulenten Collage.

La course a l'abîme

#414939

35mm 1.33 130.00m, 5 Min, AD:

La course a l'abîme

Trickfilm SZ 1992

Regie: Georges Schwizgebel

Die Verdammung von Faust aus der Oper von Hector Berlioz (Szene 18) wird hier mit animierten gemalten Farbbildern inszeniert. Farbenreich, formen und verformen sich die Bilder nach einander. In den Übergängen vermag der Zuschauer nur raten, was als nächstes kommt. Zwei Personen, die durch die Szene reiten kehren immer wieder, bis sich am Ende das Orchester entblösst. Um das Orchester herum tanzen Hand in Hand Gestalten. Das Bild weitet sich, mehrere Bilder und Momente aus dem Ritt werden hinzugefügt und sammeln sich in einer oppulenten Collage.

La défoule

#205602

16mm 1.33 23.10m, 2 Min, AD: 0.5

La défoule

Trickfilm SZ 1995

Regie: Séverine Leibundgut

Eine geschlechtslose Figur betritt ein Zimmer und zieht sich an. Zuerst Strümpfe, dann ein Korsett, Unterwäsche, ein Kleid, Handschuhe und Stiefel. Dann schminkt sie sich und setzt sich eine langhaarige Perücke auf seinem Kopf. Diese Figur hat also ihre Persönlichkeit durch die Kleider gewählt. Mit einer Musik von Hugues Le Bars.

La défoule

#412824

16mm 1.33 23.10m, 2 Min, AD: 0.3

La défoule

Trickfilm SZ 1995

Regie: Séverine Leibundgut

Eine geschlechtslose Figur betritt ein Zimmer und zieht sich an. Zuerst Strümpfe, dann ein Korsett, Unterwäsche, ein Kleid, Handschuhe und Stiefel. Dann schminkt sie sich und setzt sich eine langhaarige Perücke auf seinem Kopf. Diese Figur hat also ihre Persönlichkeit durch die Kleider gewählt. Mit einer Musik von Hugues Le Bars.

La défoule

#414749

16mm 1.33 23.10m, 2 Min, AD: 0.2

La défoule

Trickfilm SZ 1995

Regie: Séverine Leibundgut

Eine geschlechtslose Figur betritt ein Zimmer und zieht sich an. Zuerst Strümpfe, dann ein Korsett, Unterwäsche, ein Kleid, Handschuhe und Stiefel. Dann schminkt sie sich und setzt sich eine langhaarige Perücke auf seinem Kopf. Diese Figur hat also ihre Persönlichkeit durch die Kleider gewählt. Mit einer Musik von Hugues Le Bars.

La dernière heure

#426139

35mm 1.66 220.00m, 8 Min, AD:

La dernière heure

Trickfilm SZ 2005

Regie: Antoine Guex

Eine lange Autofahrt an ein Ziel. Der Fahrer fährt und eilt zum abgemachten Termin. Der Tod lässt sich bisweilen Zeit, doch schliesslich kommt er immer pünktlich...

La dernière heure

#428479

35mm 1.66 220.00m, 8 Min, AD:

La dernière heure

Trickfilm SZ 2005

Regie: Antoine Guex

Eine lange Autofahrt an ein Ziel. Der Fahrer fährt und eilt zum abgemachten Termin. Der Tod lässt sich bisweilen Zeit, doch schliesslich kommt er immer pünktlich...

La différence

#204623

Beta SP 1.33 m, Min, AD:

La différence

Trickfilm SZ 1999

Regie: Rita Küng

In einer Bar sitzt Kim an der Theke und träumt davon, eine Frau zu sein. Seine gedanklichen Körperverwandlungen erblühen unter den Händen des Barkeepers. Mit ihm, der auch nicht das ist, was er zu sein scheint, beginnt ein tragisch-komisches Verwirrspiel um Transsexuelle und travestitische Identität und um "Sie" oder "Er".

La différence

#219476

35mm 1.66 251.00m, 9 Min, AD: 0.0

La différence

Trickfilm SZ 1999

Regie: Rita Küng

In einer Bar sitzt Kim an der Theke und träumt davon, eine Frau zu sein. Seine gedanklichen Körperverwandlungen erblühen unter den Händen des Barkeepers. Mit ihm, der auch nicht das ist, was er zu sein scheint, beginnt ein tragisch-komisches Verwirrspiel um Transsexuelle und travestitische Identität und um "Sie" oder "Er".

La différence

#412434

35mm 1.66 251.00m, 9 Min, AD:

La différence

Trickfilm SZ 1999

Regie: Rita Küng

In einer Bar sitzt Kim an der Theke und träumt davon, eine Frau zu sein. Seine gedanklichen Körperverwandlungen erblühen unter den Händen des Barkeepers. Mit ihm, der auch nicht das ist, was er zu sein scheint, beginnt ein tragisch-komisches Verwirrspiel um Transsexuelle und travestitische Identität und um "Sie" oder "Er".

La différence

#424146

35mm 1.66 251.00m, 9 Min, AD:

La différence

Trickfilm SZ 1999

Regie: Rita Küng

In einer Bar sitzt Kim an der Theke und träumt davon, eine Frau zu sein. Seine gedanklichen Körperverwandlungen erblühen unter den Händen des Barkeepers. Mit ihm, der auch nicht das ist, was er zu sein scheint, beginnt ein tragisch-komisches Verwirrspiel um Transsexuelle und travestitische Identität und um "Sie" oder "Er".

La fête à Neuneu

#426060

35mm 1.66 240.00m, 8 Min, AD:

La fête à Neuneu

Trickfilm SZ 2005

Regie: Séverine Leibundgut

Ein kleiner Architekt nimmt an einem Abend unter „Freunden“ teil. Er kennt niemanden an der Party und zwischen den eingeladenen Gästen herrscht eine Gleichgültigkeit, ja fast eine gewisse Feindseligkeit. Allein unser Architekt versucht unermüdlich und trotz seines Sprachfehlers Bekanntschaften zu schliessen. Es wird getanzt, getrunken (Alkohol), gekifft und gegessen. Anwesend sind ein gestresster Gastgeber, ein paranoider Chips-Esser, ein snobistischer Grafiker aus Zürich, ein lässiger Tessiner, ein schüchternes Mädchen mit subtiler Sinnlichkeit, eine Tänzerin, die sich als echtes Fashion-Victim entpuppt und andere, nicht weniger ausgeprägte Persönlichkeiten, die auf ihre Weise zur Atmosphäre dieser misslungenen Abendveranstaltung beitragen. Einzig ein gemeinsamer Tanz (Macarena?) lässt kurz das Gefühl von „Gemeinsam“ aufblitzen.... doch die mittlerweile betrunkene Frau überspannt den Bogen und unser Architekt landet auf dem Teppich. Der Zug am Joint bekam ihm wohl nicht besonders. Er erwacht am nächsten Morgen vom Geräusch des Staubsaugers... wünscht noch einen „guten Geburtstag“ und verabschiedet sich.

La fête à Neuneu

#436921

35mm 1.66 221.00m, 8 Min, AD:

La fête à Neuneu

Trickfilm SZ 2005

Regie: Séverine Leibundgut

Ein kleiner Architekt nimmt an einem Abend unter „Freunden“ teil. Er kennt niemanden an der Party und zwischen den eingeladenen Gästen herrscht eine Gleichgültigkeit, ja fast eine gewisse Feindseligkeit. Allein unser Architekt versucht unermüdlich und trotz seines Sprachfehlers Bekanntschaften zu schliessen. Es wird getanzt, getrunken (Alkohol), gekifft und gegessen. Anwesend sind ein gestresster Gastgeber, ein paranoider Chips-Esser, ein snobistischer Grafiker aus Zürich, ein lässiger Tessiner, ein schüchternes Mädchen mit subtiler Sinnlichkeit, eine Tänzerin, die sich als echtes Fashion-Victim entpuppt und andere, nicht weniger ausgeprägte Persönlichkeiten, die auf ihre Weise zur Atmosphäre dieser misslungenen Abendveranstaltung beitragen. Einzig ein gemeinsamer Tanz (Macarena?) lässt kurz das Gefühl von „Gemeinsam“ aufblitzen.... doch die mittlerweile betrunkene Frau überspannt den Bogen und unser Architekt landet auf dem Teppich. Der Zug am Joint bekam ihm wohl nicht besonders. Er erwacht am nächsten Morgen vom Geräusch des Staubsaugers... wünscht noch einen „guten Geburtstag“ und verabschiedet sich.

La fête à Neuneu

#439595

35mm 1.66 221.00m, 8 Min, AD:

La fête à Neuneu

Trickfilm SZ 2005

Regie: Séverine Leibundgut

Ein kleiner Architekt nimmt an einem Abend unter „Freunden“ teil. Er kennt niemanden an der Party und zwischen den eingeladenen Gästen herrscht eine Gleichgültigkeit, ja fast eine gewisse Feindseligkeit. Allein unser Architekt versucht unermüdlich und trotz seines Sprachfehlers Bekanntschaften zu schliessen. Es wird getanzt, getrunken (Alkohol), gekifft und gegessen. Anwesend sind ein gestresster Gastgeber, ein paranoider Chips-Esser, ein snobistischer Grafiker aus Zürich, ein lässiger Tessiner, ein schüchternes Mädchen mit subtiler Sinnlichkeit, eine Tänzerin, die sich als echtes Fashion-Victim entpuppt und andere, nicht weniger ausgeprägte Persönlichkeiten, die auf ihre Weise zur Atmosphäre dieser misslungenen Abendveranstaltung beitragen. Einzig ein gemeinsamer Tanz (Macarena?) lässt kurz das Gefühl von „Gemeinsam“ aufblitzen.... doch die mittlerweile betrunkene Frau überspannt den Bogen und unser Architekt landet auf dem Teppich. Der Zug am Joint bekam ihm wohl nicht besonders. Er erwacht am nächsten Morgen vom Geräusch des Staubsaugers... wünscht noch einen „guten Geburtstag“ und verabschiedet sich.

La fille et le Chasseur

#374699

35mm 1.85 148.00m, 5 Min, AD:

La fille et le Chasseur

Trickfilm SZ 2010

Das Mädchen und der Jäger

Regie: jadviga kowalska

Es regnet. Die Tropfen sind die Tränen eines Mädchens. Ein kleines Dorf gerät in Not, weil durch das Weinen des Mädchens das ganze Dorf Unterwasser steht. Alle BewohnerInnen versammeln sich auf der Kirchturmspitze. Als das Wasser immer noch steigt, soll der Jäger es richten. Er schafft es aber nicht das Mädchen zu erschiessen und nimmt es in die Arme.... auch so versiegten ihre Tränen. Doch dann beginnt es zu regnen.

La fille et le Chasseur

#425427

35mm 1.85 148.00m, 5 Min, AD:

La fille et le Chasseur

Trickfilm SZ 2010

Das Mädchen und der Jäger

Regie: jadviga kowalska

Es regnet. Die Tropfen sind die Tränen eines Mädchens. Ein kleines Dorf gerät in Not, weil durch das Weinen des Mädchens das ganze Dorf Unterwasser steht. Alle BewohnerInnen versammeln sich auf der Kirchturmspitze. Als das Wasser immer noch steigt, soll der Jäger es richten. Er schafft es aber nicht das Mädchen zu erschiessen und nimmt es in die Arme.... auch so versiegten ihre Tränen. Doch dann beginnt es zu regnen.

La fille et le Chasseur

#434882

35mm 1.85 153.00m, 5 Min, AD: 0.0

La fille et le Chasseur*Das Mädchen und der Jäger*

Trickfilm SZ 2010

Regie: jadwiga kowalska

Es regnet. Die Tropfen sind die Tränen eines Mädchens. Ein kleines Dorf gerät in Not, weil durch das Weinen des Mädchens das ganze Dorf Unterwasser steht. Alle BewohnerInnen versammeln sich auf der Kirchturmspitze. Als das Wasser immer noch steigt, soll der Jäger es richten. Er schafft es aber nicht das Mädchen zu erschiessen und nimmt es in die Arme.... auch so versiegten ihre Tränen. Doch dann beginnt es zu regnen.

La fondue crée la bonne humeur

#336209

HDCAM 0.00m, Min, AD:

La fondue crée la bonne humeur

2011

Regie: Frédéric Guillaume

La Forza del Destino

#218815

35mm 1.37 131.00m, 5 Min, AD: 0.5

La Forza del Destino*The Force of Destiniy*

Trickfilm England 1976

Regie: Hans Glanzmann

Sobald das Ohr den süßen Klang erhascht und das Aug die Schönheit erfasst ist es um ihn geschehen. Da kommt sie, das Prachtweib und stimmt noch die Oper "La Forza del Destino" von Verdi an, bezirtzt und verführt den armen Tropf. Doch trennt die Beiden eine tiefe Schlucht, felsig und rau will sie der Liebe keinen Platz schenken. Mutig und von blinder Liebe getrieben nimmt er also Anlauf und will die Kluft bezwingen, er springt und fällt, tief in die Schlucht hinein. Mit einer Explosion sondergleichen verendet er. Zu allem Überfluss muss die Femme Fatal auch noch an einer Toilettenspühle herumbammeln und den armen Wicht sinnbildlich runterspülen. Ihr Spott erhöht seine jämmerliche Qual. Was bleibt ist die Schadenfreude, die in höhen Tönen besungen wird.

La grande illusion

#205628

16mm 1.33 27.70m, 3 Min, AD: 0.5

La grande illusion

Trickfilm SZ 1986

Regie: Thomas Ott

Ein Offizier steht in seinem Büro und schaut aus dem Fenster. Aussen ist alles ruhig und er entscheidet sich die neuen Rekruten zu überwachen. So nimmt er seine Mütze und geht zum Rekrutenhaus. Als er die erste Tür aufmacht ist alles ruhig und keine Rekrut ist zu sehen. Als er vor der Tür des Schlafrums steht, ist auch kein Lärm, als er jedoch die Tür aufmacht wird er geschockt. Trotz dem Zapfenstreich sind alle Rekruten noch auf, trinken und rauchen in Zivilkleidung. Der Offizier wird wütend und schreit die Rekruten an, bleibt aber erfolglos. Sie feiern weiter ohne ihn zu beachten.

La jeune fille et les nuages

#414609

35mm 1.37 130.00m, 5 Min, AD:

La jeune fille et les nuages

Trickfilm SZ 2000

Regie: Georges Schwizgebel

Das Märchen von Aschenputtel wird erzählt und mit Wolkenbildern verwebt die in die Szenenbilder wechseln und aus den Bildern der Geschichte hervorgehen.

Die Geschichte ist unterlegt mit der Fuge Opus 35 Nr. 5 von Felix Mendelsson

La jeune fille et les nuages

#414793

35mm 1.37 130.00m, 5 Min, AD:

La jeune fille et les nuages

Trickfilm SZ 2000

Regie: Georges Schwizgebel

Das Märchen von Aschenputtel wird erzählt und mit Wolkenbildern verwebt die in die Szenenbilder wechseln und aus den Bildern der Geschichte hervorgehen.

Die Geschichte ist unterlegt mit der Fuge Opus 35 Nr. 5 von Felix Mendelsson

La jeune fille et les nuages

#415349

35mm 1.37 130.00m, 5 Min, AD:

La jeune fille et les nuages

Trickfilm SZ 2000

Regie: Georges Schwizgebel

Das Märchen von Aschenputtel wird erzählt und mit Wolkenbildern verwebt die in die Szenenbilder wechseln und aus den Bildern der Geschichte hervorgehen.

Die Geschichte ist unterlegt mit der Fuge Opus 35 Nr. 5 von Felix Mendelsson

La lune de potache

#205568

16mm 1.33 54.70m, 5 Min, AD: 0.5

La lune de potache

Trickfilm SZ 1976

Regie: Markus Sanz

Eine ungeschickte, eindimensionale Figur spaziert alleine auf der Erde und zieht eine Kiste hinter sich her. Darin liegt eine eindimensionale Frau, die sich aber nur mit Musik animiert. Die Figur entdeckt also, was Liebe ist aber hat keine Zeit sich in die Frage zu vertiefen, weil der Mond auf der Erde gefallen ist und in ihrer Richtung rollt. Die Figur flüchtet und lässt die Kiste stehen, welche vom Mond zerstört wird. Nach einer Weile ist unsere Figur viel zu müde um weiterzurennen so wird sie vom Mond erschlagen.

La machine à écrire

#411553

35mm 1.66 205.00m, 7 Min, AD: 0.0

La machine à écrire

Trickfilm SZ 2001

Regie: Antoine Gueux

Der etwas ungewöhnliche Tag eines Schriftstellers, der keine Ideen mehr hat.

Ein Schriftsteller sitzt vor seiner Schreibmaschine und tippt monoton Texte ein. Eine Fliege summt im Zimmer herum. Die geschriebenen Texte sind unbrauchbar, die beschriebenen Seiten wirft der Autor zerknüllt weg. Er wird gestört durch Kinder, seinen Verleger, einen Missionar an der Türe und durchs Telefon. Er arbeitet bis spät, geht dann in eine Bar und trinkt. Zurück schmeisst er die Schreibmaschine aus dem Fenster. Er sitzt vor einem leeren Blatt die Fliege setzt sich drauf und er bringt sie um. Das ist das einzige was er zu Papier bringt.

La machine à écrire

#440584

35mm 1.66 199.00m, 7 Min, AD:

La machine à écrire

Trickfilm SZ 2001

Regie: Antoine Gueux

Der etwas ungewöhnliche Tag eines Schriftstellers, der keine Ideen mehr hat.

Ein Schriftsteller sitzt vor seiner Schreibmaschine und tippt monoton Texte ein. Eine Fliege summt im Zimmer herum. Die geschriebenen Texte sind unbrauchbar, die beschriebenen Seiten wirft der Autor zerknüllt weg. Er wird gestört durch Kinder, seinen Verleger, einen Missionar an der Türe und durchs Telefon. Er arbeitet bis spät, geht dann in eine Bar und trinkt. Zurück schmeisst er die Schreibmaschine aus dem Fenster. Er sitzt vor einem leeren Blatt die Fliege setzt sich drauf und er bringt sie um. Das ist das einzige was er zu Papier bringt.

La Main de l'Ours

#440390

35mm 1.66 120.00m, 4 Min, AD:

La Main de l'Ours

Trickfilm SZ 2008

The Bear's Hand

Regie: Marina Rosset

In einem Haus im Wald wohnen drei Brüder. Der Eine sammelt Holz. Der Zweite jagt Hasen, der Jüngste ist für Haus und Garten zuständig. Als sich der Holzsammler verletzt, muss der Jüngste in den Wald. Dieser hat aber so sehr Angst, dass er sich die Augen zuhält. Er trifft auf einen Bären, der ihm hilft Holz zu sammeln. Weil er aber die Augen immer noch zu hat, weiss er nicht wer sein neuer Freund ist. Aber alle sind glücklich, dass er so viel Holz gesammelt hat. Als sich der Jäger auch noch verletzt geht er mit mehr Vertrauen in den Wald und schießt den Bären. Abends im Bett überlegt er, ob er seinen neuen Freund (den mittlerweile toten Bären) vielleicht morgen im Wald treffen wird.

La Main de l'Ours

#440398

35mm 1.66 123.00m, 4 Min, AD:

La Main de l'Ours*The Bear's Hand*

Trickfilm SZ 2008

Regie: Marina Rosset

In einem Haus im Wald wohnen drei Brüder. Der Eine sammelt Holz. Der Zweite jagt Hasen, der Jüngste ist für Haus und Garten zuständig. Als sich der Holzsammler verletzt, muss der Jüngste in den Wald. Dieser hat aber so sehr Angst, dass er sich die Augen zuhält. Er trifft auf einen Bären, der ihm hilft Holz zu sammeln. Weil er aber die Augen immer noch zu hat, weiss er nicht wer sein neuer Freund ist. Aber alle sind glücklich, dass er so viel Holz gesammelt hat. Als sich der Jäger auch noch verletzt geht er mit mehr Vertrauen in den Wald und schießt den Bären. Abends im Bett überlegt er, ob er seinen neuen Freund (den mittlerweile toten Bären) vielleicht morgen im Wald treffen wird.

La maison

#205757

16mm 1.33 27.80m, 3 Min, AD: 0.5

La maison

Trickfilm SZ 1972

Regie: Jean Perrin

Ein Haus produziert serienmässig Bomben, die sich dann in Mobiliar verwandelt. Bis das Haus unkontrollierbar wird und sich selber in die Luft jagt und alles zerstört.

La solution!

#205745

16mm 1.33 43.80m, 4 Min, AD: 0.5

La solution!

Trickfilm SZ 1981

Regie: Ionel Luca

Ein Mann tritt in seinem Haus ein und hält ein Ei in seiner Hand, das er in einen Käfig hinein legt. Das Ei öffnet sich und ein schöner Vogel wird geboren. Doch hat der Mann sehr schnell ein grosses Problem. Der Vogel der normalerweise Wild ist braucht viel Bewegung und fängt an in seinem Käfig zu herumzurrennen, so schnell dass er gegen das Gitter knallt. Der Mann findet eine Lösung: Er schniedet ein Loch in den Boden des Käfigs, damit der Vogel mehr Platz hat umher zu rennen. Doch die Wohnung ist bereits schon viel zu klein. Da hängt er den Käfig an einen Ring, der an die Decke fixiert ist, damit der Vogel sich nirgends wehtun kann. Der Vogel rennt aber so schnell, dass das Seil zerrisst und durch den Schock wird der Vogel getötet. Der Mann sucht sich ein anderes Ei und versucht es nochmals.

L'amputation

#205737

16mm 1.33 42.90m, 4 Min, AD: 0.5

L'amputation

Trickfilm SZ 1974

Regie: Jean Perrin

Ein Mann ist alleine und angekettet. Plötzlich kommt eine Frau, die vermutlich die Wohlstandsgesellschaft repräsentiert. Sie zieht ihm Kleider an und gibt ihm eine Schreibmaschine und ein Telefon. Viele andere Personen arbeiten mit diesem Geschäftsmann, der sehr beschäftigt ist. Dann kommt noch eine Taube, die statt Eier Totenköpfe legt. Diese häufen sich neben den Geschäftsmann an, der zuerst total desinteressiert ist. Dann aber verschwinden plötzlich Telefon, Schreibmaschine und Mitarbeiter... Der Mann befreit sich von seiner Kette und lässt ein Stück seines Körper hinter sich, anstelle seines Lebens.

Land of the heads

#439538

35mm 1.85 169.00m, 6 Min, AD:

Land of the heads*Au pays des têtes*

Trickfilm SZ/CN 2009

Regie: Cédric Louis

Ein kleiner handorgelspielender Vampir muss jeden Abend seinen Sarg verlassen und Kinder suchen, die er enthaupten kann. Dies, weil seine Frau, und ihre Krähe als Ersatz für ihren alternden, runzeligen Kopf einen jungen, schönen Kopf mit glatter Haut möchte. Wenn das kein mühsamer Job ist! Immer wieder macht er sich mit der Krähe auf den Weg ins nächste Städtchen. Sie überqueren einen See und kommen mit einem neuen, frisch abgeschlagenen Kopf zurück. Doch Madame ist nie zufrieden, obwohl ihr die Köpfe bereits um die Füsse rollen ... Wie wird unser Vampir diesem Teufelskreis entkommen?

L'année du daim

#205783

16mm 1.33 56.90m, 5 Min, AD: 0.5

L'année du daim*Das Jahr des Dammhirsch*

Trickfilm SZ 1995

Regie: Georges Schwizgebel

Nach einer Geschichte von Liu Zong Yuan.

Ein Mann und seinen Hund spazieren im Wald und treffen Damhirsche, die ruhig am essen sind. Der Hund greift sie an und verletzt einen von denen aber seinen Herr beschützt das Tier. Er bringt den Damhirsch nach Hause in seinem Garten, um seine Wunden zu pflegen und überwacht seinen Hund von sehr nahe. Sobald er den Hirsch angreift wird er bewusstlos geschlagen. Mit der Zeit gewöhnen sich die beiden Tieren an einander und schlussendlich spielen zusammen im Garten. Doch eines Tages findet den Damhirsch der Ausgang des Gartens und läuft weg. Auf dem Weg trifft er drei Hunde und angstlos, lässt sie näher treten... Was jedoch für den Hirsch fatal endet.

L'année du daim

#426185

35mm 1.37 145.00m, 5 Min, AD: 0.8

L'année du daim*Das Jahr des Dammhirsch*

Trickfilm SZ 1995

Regie: Georges Schwizgebel

Nach einer Geschichte von Liu Zong Yuan.

Ein Mann und seinen Hund spazieren im Wald und treffen Damhirsche, die ruhig am essen sind. Der Hund greift sie an und verletzt einen von denen aber seinen Herr beschützt das Tier. Er bringt den Damhirsch nach Hause in seinem Garten, um seine Wunden zu pflegen und überwacht seinen Hund von sehr nahe. Sobald er den Hirsch angreift wird er bewusstlos geschlagen. Mit der Zeit gewöhnen sich die beiden Tieren an einander und schlussendlich spielen zusammen im Garten. Doch eines Tages findet den Damhirsch der Ausgang des Gartens und läuft weg. Auf dem Weg trifft er drei Hunde und angstlos, lässt sie näher treten... Was jedoch für den Hirsch fatal endet.

L'année du daim

#439746

35mm 1.37 143.00m, 5 Min, AD: 0.0

L'année du daim*Das Jahr des Dammhirsch*

Trickfilm SZ 1995

Regie: Georges Schwizgebel

Nach einer Geschichte von Liu Zong Yuan.

Ein Mann und seinen Hund spazieren im Wald und treffen Damhirsche, die ruhig am essen sind. Der Hund greift sie an und verletzt einen von denen aber seinen Herr beschützt das Tier. Er bringt den Damhirsch nach Hause in seinem Garten, um seine Wunden zu pflegen und überwacht seinen Hund von sehr nahe. Sobald er den Hirsch angreift wird er bewusstlos geschlagen. Mit der Zeit gewöhnen sich die beiden Tieren an einander und schlussendlich spielen zusammen im Garten. Doch eines Tages findet den Damhirsch der Ausgang des Gartens und läuft weg. Auf dem Weg trifft er drei Hunde und angstlos, lässt sie näher treten... Was jedoch für den Hirsch fatal endet.

Last Minute

#336126

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Last Minute

Trickfilm SZ 2010

Regie: Marina Rosset

Kreidezeichnungen jagen den Schatten. Wenn der Schatten erwischt wird, bleiben nur die Spuren ihres Spiels zurück.

Last Minute

#416314

35mm 1.66 534.00m, 19 Min, AD:

Last Minute

Trickfilm SZ 2010

Regie: Marina Rosset

Kreidezeichnungen jagen den Schatten. Wenn der Schatten erwischt wird, bleiben nur die Spuren ihres Spiels zurück.

Late show

#205722

16mm 1.33 162.50m, 15 Min, AD: 0.5

Late show

Trickfilm SZ 1989

Regie: Martin Stricker

Nachtszenen auf einer Strasse. Ein Mann macht eine Bombe scharf und deponiert sie in einem Mülleimer. Dann befindet sie sich in einem Kino und geht von Hand zu Hand bis sie sich wieder auf die Strasse befindet. Da sieht man verschiedene Szenen. Eine Prostituierte wartet auf Kunden, betrunkenen Männer kommen aus einer Bar und beginnen eine Schlägerei, ein betrunkenen Mann sitzt in einer Ecke und schaut diese verschiedene Szenen an, mit der Bombe in der Hand, David spaziert mit einem Gemälde der Mona Lisa unter dem Arm und zwei Männer versuchen damit einen Film zu machen. Die Bombe tickt immer noch und die Situation ändert sehr langsam. Plötzlich fährt ein Lastwagen mit der Freiheitsstatue durch die Strasse und die Prostituierte nutzt die Gelegenheit von dieser Strasse zu flüchten.

Schlussendlich explodiert die Bombe...

Laterarius

#336387

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Laterarius

Trickfilm SZ 2010

Regie: Marina Rosset

Mann trifft Frau. Alles läuft wunderbar, und er beginnt auch gleich ein schönes Haus für ihr gemeinsames Glück zu bauen. Er baut und baut und baut...

Laterarius Beta SP 0.00m, Min, AD:
#336455

Laterarius Trickfilm SZ 2010
Regie: Marina Rosset
Mann trifft Frau. Alles läuft wunderbar, und er beginnt auch gleich ein schönes Haus für ihr gemeinsames Glück zu bauen. Er baut und baut und baut...

Laterarius 35mm 1.85 120.00m, 4 Min, AD:
#414768

Laterarius Trickfilm SZ 2010
Regie: Marina Rosset
Mann trifft Frau. Alles läuft wunderbar, und er beginnt auch gleich ein schönes Haus für ihr gemeinsames Glück zu bauen. Er baut und baut und baut...

Laterarius 35mm 1.85 120.00m, 4 Min, AD:
#417848

Laterarius Trickfilm SZ 2010
Regie: Marina Rosset
Mann trifft Frau. Alles läuft wunderbar, und er beginnt auch gleich ein schönes Haus für ihr gemeinsames Glück zu bauen. Er baut und baut und baut...

Laterarius 35mm 1.85 120.00m, 4 Min, AD:
#418453

Laterarius Trickfilm SZ 2010
Regie: Marina Rosset
Mann trifft Frau. Alles läuft wunderbar, und er beginnt auch gleich ein schönes Haus für ihr gemeinsames Glück zu bauen. Er baut und baut und baut...

Laterarius 35mm 1.85 120.00m, 4 Min, AD:
#423946

Laterarius Trickfilm SZ 2010
Regie: Marina Rosset
Mann trifft Frau. Alles läuft wunderbar, und er beginnt auch gleich ein schönes Haus für ihr gemeinsames Glück zu bauen. Er baut und baut und baut...

Le Chat Cameleon Beta SP 0.00m, Min, AD:
#336339

Le Chat Cameleon 1974
Regie: Gisèle Ansorge

Le gastronaute 16mm 1.33 115.40m, 10 Min, AD: 0.5
#205804

Le gastronaute Trickfilm SZ 1987
Regie: Wabak Company
Ein komischer Mann sitzt an einem Tisch und wartet auf sein Essen. Im Hintergrund hört man die Stimme seiner Mutter, die ihm das Essen bringt und ihm dann immer sagt er soll essen was auf den Tisch kommt. Am Anfang sind die Menus noch ungefähr normal aber dann wird es ein echter gastronomischer Albraum mit Asche auf dem Dessert oder einer noch rohen Krake mit einem Zigarrenraucheneden Fischkopf.

Le génie de la boîte de raviolis

#336122

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Le génie de la boîte de raviolis

Trickfilm SZ 2006

Regie: Claude Barras

Armand arbeitet am Fließband einer Dosenraviolifabrik. Am Abend bekommt er Hunger und öffnet eine Raviolidose. Aus der geöffneten Dose entweicht ein Geist, der ihm die Erfüllung zweier Wünsche (nicht drei!) verspricht. Armand ist zuerst recht überfordert. Was soll er sich wünschen? Er wünscht sich als erstes einen kleinen Garten, einen grossen Garten, äh eine ganze Wiese voller Blumen und dann ein Sportwagen, einen Teller Spaghetti? Nein, ein grosses königliches Bankett, ein gemeinsames Essen mit dem Geist. Nach Erfüllung der beiden Wünsche, möchte der Geist in die Dose zurück, was aber nicht mehr geht. Nun schenkt Armand ihm einen Wunsch (nicht zwei). Armand und der Geist beginnen gemeinsam ein neues Leben.

Le génie de la boîte de raviolis

#424100

35mm 1.66 231.00m, 8 Min, AD:

Le génie de la boîte de raviolis

Trickfilm SZ 2006

Regie: Claude Barras

Armand arbeitet am Fließband einer Dosenraviolifabrik. Am Abend bekommt er Hunger und öffnet eine Raviolidose. Aus der geöffneten Dose entweicht ein Geist, der ihm die Erfüllung zweier Wünsche (nicht drei!) verspricht. Armand ist zuerst recht überfordert. Was soll er sich wünschen? Er wünscht sich als erstes einen kleinen Garten, einen grossen Garten, äh eine ganze Wiese voller Blumen und dann ein Sportwagen, einen Teller Spaghetti? Nein, ein grosses königliches Bankett, ein gemeinsames Essen mit dem Geist. Nach Erfüllung der beiden Wünsche, möchte der Geist in die Dose zurück, was aber nicht mehr geht. Nun schenkt Armand ihm einen Wunsch (nicht zwei). Armand und der Geist beginnen gemeinsam ein neues Leben.

Le génie de la boîte de raviolis

#436910

35mm 1.85 219.00m, 8 Min, AD:

Le génie de la boîte de raviolis

Trickfilm SZ 2006

Regie: Claude Barras

Armand arbeitet am Fließband einer Dosenraviolifabrik. Am Abend bekommt er Hunger und öffnet eine Raviolidose. Aus der geöffneten Dose entweicht ein Geist, der ihm die Erfüllung zweier Wünsche (nicht drei!) verspricht. Armand ist zuerst recht überfordert. Was soll er sich wünschen? Er wünscht sich als erstes einen kleinen Garten, einen grossen Garten, äh eine ganze Wiese voller Blumen und dann ein Sportwagen, einen Teller Spaghetti? Nein, ein grosses königliches Bankett, ein gemeinsames Essen mit dem Geist. Nach Erfüllung der beiden Wünsche, möchte der Geist in die Dose zurück, was aber nicht mehr geht. Nun schenkt Armand ihm einen Wunsch (nicht zwei). Armand und der Geist beginnen gemeinsam ein neues Leben.

Le génie de la boîte de raviolis

#439860

35mm 1.85 219.00m, 8 Min, AD:

Le génie de la boîte de raviolis

Trickfilm SZ 2006

Regie: Claude Barras

Armand arbeitet am Fließband einer Dosenraviolifabrik. Am Abend bekommt er Hunger und öffnet eine Raviolidose. Aus der geöffneten Dose entweicht ein Geist, der ihm die Erfüllung zweier Wünsche (nicht drei!) verspricht. Armand ist zuerst recht überfordert. Was soll er sich wünschen? Er wünscht sich als erstes einen kleinen Garten, einen grossen Garten, äh eine ganze Wiese voller Blumen und dann ein Sportwagen, einen Teller Spaghetti? Nein, ein grosses königliches Bankett, ein gemeinsames Essen mit dem Geist. Nach Erfüllung der beiden Wünsche, möchte der Geist in die Dose zurück, was aber nicht mehr geht. Nun schenkt Armand ihm einen Wunsch (nicht zwei). Armand und der Geist beginnen gemeinsam ein neues Leben.

Le génie de la boîte de raviolis

#439867

35mm 1.85 219.00m, 8 Min, AD:

Le génie de la boîte de raviolis

Trickfilm SZ 2006

Regie: Claude Barras

Armand arbeitet am Fließband einer Dosenraviolifabrik. Am Abend bekommt er Hunger und öffnet eine Raviolidose. Aus der geöffneten Dose entweicht ein Geist, der ihm die Erfüllung zweier Wünsche (nicht drei!) verspricht. Armand ist zuerst recht überfordert. Was soll er sich wünschen? Er wünscht sich als erstes einen kleinen Garten, einen grossen Garten, äh eine ganze Wiese voller Blumen und dann ein Sportwagen, einen Teller Spaghetti? Nein, ein grosses königliches Bankett, ein gemeinsames Essen mit dem Geist. Nach Erfüllung der beiden Wünsche, möchte der Geist in die Dose zurück, was aber nicht mehr geht. Nun schenkt Armand ihm einen Wunsch (nicht zwei). Armand und der Geist beginnen gemeinsam ein neues Leben.

Le génie de la boîte de raviolis

#439871

35mm 1.85 220.00m, 8 Min, AD:

Le génie de la boîte de raviolis

Trickfilm SZ 2006

Regie: Claude Barras

Armand arbeitet am Fließband einer Dosenraviolifabrik. Am Abend bekommt er Hunger und öffnet eine Raviolidose. Aus der geöffneten Dose entweicht ein Geist, der ihm die Erfüllung zweier Wünsche (nicht drei!) verspricht. Armand ist zuerst recht überfordert. Was soll er sich wünschen? Er wünscht sich als erstes einen kleinen Garten, einen grossen Garten, äh eine ganze Wiese voller Blumen und dann ein Sportwagen, einen Teller Spaghetti? Nein, ein grosses königliches Bankett, ein gemeinsames Essen mit dem Geist. Nach Erfüllung der beiden Wünsche, möchte der Geist in die Dose zurück, was aber nicht mehr geht. Nun schenkt Armand ihm einen Wunsch (nicht zwei). Armand und der Geist beginnen gemeinsam ein neues Leben.

Le macaque

#205767

16mm 1.33 17.50m, 2 Min, AD: 0.5

Le macaqueTrickfilm SZ 1972
Regie: Daniel Suter

Ein Lied von Alma eine Sängerin aus Louisiana, die von einem Makak spricht wird hier durch einen Trickfilm illustriert.

Le penseur

#205775

16mm 1.33 35.40m, 3 Min, AD: 0.5

Le penseurTrickfilm SZ 1985
Regie: Martin Stricker

Animation mit Tonerde. Ein Mann sitzt auf einem Stuhl in die Position des "Denkers" von Rodin. Er befindet sich in einer Bar und mehrere Personen sitzen an der Theke. Der Kellner ist einen Roboter, der regelmässig den Saal ausfegt. Der Mann sieht plötzlich eine Frau, die an der Theke sitzt und nachdem sie sich in der Mitte des Saals getroffen haben, tanzen sie einen Tango.

Le petit Dragon

#425466

35mm 1.66 245.00m, 9 Min, AD:

Le petit DragonTrickfilm SZ 2009
Regie: Bruno Collet

Wir sind in der Wohnung eines „Bruce Lee-Fans“. Dieser ist am schlafen, als die „Bruce Lee-Puppe“ zum Leben erweckt wird. Selbstsicher erkundet die Spielzeugfigur aus Kautschuk die überdimensionale Welt, die sie umgibt. Die Puppe interagiert mit der Welt(Kampf mit einem Roboter) und führt dabei Bewegungen aus, die sehr an Bruce Lee erinnern. Später bekämpft er sich sogar selber als Videogamefigur. Bei all seinen Kämpfen macht er diesen typischen Schrei (Die Puppe drückt dabei auf den Aktivierungsknopf auf seiner Brust)

Le petit Dragon

#435081

35mm 1.66 236.00m, 8 Min, AD: 0.0

Le petit DragonTrickfilm SZ 2009
Regie: Bruno Collet

Wir sind in der Wohnung eines „Bruce Lee-Fans“. Dieser ist am schlafen, als die „Bruce Lee-Puppe“ zum Leben erweckt wird. Selbstsicher erkundet die Spielzeugfigur aus Kautschuk die überdimensionale Welt, die sie umgibt. Die Puppe interagiert mit der Welt(Kampf mit einem Roboter) und führt dabei Bewegungen aus, die sehr an Bruce Lee erinnern. Später bekämpft er sich sogar selber als Videogamefigur. Bei all seinen Kämpfen macht er diesen typischen Schrei (Die Puppe drückt dabei auf den Aktivierungsknopf auf seiner Brust)

Le petit Dragon

#435086

35mm 1.66 236.00m, 8 Min, AD: 0.0

Le petit DragonTrickfilm SZ 2009
Regie: Bruno Collet

Wir sind in der Wohnung eines „Bruce Lee-Fans“. Dieser ist am schlafen, als die „Bruce Lee-Puppe“ zum Leben erweckt wird. Selbstsicher erkundet die Spielzeugfigur aus Kautschuk die überdimensionale Welt, die sie umgibt. Die Puppe interagiert mit der Welt(Kampf mit einem Roboter) und führt dabei Bewegungen aus, die sehr an Bruce Lee erinnern. Später bekämpft er sich sogar selber als Videogamefigur. Bei all seinen Kämpfen macht er diesen typischen Schrei (Die Puppe drückt dabei auf den Aktivierungsknopf auf seiner Brust)

Le petit garçon qui vola la lune

#218184

35mm 1.37 186.00m, 7 Min, AD: 0.5

Le petit garçon qui vola la luneTrickfilm SZ 1988
Regie: Ernest Anserge

Geschichte eines Jungen, der den Mond stiehlt. Mit einem Lasso holt er den Mond vom Himmel. Die Menschen geraten in Aufruhr und lassen die Glocken läuten. Gott hört das Glockengeläut und fragt, warum es läute. Der König antwortet, dass der Mond von einem kleinen Jungen gestohlen wurde. Die Tochter des Königs kenne den Jungen. Der Junge weiss nicht recht, was er mit dem Mond anfangen soll. Die Tochter des Königs findet ihn und fragt, ob er den Mond wirklich habe und er solle ihn ihr zeigen. Der Junge versteckt den Mond in einem Ledersack. Als das Mädchen nicht nachlässt, will der Junge den Mond wieder aufsteigen lassen. Das gelingt jedoch nicht, da der Mond müde ist weil er im Ledersack war. Der Junge hat keine Freude mehr am Mond und wirft ihn weg. Gott findet es eine gute Idee mit dem Ledersack und steckt den Mond nun jeden Abend in einen Ledersack, jeden Abend ein wenig mehr...

Nach einem Buch von C.F. Landry

Le petit garçon qui vola la lune

#336383

Beta SP 0.00m, Min, AD: 0.5

Le petit garçon qui vola la lune

Trickfilm SZ 1988

Regie: Ernest Ansorge

Geschichte eines Jungen, der den Mond stiehlt. Mit einem Lasso holt er den Mond vom Himmel. Die Menschen geraten in Aufruhr und lassen die Glocken läuten. Gott hört das Glockengeläut und fragt, warum es läute. Der König antwortet, dass der Mond von einem kleinen Jungen gestohlen wurde. Die Tochter des Königs kenne den Jungen. Der Junge weiss nicht recht, was er mit dem Mond anfangen soll. Die Tochter des Königs findet ihn und fragt, ob er den Mond wirklich habe und er solle ihn ihr zeigen. Der Junge versteckt den Mond in einem Ledersack. Als das Mädchen nicht nachlässt, will der Junge den Mond wieder aufsteigen lassen. Das gelingt jedoch nicht, da der Mond müde ist weil er im Ledersack war. Der Junge hat keine Freude mehr am Mond und wirft ihn weg. Gott findet es eine gute Idee mit dem Ledersack und steckt den Mond nun jeden Abend in einen Ledersack, jeden Abend ein wenig mehr...

Nach einem Buch von C.F. Landry

Le ravissement de Frank N. Stein

#205793

16mm 1.33 162.80m, 15 Min, AD: 0.5

Le ravissement de Frank N. Stein

Trickfilm SZ 1982

Regie: Georges Schwizgebel

Die Schaffung des Lebens und die Entstehung eines Liebesgeföhles sind die Themen des Filmes. Sie werden durch die langsame entstehen eines Bildes, das stufenweise realistischer wird, dargestellt.

Im Film sieht man Türpfosten, die den langsamen Marsch einer Person repräsentieren. Nach einer Weile sieht man Formen auf dem Weg dieser Person, die langsam immer realistischer werden. Schlussendlich befindet sich Frank N. Stein vor einer jungen Frau, die terrorisiert ist.

Le ravissement de Frank N. Stein

#427873

35mm 1.66 230.00m, 8 Min, AD:

Le ravissement de Frank N. Stein

Trickfilm SZ 1982

Regie: Georges Schwizgebel

Die Schaffung des Lebens und die Entstehung eines Liebesgeföhles sind die Themen des Filmes. Sie werden durch die langsame entstehen eines Bildes, das stufenweise realistischer wird, dargestellt.

Im Film sieht man Türpfosten, die den langsamen Marsch einer Person repräsentieren. Nach einer Weile sieht man Formen auf dem Weg dieser Person, die langsam immer realistischer werden. Schlussendlich befindet sich Frank N. Stein vor einer jungen Frau, die terrorisiert ist.

Le soleil ne se lèvera pas à l'aube

#203828

16mm 1.33 69.20m, 6 Min, AD: 0.5

Le soleil ne se lèvera pas à l'aube

Trickfilm SZ 1982

Regie: Nina Chocotte

Ausgangspunkt dieses Films ist die Thematik des Fotoromans. Ein Mann befindet sich alleine in einem Zimmer und langweilt sich. Plötzlich sieht er eine Zeitschrift auf dem Tisch liegen und beginnt dann den Fotoroman mit den vier Protagonisten Gianni, Gina, Jerry und Liliana zu lesen.

Die Geschichte handelt während des Zweiten Weltkriegs in Italien, als die Alliierten den Kontrolle wieder haben. Gianni ist der Freund von Liliana und wird gefangen genommen. Seine Freundin denkt er sei gestorben und verliebt sich in einen amerikanischen Soldaten namens Jerry. Später wird Gianni frei gelassen und entdeckt das seine Freundin mit einem Amerikaner zusammen ist.

Die Geschichte dieses "Trickfilms" geht mit ein paar Wendungen weiter, schlussendlich geht alles gut aus.

Le soleil ne se lèvera pas à l'aube

#204075

16mm 1.33 69.20m, 6 Min, AD: 0.5

Le soleil ne se lèvera pas à l'aube

Trickfilm SZ 1982

Regie: Nina Chocotte

Ausgangspunkt dieses Films ist die Thematik des Fotoromans. Ein Mann befindet sich alleine in einem Zimmer und langweilt sich. Plötzlich sieht er eine Zeitschrift auf dem Tisch liegen und beginnt dann den Fotoroman mit den vier Protagonisten Gianni, Gina, Jerry und Liliana zu lesen.

Die Geschichte handelt während des Zweiten Weltkriegs in Italien, als die Alliierten den Kontrolle wieder haben. Gianni ist der Freund von Liliana und wird gefangen genommen. Seine Freundin denkt er sei gestorben und verliebt sich in einen amerikanischen Soldaten namens Jerry. Später wird Gianni frei gelassen und entdeckt das seine Freundin mit einem Amerikaner zusammen ist.

Die Geschichte dieses "Trickfilms" geht mit ein paar Wendungen weiter, schlussendlich geht alles gut aus.

Le sujet du tableau

#204079

16mm 1.33 67.80m, 6 Min, AD: 0.5

Le sujet du tableau

Trickfilm SZ 1989

Regie: Georges Schwizgebel

Der Film fängt mit einem Maler an der am Arbeiten ist. Er malt das Porträt eines alten Mannes, der aber auf dem Bild sehr jung aussieht. Mit ein paar Pinselstrichen wird der junge Mann belebt und bewegt sich von einem Bild ins nächste auf der Suche einer rotgekleideten Frau in die er sich verliebt hat. Während seiner Suche spaziert er durch sehr bekannte Bilder und versucht mit den Figuren zu kommunizieren aber leider ohne Erfolg.

Le sujet du tableau

#435218

35mm 1.37 170.00m, 6 Min, AD: 0.5

Le sujet du tableau

Trickfilm SZ 1989

Regie: Georges Schwizgebel

Der Film fängt mit einem Maler an der am Arbeiten ist. Er malt das Porträt eines alten Mannes, der aber auf dem Bild sehr jung aussieht. Mit ein paar Pinselstrichen wird der junge Mann belebt und bewegt sich von einem Bild ins nächste auf der Suche einer rotgekleideten Frau in die er sich verliebt hat. Während seiner Suche spaziert er durch sehr bekannte Bilder und versucht mit den Figuren zu kommunizieren aber leider ohne Erfolg.

Le temps d'une fugue

#414741

16mm 1.33 45.00m, 4 Min, AD: 0.2

Le temps d'une fugue

Trickfilm SZ 1997

Regie: Séverine Leibundgut

Zur Musik von Claude Debussy: "The snow is dancing" aus "Children's Corner" zeigt der Film eine Animation einer jungen Person. Eine Strichmännchen-Person reißt eines Nachts aus, und entdeckt die Nacht, die Stadt, die Welt der Erwachsenen. Die ungewöhnlichste Begegnung jedoch hat sie aber erst auf dem Rückweg.

Le vol d'Icare

#203840

16mm 1.33 32.50m, 3 Min, AD: 0.5

Le vol d'Icare

Trickfilm SZ 1974

Regie: Georges Schwizgebel

Dieser Film ist ein wenig wie alte Spiele gemacht: ein paar Pixel bilden eine Figur. Im Film werden die Pixel durch farbige Punkte ersetzt. Die Figur ist Ikarus, der zuerst ein Idee sucht um mit den Vögeln fliegen zu können und dann diesen Wunsch konkretisiert. Diese Bilder werden durch die Musik des Filmes mitanimiert.

Le vol d'Icare

#218957

35mm 1.37 88.00m, 3 Min, AD: 0.5

Le vol d'Icare

Trickfilm SZ 1974

Regie: Georges Schwizgebel

Dieser Film ist ein wenig wie alte Spiele gemacht: ein paar Pixel bilden eine Figur. Im Film werden die Pixel durch farbige Punkte ersetzt. Die Figur ist Ikarus, der zuerst ein Idee sucht um mit den Vögeln fliegen zu können und dann diesen Wunsch konkretisiert. Diese Bilder werden durch die Musik des Filmes mitanimiert.

Le zoopte

#203959

16mm 1.33 82.20m, 7 Min, AD: 0.5

Le zoopte

Trickfilm SZ 1989

Regie: Martial Wannaz

Ein Mann geht in eine Bar. Er ist offensichtlich schon schon sehr betrunken, bestellt jedoch noch mehr Alkohol. Seine Phantasie lässt ihn kleine skurrile Kreaturen sehen. Diese versuchen an die Drinks heranzukommen. Am Piano steht eine ältere Dame, welche einen Wüstenfuchs um den Hals trägt, der plötzlich zum Leben erwacht. Der Mann entscheidet sich den Fuchs wieder in die Natur zu bringen. Nach dieser Szene geht der Mann zurück nach Hause um zu schlafen und auszunüchtern.

Les enfants de laine

#416261

16mm 1.33 60.00m, 5 Min, AD: 0.5

Les enfants de laine

Trickfilm SZ 1984

Regie: Ernest Nag Ansoerge

Film zu einer Kindergeschichte.

Bernadette, eine Strickerin, will in der Stadt arbeiten. Aber sie findet keine Raum für ihre Arbeit. Also zieht sie aufs Land. Dort strickt sie buchstäblich alles. Sie strickt sich ein Haus mit Garten und schliesslich strickt sie sich ihre zwei Kinder. Als sie dann schliesslich die gestrickten Kinder zur Schule schicken will, werden sie nicht akzeptiert. Bernadette geht von Instanz zu Instanz wird aber immer abgewiesen. Darauf löst sie alle ihre wollene Schöpfungen auf und will im gestrickten Ballon in ein Land fliegen wo sie akzeptiert werden kann.

Les haricots savants

#203877

16mm 1.33 33.90m, 3 Min, AD: 0.5

Les haricots savants

Trickfilm SZ 1989

Bohnenzirkus

Regie: Olivier Riechsteiner

Weisse Bohnen mit einer etwas sonderlichen Weltanschauung begegnen schwarzen Bohnen die eine ganz andere Mentalität haben. Diese zeigen den weissen Bohnen den Weg zu neuen Welten aber in ihrer Beschränktheit profitieren sie nicht davon. Sie reagieren also kaum anders als erwartet und fühlen sich von den Ereignissen etwas überrumpelt.

Les haricots savants

#417031

16mm 1.33 33.90m, 3 Min, AD: 0.8

Les haricots savants

Trickfilm SZ 1989

Bohnenzirkus

Regie: Olivier Riechsteiner

Weisse Bohnen mit einer etwas sonderlichen Weltanschauung begegnen schwarzen Bohnen die eine ganz andere Mentalität haben. Diese zeigen den weissen Bohnen den Weg zu neuen Welten aber in ihrer Beschränktheit profitieren sie nicht davon. Sie reagieren also kaum anders als erwartet und fühlen sich von den Ereignissen etwas überrumpelt.

Les objets à Jules

#203872

16mm 1.33 28.80m, 3 Min, AD: 0.5

Les objets à Jules

Trickfilm SZ 1986

Regie: Gudule Wyser

Jules sitzt an einem Bürotisch in seiner Wohnung mit einem Blatt Papier vor sich und Buntstiften. Er fängt an Objekte des Alltags zu zeichnen. Diese Objekte wandeln stetig und nehmen unerwartet neue Formen an. Am Anfang zum Beispiel verwandelt sich eine Teekanne in eine kleine Figur die seilspringt.

Les Saisons quatre à quatre

#219058

35mm 1.37 65.00m, 2 Min, AD: 0.5

Les Saisons quatre à quatre

Trickfilm SZ 1990

Regie: Daniel Suter

Eine Radfahrt, verschmolzen auf den immer wechselnden Seiten eines Kalenders, begleitet von einem Rondo aus op.94 von Dvorak, führt den Zuschauer durch die Gezeiten. Zeit, die im Animationsfilm als Thema so oft immer wiederkehrt lässt sich hier an einem Baum ablesen. Im Rahmen eines Polaroids zeigt er uns, wie er über ein Jahr hinweg anders aussehen kann. Die Radfahrt endet beim "Zeit-Baum" und wird abermals mit einem Polaroid festgehalten.

Les Saisons quatre à quatre

#415753

35mm 1.37 65.00m, 2 Min, AD: 0.8

Les Saisons quatre à quatre

Trickfilm SZ 1990

Regie: Daniel Suter

Eine Radfahrt, verschmolzen auf den immer wechselnden Seiten eines Kalenders, begleitet von einem Rondo aus op.94 von Dvorak, führt den Zuschauer durch die Gezeiten. Zeit, die im Animationsfilm als Thema so oft immer wiederkehrt lässt sich hier an einem Baum ablesen. Im Rahmen eines Polaroids zeigt er uns, wie er über ein Jahr hinweg anders aussehen kann. Die Radfahrt endet beim "Zeit-Baum" und wird abermals mit einem Polaroid festgehalten.

Les Voltigeurs

#428510

35mm 1.85 153.00m, 6 Min, AD:

Les Voltigeurs

Trickfilm SZ 2002

Regie: Isabelle Favez

Vögel als Trapezkünstler auf Telefon- oder Stromleitungen. Eine Vogelhochzeit mit einem Storch der keine Eier bringt und einer hungrigen Katze.

Life

#204086

16mm 1.33 28.50m, 3 Min, AD: 0.5

Life

Trickfilm SZ 1990

Regie: Claudius Gentinetta

Dieser Trickfilm zeigt uns das Leben eines Mannes, welches sich über Generationen unendlich wiederholt. Zuerst die Geburt, dann die Kindheit, später kommt die Jugend und der Eintritt ins Arbeitsleben was ihm die Gelegenheit gibt sein Geld auszugeben und dann sieht man ihn noch als Alkoholiker. Schlussendlich lernt er seine Frau kennen, die dann schwanger wird. Hier fängt alles wieder von Anfang an, bis er entscheidet sich umzubringen.

Life

#417044

16mm 1.33 28.50m, 3 Min, AD: 0.8

Life

Trickfilm SZ 1990

Regie: Claudius Gentinetta

Dieser Trickfilm zeigt uns das Leben eines Mannes, welches sich über Generationen unendlich wiederholt. Zuerst die Geburt, dann die Kindheit, später kommt die Jugend und der Eintritt ins Arbeitsleben was ihm die Gelegenheit gibt sein Geld auszugeben und dann sieht man ihn noch als Alkoholiker. Schlussendlich lernt er seine Frau kennen, die dann schwanger wird. Hier fängt alles wieder von Anfang an, bis er entscheidet sich umzubringen.

M come Michelangelo

#424438

35mm 1.66 165.00m, 6 Min, AD: 0.5

M come Michelangelo

Trickfilm SZ 2001

Regie: Emil Miltchev

Ein italienischer Junge, der von der Kunst von Michelangelo fasziniert ist, reist in Zeit und Raum vom Grab zur Arbeitsstätte seines Idols und zurück. Er beobachtet den Meister bei seiner Arbeit.

Madame Rêve

#336300

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Madame Rêve

1999

Made in Hongkong

#203942

16mm 1.33 59.10m, 5 Min, AD: 0.5

Made in Hongkong

Trickfilm SZ 1975

Regie: Georges Dufaux

Transistoren tanzen Ballett, spielen Musik und rasanten Fussball. Japanische Sprecher kommentieren dieses Spiel und obwohl man nichts versteht, reisst es mit.

Maderanertal

#336328

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Maderanertal

Trickfilm SZ 2009

Regie: Otto Alder

Der Film reanimiert eine Wanderung durch das gleichnamige Tal in der Zentralschweiz. Vierhundertdreiundfünfzig Fotos waren Ausgangsmaterial. (swissfilms)

Maderanertal

#336331

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Maderanertal

Trickfilm SZ 2009

Regie: Otto Alder

Der Film reanimiert eine Wanderung durch das gleichnamige Tal in der Zentralschweiz. Vierhundertdreiundfünfzig Fotos waren Ausgangsmaterial. (swissfilms)

Maderanertal

#336429

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Maderanertal

Trickfilm SZ 2009

Regie: Otto Alder

Der Film reanimiert eine Wanderung durch das gleichnamige Tal in der Zentralschweiz. Vierhundertdreißig Fotos waren Ausgangsmaterial. (swissfilms)

Mais qu'est-ce qui peut bien m'angoisser comme ça?

#203818

16mm 1.33 33.20m, 3 Min, AD: 0.5

Mais qu'est-ce qui peut bien m'angoisser comme ça?

Trickfilm SZ 1979

Regie: Martial Wannaz

Der Film zeigt einen Mann in einem grossen Haus der vor etwas flüchtet. Er geht von Tür zu Tür und versucht sich zu verstecken aber jedes Zimmer ist schon von Tieren oder komischen Leuten besetzt, was ihm noch mehr Angst macht. Je schneller er rennt desto grösser wird die Angst. Schlussendlich fällt eine Schüssel auf den Boden und zerbricht. Dann merkt er, dass diese Angst Unsinn war.

Arzu: Traum ähnliche Sequenzen, jemand flüchtet und rennt immer in ein Schreckensbild hinein. Vermag sich den furchteinflössenden Gestalten nicht entziehen. Bis der Flüchtende am Ende mit dem zynischen Satz: "Bon, basta le cinéma!" die Parodie auflöst und beendet.

Man kann ja reden miteinander

#413457

35mm 1.37 30.00m, 1 Min, AD: 0.5

Man kann ja reden miteinander

Trickfilm SZ

Mieux vaut parler que se taire, Perchè non parlare insieme

Zwei Männer stehen nebeneinander und reden nicht. Dann machen sie gegeneinander Grimassen und ihre Gedanken sprechen für sich. Es scheint zu eskalieren bis von aussen ein Machtwort gesprochen wird. Dann reden sie mit einander. Schliesslich schliesst der Film und zeigt die beiden einträchtig singend.

Marché noir

#204527

16mm 1.33 28.10m, 3 Min, AD: 0.5

Marché noir

Trickfilm SZ 1977

Regie: Claude Luyet

Der Film handelt in einer Stadt. Ein Mann spaziert in einer Strasse und hält vor einem Schaufenster, wo sehr schöne Herrenanzüge zu sehen sind. Sein Spiegelbild gefällt ihm sehr und er betritt das Geschäft, um einen Anzug auszuprobieren und zu kaufen. Der Mann, der aus dem Geschäft kommt trägt in der Tat einen sehr schönen Herrenanzug aber hat keinen Kopf mehr. Dieser befindet sich jetzt im Schaufenster. Es ist eine zügige Art, um zu sehen, was man jeden Tag langsam verliert.

Matthew's Adventures: A funny fish

#336527

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Matthew's Adventures: A funny fish

1999

Mélanie

#336247

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Mélanie

1999

Metamorphosis

#204449

16mm 1.33 26.90m, 2 Min, AD: 0.5

Metamorphosis

Trickfilm SZ 1978

Regie: Raymond Wong

Von oben sieht man einen grossen Parkplatz, höchstwahrscheinlich in Asien. Den Tag hindurch sieht man, dass der viel gebraucht wird. Gegen Abend jedoch leert er sich. Plötzlich kommen wieder ein paar Autos und bringen Kisten und dann Tische und später auch noch Stühle auf dem Platz. Dann wird alles aufgebaut und ein riesiges Restaurant entspringt diesen Kisten.

Metamorphosis

#204475

16mm 1.33 26.90m, 2 Min, AD: 0.5

Metamorphosis

Trickfilm SZ 1978

Regie: Raymond Wong

Von oben sieht man einen grossen Parkplatz, höchstwahrscheinlich in Asien. Den Tag hindurch sieht man, dass der viel gebraucht wird. Gegen Abend jedoch leert er sich. Plötzlich kommen wieder ein paar Autos und bringen Kisten und dann Tische und später auch noch Stühle auf dem Platz. Dann wird alles aufgebaut und ein riesiges Restaurant entspringt diesen Kisten.

Miramare

#336100

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Miramare

Trickfilm CT/SZ 2010

Regie: Michaela Müller

Ein Blick auf das Leben im südlichen Europa, wo sich die Touristen erholen, während sich «illegale» Immigranten durchs Leben kämpfen. Zwei Kinder aus der Schweiz brechen aus einem ausschliesslich den Touristen vorbehaltenen Gelände aus und merken rasch, dass die Realität wenig mit dem luxuriösen Leben der Feriengäste zu tun hat. Ein Sturm sucht die Küste heim und schwemmt fast alle Unterschiede zwischen arm und reich weg.

Miramare

#336144

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Miramare

Trickfilm CT/SZ 2010

Regie: Michaela Müller

Ein Blick auf das Leben im südlichen Europa, wo sich die Touristen erholen, während sich «illegale» Immigranten durchs Leben kämpfen. Zwei Kinder aus der Schweiz brechen aus einem ausschliesslich den Touristen vorbehaltenen Gelände aus und merken rasch, dass die Realität wenig mit dem luxuriösen Leben der Feriengäste zu tun hat. Ein Sturm sucht die Küste heim und schwemmt fast alle Unterschiede zwischen arm und reich weg.

Miramare

#336231

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Miramare

Trickfilm CT/SZ 2010

Regie: Michaela Müller

Ein Blick auf das Leben im südlichen Europa, wo sich die Touristen erholen, während sich «illegale» Immigranten durchs Leben kämpfen. Zwei Kinder aus der Schweiz brechen aus einem ausschliesslich den Touristen vorbehaltenen Gelände aus und merken rasch, dass die Realität wenig mit dem luxuriösen Leben der Feriengäste zu tun hat. Ein Sturm sucht die Küste heim und schwemmt fast alle Unterschiede zwischen arm und reich weg.

Miramare

#336292

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Miramare

Trickfilm CT/SZ 2010

Regie: Michaela Müller

Ein Blick auf das Leben im südlichen Europa, wo sich die Touristen erholen, während sich «illegale» Immigranten durchs Leben kämpfen. Zwei Kinder aus der Schweiz brechen aus einem ausschliesslich den Touristen vorbehaltenen Gelände aus und merken rasch, dass die Realität wenig mit dem luxuriösen Leben der Feriengäste zu tun hat. Ein Sturm sucht die Küste heim und schwemmt fast alle Unterschiede zwischen arm und reich weg.

Miramare

#336465

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Miramare

Trickfilm CT/SZ 2010

Regie: Michaela Müller

Ein Blick auf das Leben im südlichen Europa, wo sich die Touristen erholen, während sich «illegale» Immigranten durchs Leben kämpfen. Zwei Kinder aus der Schweiz brechen aus einem ausschliesslich den Touristen vorbehaltenen Gelände aus und merken rasch, dass die Realität wenig mit dem luxuriösen Leben der Feriengäste zu tun hat. Ein Sturm sucht die Küste heim und schwemmt fast alle Unterschiede zwischen arm und reich weg.

Miramare

#374777

35mm 1.66 231.00m, 8 Min, AD:

Miramare

Trickfilm CT/SZ 2010

Regie: Michaela Müller

Ein Blick auf das Leben im südlichen Europa, wo sich die Touristen erholen, während sich «illegale» Immigranten durchs Leben kämpfen. Zwei Kinder aus der Schweiz brechen aus einem ausschliesslich den Touristen vorbehaltenen Gelände aus und merken rasch, dass die Realität wenig mit dem luxuriösen Leben der Feriengäste zu tun hat. Ein Sturm sucht die Küste heim und schwemmt fast alle Unterschiede zwischen arm und reich weg.

Miramare

#374799

35mm 1.66 231.00m, 8 Min, AD:

Miramare

Trickfilm CT/SZ 2010

Regie: Michaela Müller

Ein Blick auf das Leben im südlichen Europa, wo sich die Touristen erholen, während sich «illegale» Immigranten durchs Leben kämpfen. Zwei Kinder aus der Schweiz brechen aus einem ausschliesslich den Touristen vorbehaltenen Gelände aus und merken rasch, dass die Realität wenig mit dem luxuriösen Leben der Feriengäste zu tun hat. Ein Sturm sucht die Küste heim und schwemmt fast alle Unterschiede zwischen arm und reich weg.

Miramare

#374803

35mm 1.66 231.00m, 8 Min, AD:

Miramare

Trickfilm CT/SZ 2010

Regie: Michaela Müller

Ein Blick auf das Leben im südlichen Europa, wo sich die Touristen erholen, während sich «illegale» Immigranten durchs Leben kämpfen. Zwei Kinder aus der Schweiz brechen aus einem ausschliesslich den Touristen vorbehaltenen Gelände aus und merken rasch, dass die Realität wenig mit dem luxuriösen Leben der Feriengäste zu tun hat. Ein Sturm sucht die Küste heim und schwemmt fast alle Unterschiede zwischen arm und reich weg.

Miramare

#428558

35mm 1.66 231.00m, 8 Min, AD:

Miramare

Trickfilm CT/SZ 2010

Regie: Michaela Müller

Ein Blick auf das Leben im südlichen Europa, wo sich die Touristen erholen, während sich «illegale» Immigranten durchs Leben kämpfen. Zwei Kinder aus der Schweiz brechen aus einem ausschliesslich den Touristen vorbehaltenen Gelände aus und merken rasch, dass die Realität wenig mit dem luxuriösen Leben der Feriengäste zu tun hat. Ein Sturm sucht die Küste heim und schwemmt fast alle Unterschiede zwischen arm und reich weg.

Miramare

#436904

35mm 1.66 234.00m, 8 Min, AD:

Miramare

Trickfilm CT/SZ 2010

Regie: Michaela Müller

Ein Blick auf das Leben im südlichen Europa, wo sich die Touristen erholen, während sich «illegale» Immigranten durchs Leben kämpfen. Zwei Kinder aus der Schweiz brechen aus einem ausschliesslich den Touristen vorbehaltenen Gelände aus und merken rasch, dass die Realität wenig mit dem luxuriösen Leben der Feriengäste zu tun hat. Ein Sturm sucht die Küste heim und schwemmt fast alle Unterschiede zwischen arm und reich weg.

Mister Mirror

#203979

16mm 1.33 134.80m, 12 Min, AD: 0.0

Mister Mirror

Trickfilm SZ 1985

Regie: Franco Cavani

Mister Mirror ist ein grosser Spiegel der sich am Standrand selbst bewegen kann. Der Trickfilmerzählt die tragikomische Geschichte einer Figur, die depressiv ist und nie einen Freund hatte. Seine Lieblingsbeschäftigung ist es Papierschiffe zu basteln und diese auf dem Wasser treiben zu lassen. Plötzlich begegnet er Mister Mirror und sieht da eine Möglichkeit mit seinem eigenem zurückgespiegelten Bild zu kommunizieren. Das Problem ist aber das dieses Bild eher diabolisch ist und unsere Figur sich immer einsamer fühlt, bis er es nicht mehr aushält und sich vor Mister Mirror umbringt.

Monsieur l'Assasin X Kopie B

#336084

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Monsieur l'Assasin X Kopie B

2012

Regie: Antonio Veiras

Monsieur l'Assasin X Kopie B

#336243

HDCAM 0.00m, Min, AD:

Monsieur l'Assasin X Kopie B

2012

Regie: Antonio Veiras

Monsieur l'Assasin X Kopie B

#336361

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Monsieur l'Assasin X Kopie B

2012

Regie: Antonio Veiras

Moods

#204535

16mm 1.33 67.60m, 6 Min, AD: 0.5

Moods

Trickfilm SZ 1972

Regie: Marcel Spühler

Abstraktes Ballett einer Linie zu einer indische Melodie gespielt von Sitar und Tabla.

Most Tango

#204280

16mm 1.33 37.00m, 3 Min, AD: 0.5

Most Tango

Trickfilm SZ 1989

Regie: Agnès Weber

Der Trickfilm illustriert das begleitende Lied. Es inszeniert einen Mann und eine Frau, die sich kennenlernen. Jeder beobachtet den anderen, während sie die ganze Nacht zusammen tanzen. Der Film demontiert den Mythos vom betörenden Macho, nicht ohne für das spannende Spiel zwischen Mann und Frau eine gewisse Schwäche einzugestehen.

Most Tango

#414736

16mm 1.33 37.00m, 3 Min, AD: 0.5

Most Tango

Trickfilm SZ 1989

Regie: Agnès Weber

Der Trickfilm illustriert das begleitende Lied. Es inszeniert einen Mann und eine Frau, die sich kennenlernen. Jeder beobachtet den anderen, während sie die ganze Nacht zusammen tanzen. Der Film demontiert den Mythos vom betörenden Macho, nicht ohne für das spannende Spiel zwischen Mann und Frau eine gewisse Schwäche einzugestehen.

Mut zum Glück

#204539

16mm 1.33 33.70m, 3 Min, AD: 0.5

Mut zum Glück

Trickfilm SZ 1982

Regie: Kilian Dellers

Entwicklung abstrakter Formen die sich unendlich verfolgen: horizontale Linien gegen Baumsilhouetten.

Mycophyta

#204365

16mm 1.33 56.40m, 5 Min, AD: 0.5

Mycophyta

Trickfilm SZ 1980

Regie: Georges Dufaux

Dieser kurze Trickfilm zeigt essbare und ungeniessbare Pilze, die ein Ballett tanzen. Das Thema ist der Schutz der Pilze. Am Anfang sieht man also diese Pilze, die im Wald aufwachsen und mit den Tieren in Harmonie leben. Plötzlich kommt aber ein Mann, der die Pilze für seinen eigenen Konsum sammeln will. Ein paar Pilze kann er auflesen, aber dann fangen die Pilze an sich gegenseitig zu schützen und die Tiere helfen ihnen ebenfalls. Dann kommt noch eine Mutter mit ihrem Kind, die einfach so ein Pilz auflesen möchte um ihn als Luftballon zu brauchen. Schlussendlich verstehen alle dass es wichtig ist, die Pilze in Ruhe zu lassen und nicht mehr zu sammeln als nötig.

Nakounine

#416278

16mm 1.33 65.00m, 6 Min, AD: 0.3

Nakounine

Trickfilm SZ 1986

Regie: Georges Schwizgebel

Eine Fahrradfahrt in den Strassen von Shanghai vom Frühling in den Sommer 1984 und von den Vororten in die City. Anfänglich in schwarz weiss und gegen Ende hin farbig.

Natus est

#204502

16mm 1.33 77.70m, 7 Min, AD: 0.5

Natus estTrickfilm SZ 1976
Regie: Andy Coray

Das Trickpüppchen hat einen leidenden Greis-Kind-Kopf, keine Beine. Es zieht sich hoch an der endlosen Leiter, mit unbeholfenen Händen, die mit Übung kräftiger und gelenkiger werden. Der Aufstieg ist unsäglich mühsam. Die Mühsal lockt den Aufstrebenden in die Abzweigung des wonnigen Absturzes, aber er fängt sich auf und steigt und steigt und steigt und kommt zum Loch heraus, ganz und gar vom Licht geblendet.... In den Käfig, wo er sich mit seinesgleichen zusammenfindet.

No future

#204397

16mm 1.33 38.40m, 3 Min, AD: 0.5

No futureTrickfilm SZ 1982
Regie: Laurent Veuve

Der Film inszeniert Zündhölzer: Die schwarzen sind männlich und die roten sind weiblich. Am Anfang geht alles gut. Die Zündhölzer bilden Ehepaare und haben Kinder. Dann treffen sich alle: die Erwachsenen zusammen und die Kinder zusammen. Jedoch taucht sehr schnell ein Problem auf und Männer und Frauen werden getrennt. Die Frauen mit den Kindern werden plötzlich gejagt und es bleiben nur die Männer die sich in zwei Armeen auftrennen. Beide kämpfen dann gegen einander und töten sich gegenseitig.
Am Schluss bleiben nur noch die Frauen und die Kinder übrig...

Nordost

#418493

35mm 1.66 192.00m, 7 Min, AD:

Nordost

Trickfilm SZ 2001

Ein hartnäckiger Schatten spielt mit dem Strassenbild von Vilnius. Die Eisenstangen zur Markierung der unterirdischen Gasleitungen lassen sich das nicht mehr gefallen.

Nordost

#433179

35mm 1.66 192.00m, 7 Min, AD:

Nordost

Trickfilm SZ 2001

Ein hartnäckiger Schatten spielt mit dem Strassenbild von Vilnius. Die Eisenstangen zur Markierung der unterirdischen Gasleitungen lassen sich das nicht mehr gefallen.

Nosfératu Tango

#336531

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Nosfératu Tango*Nosferatu Tango*Trickfilm Sz 2002
Regie: Zoltan Horvath

Die lustig-tragische Geschichte einer Mücke, die sich in Nosferatu verliebt, den Prinzen der Vampire.
Ein Mücke fliegt durch den Wald, bis sie zum Schloss des Grafen Dracula kommt und verliebt sich dort in den Schlossherrn... Sie begleitet Nosferatu auf seinen nächtlichen Ausflügen. Als Nosferatu dabei ist das Blut einer schönen jungen Frau zu saugen, entdeckt die Mücke, dass die junge Frau sich mit Schlaftabletten vollgepumpt hat. Die Mücke versucht den Vampir zu warnen. Zu spät. Dieser schläft neben der jungen Frau ein. Der Tag naht. Die Sonne wird bald aufgehen und ein Sonnenstrahl wird bald das Verderben von Graf Dracula sein.... Schaft es die Mücke noch rechtzeitig?

Im Abspann wird die Geschichte noch einmal aufgerollt.

Nosfératu Tango

#439346

35mm 1.66 363.00m, 13 Min, AD:

Nosfératu Tango*Nosferatu Tango*Trickfilm Sz 2002
Regie: Zoltan Horvath

Die lustig-tragische Geschichte einer Mücke, die sich in Nosferatu verliebt, den Prinzen der Vampire.
Ein Mücke fliegt durch den Wald, bis sie zum Schloss des Grafen Dracula kommt und verliebt sich dort in den Schlossherrn... Sie begleitet Nosferatu auf seinen nächtlichen Ausflügen. Als Nosferatu dabei ist das Blut einer schönen jungen Frau zu saugen, entdeckt die Mücke, dass die junge Frau sich mit Schlaftabletten vollgepumpt hat. Die Mücke versucht den Vampir zu warnen. Zu spät. Dieser schläft neben der jungen Frau ein. Der Tag naht. Die Sonne wird bald aufgehen und ein Sonnenstrahl wird bald das Verderben von Graf Dracula sein.... Schaft es die Mücke noch rechtzeitig?

Im Abspann wird die Geschichte noch einmal aufgerollt.

Not the end

#336335

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Not the end

Trickfilm SZ 2006

Regie: Clemens Steiger

Eine verschachtelt erzählte Beziehungsgeschichte. Das Ende könnte überall sein. Ein Erzähler führt uns durch die Geschichten (Deutsch). Die Frau spricht Englisch.
 In einer lauen Sommernacht: Wo hat die Beziehung mit Sue begonnen? Wo wird sie enden? Ein Astronaut kreist einsam um die Welt, ein Kaktus stürzt sich vom Balkongeländer in die Tiefe und Fredy verliert das Gleichgewicht, als ihn seine Frau mit nackten Tatsachen konfrontiert: auch sie hatte einen Seitensprung.

Not the end

#374807

35mm 1.85 290.00m, 11 Min, AD:

Not the end

Trickfilm SZ 2006

Regie: Clemens Steiger

Eine verschachtelt erzählte Beziehungsgeschichte. Das Ende könnte überall sein. Ein Erzähler führt uns durch die Geschichten (Deutsch). Die Frau spricht Englisch.
 In einer lauen Sommernacht: Wo hat die Beziehung mit Sue begonnen? Wo wird sie enden? Ein Astronaut kreist einsam um die Welt, ein Kaktus stürzt sich vom Balkongeländer in die Tiefe und Fredy verliert das Gleichgewicht, als ihn seine Frau mit nackten Tatsachen konfrontiert: auch sie hatte einen Seitensprung.

Not the end

#426192

35mm 1.85 290.00m, 11 Min, AD:

Not the end

Trickfilm SZ 2006

Regie: Clemens Steiger

Eine verschachtelt erzählte Beziehungsgeschichte. Das Ende könnte überall sein. Ein Erzähler führt uns durch die Geschichten (Deutsch). Die Frau spricht Englisch.
 In einer lauen Sommernacht: Wo hat die Beziehung mit Sue begonnen? Wo wird sie enden? Ein Astronaut kreist einsam um die Welt, ein Kaktus stürzt sich vom Balkongeländer in die Tiefe und Fredy verliert das Gleichgewicht, als ihn seine Frau mit nackten Tatsachen konfrontiert: auch sie hatte einen Seitensprung.

Not the end

#433176

35mm 1.85 290.00m, 11 Min, AD:

Not the end

Trickfilm SZ 2006

Regie: Clemens Steiger

Eine verschachtelt erzählte Beziehungsgeschichte. Das Ende könnte überall sein. Ein Erzähler führt uns durch die Geschichten (Deutsch). Die Frau spricht Englisch.
 In einer lauen Sommernacht: Wo hat die Beziehung mit Sue begonnen? Wo wird sie enden? Ein Astronaut kreist einsam um die Welt, ein Kaktus stürzt sich vom Balkongeländer in die Tiefe und Fredy verliert das Gleichgewicht, als ihn seine Frau mit nackten Tatsachen konfrontiert: auch sie hatte einen Seitensprung.

Not the end

#434872

35mm 1.85 288.00m, 10 Min, AD: 0.0

Not the end

Trickfilm SZ 2006

Regie: Clemens Steiger

Eine verschachtelt erzählte Beziehungsgeschichte. Das Ende könnte überall sein. Ein Erzähler führt uns durch die Geschichten (Deutsch). Die Frau spricht Englisch.
 In einer lauen Sommernacht: Wo hat die Beziehung mit Sue begonnen? Wo wird sie enden? Ein Astronaut kreist einsam um die Welt, ein Kaktus stürzt sich vom Balkongeländer in die Tiefe und Fredy verliert das Gleichgewicht, als ihn seine Frau mit nackten Tatsachen konfrontiert: auch sie hatte einen Seitensprung.

Not the end

#440668

35mm 1.85 288.00m, 10 Min, AD:

Not the end

Trickfilm SZ 2006

Regie: Clemens Steiger

Eine verschachtelt erzählte Beziehungsgeschichte. Das Ende könnte überall sein. Ein Erzähler führt uns durch die Geschichten (Deutsch). Die Frau spricht Englisch.
 In einer lauen Sommernacht: Wo hat die Beziehung mit Sue begonnen? Wo wird sie enden? Ein Astronaut kreist einsam um die Welt, ein Kaktus stürzt sich vom Balkongeländer in die Tiefe und Fredy verliert das Gleichgewicht, als ihn seine Frau mit nackten Tatsachen konfrontiert: auch sie hatte einen Seitensprung.

Not the end [Kopie B]

#336493

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Not the end [Kopie B]

NTSC

2005

Not the end [Kopie C]

#336510

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Not the end [Kopie C]

NTSC

2005

Obèse Blues

#439603

35mm 1.85 176.00m, 6 Min, AD:

Obèse Blues

Trickfilm Sz 2010

Regie: Jean-Marc Duperrex

Der Fettleibigkeits-Blues.

Eine schlanke Frau hat einen Apfel und eine Karotte im Kühlschrank. Sie testet ihre (nicht vorhandenen) Fettpolster und entschliesst sich nur die Karotte zu essen. Doch kaum hat sie die sechs Stückchen Karotte gegessen, ist sie kugelrund/fettleibig. Erschrocken ruft sie sofort den Arzt an. Der Weg dorthin ist voller Hindernisse und wird zum Spiessrutenlauf... die Leute machen sich lustig über sie. Sie vergleichen sie mit einem Strandball, einem Schwein, einer Kuh, einem Elefanten, einem Wal. Geknickt kommt sie zum Psychiater. Auf der Couch liegend erzählt sie alle ihre Sorgen und Ängste. Der Psychiater stellt sie vor den Spiegel. Ihr Spiegelbild ist schlank und sie wird es auch wieder. Zurück auf der Strasse Zeigen die Leute immer noch auf sie, nur dass sie nun mit einer Giraffe verglichen wird. Doch diesmal lässt sie sich nicht mehr verunsichern.... auch wenn all die Tiere in einer Zirkusparade in der Strasse auftauchen?

ombre de la peste, A I'

#205827

16mm 1.33 86.30m, 8 Min, AD: 0.5

ombre de la peste, A I'

Trickfilm SZ 1982

Regie: Martial Wannaz

Eine Frau - anscheinend eine Geschäftsfrau - wahrscheinlich alleine zu Hause, spricht zu einem Mann. Sie hat Ratten, mit denen sie wie mit Katzen spielt und eine Flasche Alkohol als einzigen Gefährten. Sie erklärt, dass sie Männer nicht liebt und insbesondere ihren Vater, der seine Frau erschossen hat, hasste...

One of those quiet days in the tube factory

#204486

16mm 1.33 21.80m, 2 Min, AD: 0.5

One of those quiet days in the tube factory

Trickfilm SZ 1974

Regie: Heinz Schmid

Im Film wird der Alltag in einer Rohrfabrik inszeniert: Was zusammengestellt wird, von wem und wie. Der Trickfilm wurde während dem Papiermangel in London realisiert. Der Autor versuchte eine Lösung zu finden, um einen Trickfilm auf ein einziges Blatt Papier zu zeichnen.

One of those quiet days in the tube factory

#204492

16mm 1.33 21.80m, 2 Min, AD: 0.5

One of those quiet days in the tube factory

Trickfilm SZ 1974

Regie: Heinz Schmid

Im Film wird der Alltag in einer Rohrfabrik inszeniert: Was zusammengestellt wird, von wem und wie. Der Trickfilm wurde während dem Papiermangel in London realisiert. Der Autor versuchte eine Lösung zu finden, um einen Trickfilm auf ein einziges Blatt Papier zu zeichnen.

Open end

#204631

Beta SP 1.33 m, Min, AD:

Open end

Trickfilm SZ 1994

Regie: Istvan Scheibler

Zwei Korkenzieher auf Ausflug im Flaschenland. Diese haben leider keine Korkzapfen und sind gegen unseren Korkenzieher sehr aggressiv. Beide sind gezwungen aus dem Flaschenland zu fliehen.

Out of control

#210276

35mm 1.66 249.00m, 9 Min, AD: 0.5

Out of controlTrickfilm SZ 1998
Regie: Garcia Javier

Erst ein "normaler" Stop Motion Trickfilm. Eine wunderbare Liebesbeziehung zwischen zwei Mäusen bahnt sich an, bis der Regisseur dem Weibchen einen Arm abfallen lässt. Das Männchen beschwert sich beim Regisseur, die Geschichte gerät "out of control". Die Maus probt den Aufstand gegen ihn, das Pärchen wird eingesperrt. Der gemeinsame Fluchtveruch gelingt und der Regisseur wird ausser Gefecht gesetzt.

Papirossy

#414022

35mm 1.85 50.00m, 2 Min, AD:

PapirossyTrickfilm SZ 2007
Regie: Otto Alder

Der erste durch die Lunge gezeichnete Animationsfilm. Basierend auf 122 Zigarettenfiltern der legendären russischen Zigarette Belomorkanal, geraucht vom Regisseur persönlich.

Papirossy

#415774

35mm 1.85 50.00m, 2 Min, AD:

PapirossyTrickfilm SZ 2007
Regie: Otto Alder

Der erste durch die Lunge gezeichnete Animationsfilm. Basierend auf 122 Zigarettenfiltern der legendären russischen Zigarette Belomorkanal, geraucht vom Regisseur persönlich.

Parasite

#427930

35mm 1.85 234.00m, 9 Min, AD:

ParasiteTrickfilm SZ, IR 2009
Regie: Omid Khoshnazar

Ein martialischer Muster-Soldat rennt durch die Wüste und klettert leise auf einen Grenzturm. Er überrascht den diensthabenden Soldaten (nur ein kleiner Scherz) und übernimmt nun die Wache. Die Wache ist langweilig, es passiert nichts. Alles scheint friedlich, wären da nicht Stimmen aus dem Radio und die nervenden Insekten. Als er kurz einschläft erschrickt er. Also versucht er sich mit Turnübungen und „Krieg spielen“ wachzuhalten. Als ihm ein Käfer über die Optik seines Gewehres krabbelt drückt er ab. Vom Schuss erschreckt eilt der andere Soldat zurück auf den Turm. Aus dem Nichts fliegt nun plötzlich eine feindliche Kugel durch die Luft und trifft den schwächlichen Soldaten.....

Parasite

#440386

35mm 1.85 234.00m, 8 Min, AD:

ParasiteTrickfilm SZ, IR 2009
Regie: Omid Khoshnazar

Ein martialischer Muster-Soldat rennt durch die Wüste und klettert leise auf einen Grenzturm. Er überrascht den diensthabenden Soldaten (nur ein kleiner Scherz) und übernimmt nun die Wache. Die Wache ist langweilig, es passiert nichts. Alles scheint friedlich, wären da nicht Stimmen aus dem Radio und die nervenden Insekten. Als er kurz einschläft erschrickt er. Also versucht er sich mit Turnübungen und „Krieg spielen“ wachzuhalten. Als ihm ein Käfer über die Optik seines Gewehres krabbelt drückt er ab. Vom Schuss erschreckt eilt der andere Soldat zurück auf den Turm. Aus dem Nichts fliegt nun plötzlich eine feindliche Kugel durch die Luft und trifft den schwächlichen Soldaten.....

Partir

#336251

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

PartirTrickfilm SZ 2006
Regie: Guex Antoine

Ein alter Mann ist in seiner Wohnung alleine, seine Frau ist gestorben. Nur noch die Katze ist da. Das regnerische Wetter passend zur traurigen Situation. Genau wie die fehlenden Farben in diesem Teil des Films.

Dann, im Moment als sich der Mann im Spiegel betrachtet, platzt der Kopf des Mannes auf und ein bunter Vogel fliegt aus dem Kopf hervor. Der Vogel begleitet den Mann in seiner Gedankenwelt (M.C. Escher etc) lässt ihn nicht zur Ruhe kommen. Der Mann träumt vom Fliegen und von Reisen in entfernte Länder mit einer Dampflokomotive. Und einmal wird er aus der Gedankenwelt durch seine hungrige Katze, die fressen möchte, zurückgeholt.

Partir

#414344

16mm 1.33 110.00m, 10 Min, AD:

Partir

Trickfilm SZ 2006

Regie: Guex Antoine

Ein alter Mann ist in seiner Wohnung alleine, seine Frau ist gestorben. Nur noch die Katze ist da. Das regnerische Wetter passend zur traurigen Situation. Genau wie die fehlenden Farben in diesem Teil des Films.

Dann, im Moment als sich der Mann im Spiegel betrachtet, platzt der Kopf des Mannes auf und ein bunter Vogel fliegt aus dem Kopf hervor. Der Vogel begleitet den Mann in seiner Gedankenwelt (M.C. Escher etc) lässt ihn nicht zur Ruhe kommen. Der Mann träumt vom Fliegen und von Reisen in entfernte Länder mit einer Dampflokomotive. Und einmal wird er aus der Gedankenwelt durch seine hungrige Katze, die fressen möchte, zurückgeholt.

Pas de cercueil pour les pantins

#203504

16mm 1.33 205.50m, 19 Min, AD: 1.0

Pas de cercueil pour les pantins

Trickfilm SZ 1990

Regie: Michel Dufourd

Ein selbstironischer Sprecher führt uns durch diese "Film noir"-Parodie.

Frankie Lavino ist ein Exprivatdetektiv. Da die Zeiten für ihn sehr schwer sind, ist er gezwungen als Auftragskiller zu arbeiten. Diese Arbeit gefällt ihm aber nicht besonders, besonders als er den Auftrag erhält eine Frau umzubringen. Sein Weg führt ihn zuerst nach Chinatown. An einer Tankstelle hat Alfred Hitchcock einen kurzen Gastauftritt als Tankwart. Später kommt es zu Showdown in einer leeren Fabrik beim Hafen, dabei fällt ein grosser Tank um, erdrückt die Frau und macht ein Loch in die Wand. Frankie inspiziert dieses Loch..... und entdeckt das Studio, den Arbeitsort des Trickfilmmachers. Als er die Kamera sieht und das Drehbuch liest, die anderen Puppen sieht und die Knetmasse in die Hand nimmt, wird ihm einiges klar. Er ist nur eine Puppe aus Modelliermasse.

Pas de cercueil pour les pantins

#439532

16mm 1.33 205.50m, 19 Min, AD:

Pas de cercueil pour les pantins

Trickfilm SZ 1990

Regie: Michel Dufourd

Ein selbstironischer Sprecher führt uns durch diese "Film noir"-Parodie.

Frankie Lavino ist ein Exprivatdetektiv. Da die Zeiten für ihn sehr schwer sind, ist er gezwungen als Auftragskiller zu arbeiten. Diese Arbeit gefällt ihm aber nicht besonders, besonders als er den Auftrag erhält eine Frau umzubringen. Sein Weg führt ihn zuerst nach Chinatown. An einer Tankstelle hat Alfred Hitchcock einen kurzen Gastauftritt als Tankwart. Später kommt es zu Showdown in einer leeren Fabrik beim Hafen, dabei fällt ein grosser Tank um, erdrückt die Frau und macht ein Loch in die Wand. Frankie inspiziert dieses Loch..... und entdeckt das Studio, den Arbeitsort des Trickfilmmachers. Als er die Kamera sieht und das Drehbuch liest, die anderen Puppen sieht und die Knetmasse in die Hand nimmt, wird ihm einiges klar. Er ist nur eine Puppe aus Modelliermasse.

Patt

#204511

16mm 1.33 58.70m, 5 Min, AD: 0.5

Patt

Trickfilm SZ 1989

Regie: Jonas Raeber

Ein Mann fährt mit seinem Fahrrad bis zu einer Fabrik, wo sich schon eine Warteschlange formiert hat. Die Tür wird regelmässig geöffnet, um eine Person nach der anderen hinein zu lassen. Der Mann darf endlich hinein. Da wird er geduscht, abrasiert etc. Dann wird er zwischen zwei Rollen zusammen gedrückt. Die leblose Hülle, die aus diesen zwei Rollen kommt wird dann in kleinen Soldaten Schachfiguren geformt und auf ein Schachbrett mit den Umrissen der Schweiz aufgestellt. Der Spieler ist ein aufziehbarer Armeechef ohne Gegner.

Patt

#426159

35mm 1.37 150.00m, 5 Min, AD: 0.8

Patt

Trickfilm SZ 1989

Regie: Jonas Raeber

Ein Mann fährt mit seinem Fahrrad bis zu einer Fabrik, wo sich schon eine Warteschlange formiert hat. Die Tür wird regelmässig geöffnet, um eine Person nach der anderen hinein zu lassen. Der Mann darf endlich hinein. Da wird er geduscht, abrasiert etc. Dann wird er zwischen zwei Rollen zusammen gedrückt. Die leblose Hülle, die aus diesen zwei Rollen kommt wird dann in kleinen Soldaten Schachfiguren geformt und auf ein Schachbrett mit den Umrissen der Schweiz aufgestellt. Der Spieler ist ein aufziehbarer Armeechef ohne Gegner.

Perspectives

#204422

16mm 1.33 17.80m, 2 Min, AD: 0.5

Perspectives

Trickfilm SZ 1975

Regie: Georges Schwizgebel

Personen und Perspektiven in Bewegung vor einem musikalischen Hintergrund. Die Hauptfigur ist eine elegante Frau mit einem schönen Kleid. Aus der Bewegung ihres Kleides tauchen andere Figuren auf, die wiederum in Bewegung sind.

Perspectives

#210263

35mm 1.37 44.00m, 2 Min, AD: 0.5

Perspectives

Trickfilm SZ 1975

Regie: Georges Schwizgebel

Personen und Perspektiven in Bewegung vor einem musikalischen Hintergrund. Die Hauptfigur ist eine elegante Frau mit einem schönen Kleid. Aus der Bewegung ihres Kleides tauchen andere Figuren auf, die wiederum in Bewegung sind.

Perspectives

#417111

35mm 1.37 44.00m, 2 Min, AD: 0.2

Perspectives

Trickfilm SZ 1975

Regie: Georges Schwizgebel

Personen und Perspektiven in Bewegung vor einem musikalischen Hintergrund. Die Hauptfigur ist eine elegante Frau mit einem schönen Kleid. Aus der Bewegung ihres Kleides tauchen andere Figuren auf, die wiederum in Bewegung sind.

Pico Hebt Ab

#396174

35mm 1.66 220.00m, 8 Min, AD:

Pico Hebt Ab

Trickfilm SZ 2004

Pico takes off

Es ist eine poetische Geschichte über das Leben eines Versicherungs-angestellten in den mittleren Jahren. Wir sind in Zürich, im Jahr 2075.

Pico, ein einfacher Angestellter, mittleren Alters hat sich längst angepasst, er spürt den Stress und die Verantwortung. Sein Chef gibt die unsinnigsten Aufträge des durchgedrehten Direktors an Pico weiter. Pico ist damit nicht einverstanden, denn er hat eigentlich schon genug wichtige Aufträge, aber er gibt immer wieder nach. Eines Tages kommt Pico in die Lage, wo es ihm sein Gewissen verbietet, einfach zuzustimmen, er opponiert und gewinnt damit ein Stückchen Freiheit zurück. . . .

Pico Hebt Ab

#430299

35mm 1.66 220.00m, 8 Min, AD:

Pico Hebt Ab

Trickfilm SZ 2004

Pico takes off

Es ist eine poetische Geschichte über das Leben eines Versicherungs-angestellten in den mittleren Jahren. Wir sind in Zürich, im Jahr 2075.

Pico, ein einfacher Angestellter, mittleren Alters hat sich längst angepasst, er spürt den Stress und die Verantwortung. Sein Chef gibt die unsinnigsten Aufträge des durchgedrehten Direktors an Pico weiter. Pico ist damit nicht einverstanden, denn er hat eigentlich schon genug wichtige Aufträge, aber er gibt immer wieder nach. Eines Tages kommt Pico in die Lage, wo es ihm sein Gewissen verbietet, einfach zuzustimmen, er opponiert und gewinnt damit ein Stückchen Freiheit zurück. . . .

Pico Hebt Ab

#435732

35mm 1.66 220.00m, 8 Min, AD:

Pico Hebt Ab

Trickfilm SZ 2004

Pico takes off

Es ist eine poetische Geschichte über das Leben eines Versicherungs-angestellten in den mittleren Jahren. Wir sind in Zürich, im Jahr 2075.

Pico, ein einfacher Angestellter, mittleren Alters hat sich längst angepasst, er spürt den Stress und die Verantwortung. Sein Chef gibt die unsinnigsten Aufträge des durchgedrehten Direktors an Pico weiter. Pico ist damit nicht einverstanden, denn er hat eigentlich schon genug wichtige Aufträge, aber er gibt immer wieder nach. Eines Tages kommt Pico in die Lage, wo es ihm sein Gewissen verbietet, einfach zuzustimmen, er opponiert und gewinnt damit ein Stückchen Freiheit zurück. . . .

Picos Traum

#205681

16mm 1.33 77.00m, 7 Min, AD: 0.5

Picos Traum

Trickfilm SZ 1995

Regie: Rico Grünenfelder

Ein Mann namens Pico wacht auf, wie jeden morgen um 6 Uhr, damit er um 7 Uhr am Arbeitsplatz sein kann. Dort verbringt er den ganzen Tag und trägt Daten in eine Datenbank ein. Am Abend zu Hause ist er so müde, dass er sofort einschläft.

Diese Situation wird monatelang dauern. Aber dann, eines Abends als er ins Bett geht, träumt er von einer Hexe. Sie bringt ihn auf das Dach des Häuserblocks, von dem er springt und zum Höhenflug ansetzt mit der Hexe, die sich in eine Fledermaus verwandelt hat.

Am Morgen, als der Wecker klingelt will Pico ihn aus dem Fenster werfen aber er findet zur Realität zurück und steht auf, um arbeiten zu gehen. Jedoch wird er dieses Mal seinen Arbeitsplatz nicht erreichen, da er an der Strassenkreuzung von einem Auto angefahren wird.

Picos Traum

#439620

35mm 1.37 197.00m, 7 Min, AD:

Picos Traum

Trickfilm SZ 1995

Regie: Rico Grünenfelder

Ein Mann namens Pico wacht auf, wie jeden morgen um 6 Uhr, damit er um 7 Uhr am Arbeitsplatz sein kann. Dort verbringt er den ganzen Tag und trägt Daten in eine Datenbank ein. Am Abend zu Hause ist er so müde, dass er sofort einschläft.

Diese Situation wird monatelang dauern. Aber dann, eines Abends als er ins Bett geht, träumt er von einer Hexe. Sie bringt ihn auf das Dach des Häuserblocks, von dem er springt und zum Höhenflug ansetzt mit der Hexe, die sich in eine Fledermaus verwandelt hat.

Am Morgen, als der Wecker klingelt will Pico ihn aus dem Fenster werfen aber er findet zur Realität zurück und steht auf, um arbeiten zu gehen. Jedoch wird er dieses Mal seinen Arbeitsplatz nicht erreichen, da er an der Strassenkreuzung von einem Auto angefahren wird.

Pictures of an Exhibition

#204373

16mm 1.33 44.60m, 4 Min, AD: 0.5

Pictures of an Exhibition

Trickfilm SZ 1994

Regie: Clemens Steiger

Eine Frau geht ins Kunstmuseum und taucht in die Welt der Bilder ein... Sie geht von einem Bild zum anderen und nimmt die Erscheinung einer Figur an oder nutzt einige Elemente des Bildes aus.

Pleine Lune

#427954

35mm 1.66 146.00m, 5 Min, AD:

Pleine Lune

Trickfilm SZ 2011

Regie: Antoine Guex

Auf einer großen Baustelle bei Vollmond. Nach und nach waren der Mensch und seine Maschinen, von Macht betrunken, in alle Gebiete eingedrungen, überall wurde gebaut und es blieben eine zerstörte Natur und machtlose Tiere.

Doch in einer schönen Nacht ...

Plem-Plem

#204647

Beta SP 1.33 m, Min, AD:

Plem-Plem

Trickfilm SZ 1998

Regie: Hansjakob Fehr

Der Besuch beim Arzt bleibt nicht ohne Folgen. Das Problem eines Patienten nimmt während des Untersuchungsgesprächs Gestalt an: Vögel! Ein Fall für die ärztliche Mülltonne. Doch allen Operationstechniken zum trotz: der "Fehler" im System lässt sich so leicht nicht zu ausmerzen.

Plexo

#416333

35mm 1.85 55.00m, 2 Min, AD:

Plexo

Trickfilm 2009

Regie: Jan Anthamatten

Ein ausserirdischer Tausendfüssler namens Plexo begibt sich auf die Jagd. Ebenso unwissend wie unser Protagonist selbst, begleitet der Zuschauer Plexo auf seinem Beutezug und erlebt den dramaturgischen Höhepunkt der Geschichte in der Auflösung dieser ironischen Situation.

Poker Blues

#203426

16mm 1.33 74.00m, 7 Min, AD: 0.5

Poker BluesTrickfilm SZ 1992
Regie: Antoine Guex

Drei Personen vor dem Hintergrund einer dunklen Stadt und Bluesmusik. Ein Killer, ein Pokerspieler und eine Sängerin.

Poldek

#424900

35mm 1.66 320.00m, 12 Min, AD:

PoldekTrickfilm SZ 2004
Regie: Claudius Gentinetta

Hund Poldek lebt mit einer armen Frau in einem kleinen Zimmer. Das Haus steht in einer grauen Stadt, vom Wohlstand vergessen. Jeden Tag verlässt die Alte ihr kleines Heim, um sich nach etwas Essbarem umzusehen. Der magere Hund bleibt eingeschlossen im Hinterhof zurück, wo er herzerreissend jault vor Hunger.

Der Film zeigt was während einem Tag auf Essenssuche so passieren kann. Eine unappetitliche kleine Horrorgeschichte mit viel «Action». Fressen und gefressen werden und immer wieder Fussballfans in Autos mit Horn und Feuerwerk.

Poldek

#424926

35mm 1.66 320.00m, 12 Min, AD:

PoldekTrickfilm SZ 2004
Regie: Claudius Gentinetta

Hund Poldek lebt mit einer armen Frau in einem kleinen Zimmer. Das Haus steht in einer grauen Stadt, vom Wohlstand vergessen. Jeden Tag verlässt die Alte ihr kleines Heim, um sich nach etwas Essbarem umzusehen. Der magere Hund bleibt eingeschlossen im Hinterhof zurück, wo er herzerreissend jault vor Hunger.

Der Film zeigt was während einem Tag auf Essenssuche so passieren kann. Eine unappetitliche kleine Horrorgeschichte mit viel «Action». Fressen und gefressen werden und immer wieder Fussballfans in Autos mit Horn und Feuerwerk.

Poldek

#437729

35mm 1.66 328.00m, 12 Min, AD:

PoldekTrickfilm SZ 2004
Regie: Claudius Gentinetta

Hund Poldek lebt mit einer armen Frau in einem kleinen Zimmer. Das Haus steht in einer grauen Stadt, vom Wohlstand vergessen. Jeden Tag verlässt die Alte ihr kleines Heim, um sich nach etwas Essbarem umzusehen. Der magere Hund bleibt eingeschlossen im Hinterhof zurück, wo er herzerreissend jault vor Hunger.

Der Film zeigt was während einem Tag auf Essenssuche so passieren kann. Eine unappetitliche kleine Horrorgeschichte mit viel «Action». Fressen und gefressen werden und immer wieder Fussballfans in Autos mit Horn und Feuerwerk.

Propos de latrines

#203614

16mm 1.33 45.70m, 4 Min, AD: 0.5

Propos de latrinesTrickfilm SZ 1983
Regie: Gérard Tenthorey

Ein experimenteller Trickfilm der uns die Begegnung von drei Männern präsentiert.

Der erste ist einen Unternehmer, der zweite einen Erfinder und der dritte ein hochdekorierter Soldat. Die drei diskutieren darüber was der Mensch tut. Sie sind aber offensichtlich nicht miteinander einverstanden.

Punkt & Striche

#336354

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Punkt & Striche

2007

*Punto y raya***Quand la paix joue avec les hommes...**

#203474

16mm 1.33 37.00m, 3 Min, AD: 0.5

Quand la paix joue avec les hommes...Trickfilm SZ 1973
Regie: Fernand Gallart

Die Friedenstaube macht den Menschen alles nach was sie mit dem Bomber machen, bis sich ein Zwischenfall ereignet.

Question d'optiques

#203533

16mm 1.33 88.10m, 8 Min, AD: 0.5

Question d'optiques

Trickfilm SZ 1986

Regie: Claude G. Luyet

Ein Flugpassagier erinnert sich an die Bilder die er gerade erarbeitet hat. Diese Bilder werden durch die Augen einer Fliege gesehen. Da der Mann sich sehr lange mit dem was die Fliege gesehen hat identifiziert hat beginnt er an seiner Sicht zu zweifeln.

Ralf die Ratte: Fakir

#203493

16mm 1.33 42.80m, 4 Min, AD: 0.5

Ralf die Ratte: Fakir

Trickfilm SZ 1979

Regie: Gilbert Mayer

Ralf findet eine Flöte und entscheidet sich Schlangenbeschwörer zu werden. Wenn er das erste mal in die Flöte bläst, kommt ein Wurm der beschwört wird. Aber die Ratte nervt sich und sucht Schlangennester aber das ganze wird ein riesen Fiasko. Ralf merkt also dass er nur fähig ist Würmer zu beschwören.

recherche d'Adèle, à la

#205892

16mm 1.33 109.70m, 10 Min, AD: 0.6

recherche d'Adèle, à la

Trickfilm SZ 1993

Regie: Martial Wannaz

Ein Mann sitzt an seinem Büro und liest ein Comic mit dem Titel: "A la recherche d'Adèle". Im Comic wird ein Privatdetektiv angestellt, um Adèle, die seit einer Weile verschwunden ist, zu finden. Für ihn passiert in der Stadt (Lausanne) überhaupt nichts, trotz den Morden, Vergewaltigungen usw. Er sucht überall in der Stadt und auch in ihrem Zimmer, aber findet überhaupt nichts. So entscheidet er sich, zu seinem Auftraggeber zu gehen um ihm zu sagen, er habe genug gesucht. Er klopft an die Tür und dann merkt man, dass er vor der Wohnung des Lesers steht. Dieser schaut durch das Guckloch und sieht den Privatdetektiven. Am Schluss wird der Privatdetektiv neben Adèle an der Wand "aufgehängt".

-> ausführliche franz. Inhaltsbeschreibung

Reflex

#203448

16mm 1.33 63.60m, 6 Min, AD: 0.5

Reflex

Trickfilm SZ 1988

Regie: Alexis Berset

Ein Mann findet seine Frau in den Armen eines anderen Mann. Um zu vergessen, was er gesehen hat, nimmt er das Motorrad und fährt so schnell wie möglich... Aber einem Auto kann er nicht aus dem Weg gehen, da ist der Unfall bereits geschehen.

Reflex

#210269

35mm 1.37 164.00m, 6 Min, AD: 1.0

Reflex

Trickfilm SZ 1988

Regie: Alexis Berset

Ein Mann findet seine Frau in den Armen eines anderen Mann. Um zu vergessen, was er gesehen hat, nimmt er das Motorrad und fährt so schnell wie möglich... Aber einem Auto kann er nicht aus dem Weg gehen, da ist der Unfall bereits geschehen.

Remote Control

#415778

35mm 1.37 95.00m, 3 Min, AD:

Remote Control

Trickfilm SZ 2004

Regie: Sebastian Dellers

Schnorz, ein Knetgummi Wesen, stolpert über ein grosses Gerät (eine Fernbedienung). Schnorz tastet auf dem Gerät herum, stellt sich darauf und ist vergnügt auch wenn sich kein sichtbarer Effekt einstellt. Dann gesellt sich ein zweites, ähnliches Gerät dazu. Nun muss Schnorz mal er putzt sich seinen Hintern mit amerikanischem Toilettenpapier.

Remue Ménage

#209357

16mm 1.33 43.00m, 4 Min, AD: 1.0

Remue Ménage

Trickfilm SZ 1990

Regie: Antoine Guex

Ein Mann beim Verzehr einer Mahlzeit. In einem Nebenzimmer ertönt Musik worauf er einen Blick hinein wirft. Er wird von Visionen und Täuschungen heimgesucht. Käfer dringen schliesslich ein und verschwinden in einer Flasche, die er anschliessend austrinkt. Letztes Bild zeigt den Mann im Bett, vielleicht ist alles nur geträumt?

Rencontre avec UCAR

#203624

16mm 1.33 51.70m, 5 Min, AD: 0.7

Rencontre avec UCAR

Trickfilm SZ 1982

Begegnung mit UCAR

Regie: Georges Dufaux

Dieser Trickfilm ist mit animierten Objekten gemacht.
Männlein entdecken dank UCAR die Batterie, Energie und dadurch auch das Licht, Elektrizität und Strom.

Replay

#414135

35mm 1.66 148.00m, 5 Min, AD:

Replay

Trickfilm SZ 1999

Regie: Isabelle Favez

Liebe ist nur eine Projektion.
Eine Szene, die sich in mehreren Variationen wiederholt: Ein Mann kauft eine Blume bringt sie seiner Partnerin. Die Partnerin nimmt die Blume küsst ihn, die Szene wurde gefilmt. Später wird der Film angeschaut. Die Frau nimmt die Blume und wirft die zum Fenster hinaus.
Die nächste Iteration der Szene beginnt ...

Replay

#415371

35mm 1.66 148.00m, 5 Min, AD:

Replay

Trickfilm SZ 1999

Regie: Isabelle Favez

Liebe ist nur eine Projektion.
Eine Szene, die sich in mehreren Variationen wiederholt: Ein Mann kauft eine Blume bringt sie seiner Partnerin. Die Partnerin nimmt die Blume küsst ihn, die Szene wurde gefilmt. Später wird der Film angeschaut. Die Frau nimmt die Blume und wirft die zum Fenster hinaus.
Die nächste Iteration der Szene beginnt ...

Retouches

#421530

35mm 1.66 160.00m, 6 Min, AD:

Retouches

Trickfilm SZ 2008

Regie: Georges Schwizgebel

Zwischen der Bewegung der Wellen und dem Atem einer schlafenden jungen Frau folgen verschiedene animierte Bilder aufeinander und verändern sich gegenseitig.

Retouches

#426539

35mm 1.66 160.00m, 6 Min, AD:

Retouches

Trickfilm SZ 2008

Regie: Georges Schwizgebel

Zwischen der Bewegung der Wellen und dem Atem einer schlafenden jungen Frau folgen verschiedene animierte Bilder aufeinander und verändern sich gegenseitig.

Rêve de grenouilles

#203604

16mm 1.33 45.00m, 4 Min, AD: 1.0

Rêve de grenouilles

Trickfilm SZ 1987

Regie: Anne Baillod

Traumhafte Sicht von einem Park und einem Brunnen.
Ein Junge träumt von Fröschen und Fischen. In seinem Traum befindet er sich plötzlich in einem Brunnen und taucht und schwimmt ins Wasser wie sie. Er geht auch auf den Boden des Brunnens und sieht dann Fische die etwas zum Essen gefunden haben.

Revelation

#203553

16mm 1.33 16.60m, 2 Min, AD: 0.5

Revelation

Trickfilm SZ 1980

Regie: Gro Ström

Nach einem Striptease kommt eine Frau zum vorschein die keine Unterbeine hat. Im Abspann zu sehen: 1981 - U.N. Internationales Jahr der Behinderten.

Rich and famous

#204229

16mm 1.33 38.10m, 3 Min, AD: 1.0

Rich and famous

Trickfilm SZ 1979

Regie: Gro Ström

Der Trickfilm präsentiert uns der Traum eines Regisseurs aus Hollywood: reich und bekannt zu sein!

Ricochet

#204166

16mm 1.33 60.70m, 6 Min, AD: 0.7

Ricochet

Trickfilm SZ 1973

Regie: Claude Luyet

Der Trickfilm beginnt mit einer männlichen Figur, die im Badezimmer ist und die Zähne putzt. Er fällt ins Bett und schläft ein. Ein Geräusch in der Nacht löst einen Traum aus, welcher wiederum von einem anderen Geräusch unterbrochen wird und ihn aufweckt. Nachdem er herausgefunden hat wo das Geräusch herkommt, schläft er wieder ein und fängt seinen Traum wieder von vorne an. Aber er wird wieder von einem Geräusch unterbrochen, das er sofort stoppt. Das dritte Mal wird seinen Traum nicht unterbrochen...

Ricochet

#210290

35mm 1.37 155.00m, 6 Min, AD: 1.0

Ricochet

Trickfilm SZ 1973

Regie: Claude Luyet

Der Trickfilm beginnt mit einer männlichen Figur, die im Badezimmer ist und die Zähne putzt. Er fällt ins Bett und schläft ein. Ein Geräusch in der Nacht löst einen Traum aus, welcher wiederum von einem anderen Geräusch unterbrochen wird und ihn aufweckt. Nachdem er herausgefunden hat wo das Geräusch herkommt, schläft er wieder ein und fängt seinen Traum wieder von vorne an. Aber er wird wieder von einem Geräusch unterbrochen, das er sofort stoppt. Das dritte Mal wird seinen Traum nicht unterbrochen...

Romance

#336219

0.00m, Min, AD:

Romance

Trickfilm SZ 2011

Regie: Georges Schwizgebel

Ein Mann verreist, setzt sich im Flugzeug neben eine hübsche Frau. Nach dem Start und den ersten Turbulenzen entfliehen die Gedanken des Reisenden in eine andere Welt. Der Wunsch bezwingt die Wirklichkeit, und eine grosse Liebesgeschichte nimmt ihren Lauf. Ausstellungsbilder die im Traum gesehen werden zeigen die beiden Personen und verschmelzen mit ihnen.

Begleitet vom zweiten Satz der Sonate op. 19 von Rachmaninow entführt uns der Film in die labyrinthische Gedankenwelt des Reisenden.

Romance

#424534

35mm 1.66 210.00m, 8 Min, AD:

Romance

Trickfilm SZ 2011

Regie: Georges Schwizgebel

Ein Mann verreist, setzt sich im Flugzeug neben eine hübsche Frau. Nach dem Start und den ersten Turbulenzen entfliehen die Gedanken des Reisenden in eine andere Welt. Der Wunsch bezwingt die Wirklichkeit, und eine grosse Liebesgeschichte nimmt ihren Lauf. Ausstellungsbilder die im Traum gesehen werden zeigen die beiden Personen und verschmelzen mit ihnen.

Begleitet vom zweiten Satz der Sonate op. 19 von Rachmaninow entführt uns der Film in die labyrinthische Gedankenwelt des Reisenden.

Romance

#427881

35mm 1.66 210.00m, 8 Min, AD:

Romance

Trickfilm SZ 2011

Regie: Georges Schwizgebel

Ein Mann verweist, setzt sich im Flugzeug neben eine hübsche Frau. Nach dem Start und den ersten Turbulenzen entfliehen die Gedanken des Reisenden in eine andere Welt. Der Wunsch bezwingt die Wirklichkeit, und eine grosse Liebesgeschichte nimmt ihren Lauf. Ausstellungsbilder die im Traum gesehen werden zeigen die beiden Personen und verschmelzen mit ihnen.

Begleitet vom zweiten Satz der Sonate op. 19 von Rachmaninow entführt uns der Film in die labyrinthische Gedankenwelt des Reisenden.

Romance

#429142

35mm 1.66 210.00m, 8 Min, AD:

Romance

Trickfilm SZ 2011

Regie: Georges Schwizgebel

Ein Mann verweist, setzt sich im Flugzeug neben eine hübsche Frau. Nach dem Start und den ersten Turbulenzen entfliehen die Gedanken des Reisenden in eine andere Welt. Der Wunsch bezwingt die Wirklichkeit, und eine grosse Liebesgeschichte nimmt ihren Lauf. Ausstellungsbilder die im Traum gesehen werden zeigen die beiden Personen und verschmelzen mit ihnen.

Begleitet vom zweiten Satz der Sonate op. 19 von Rachmaninow entführt uns der Film in die labyrinthische Gedankenwelt des Reisenden.

Romance

#435090

35mm 1.66 197.52m, 7 Min, AD: 0.0

Romance

Trickfilm SZ 2011

Regie: Georges Schwizgebel

Ein Mann verweist, setzt sich im Flugzeug neben eine hübsche Frau. Nach dem Start und den ersten Turbulenzen entfliehen die Gedanken des Reisenden in eine andere Welt. Der Wunsch bezwingt die Wirklichkeit, und eine grosse Liebesgeschichte nimmt ihren Lauf. Ausstellungsbilder die im Traum gesehen werden zeigen die beiden Personen und verschmelzen mit ihnen.

Begleitet vom zweiten Satz der Sonate op. 19 von Rachmaninow entführt uns der Film in die labyrinthische Gedankenwelt des Reisenden.

Rough Road

#414753

35mm 1.85 90.00m, 3 Min, AD:

Rough Road

Trickfilm SZ 2005

Regie: Jean-Marc Duperrex

Ein alter Mann fährt durch die Wüste von Arizona, als plötzlich etwas auf seinen Wagen prallt. Mit dem Aufprall des ersten Tieres auf der Scheibe nicht genug, bald zieht der schläfrige Fahrer durch das monotone Wüstenland eine blutige Spur mit sich.

Rough Road

#415368

35mm 1.85 90.00m, 3 Min, AD:

Rough Road

Trickfilm SZ 2005

Regie: Jean-Marc Duperrex

Ein alter Mann fährt durch die Wüste von Arizona, als plötzlich etwas auf seinen Wagen prallt. Mit dem Aufprall des ersten Tieres auf der Scheibe nicht genug, bald zieht der schläfrige Fahrer durch das monotone Wüstenland eine blutige Spur mit sich.

Sabbat

#218264

35mm 1.37 276.00m, 10 Min, AD: 0.8

Sabbat

Trickfilm SZ 1990

Regie: Ernest Anserge

Der Kurzfilm zeigt eine Orgie, die sich dann in der darauf folgenden Nacht mit einem okkulten, dämonischen Hexensabbat fortsetzt. Es werden diverse Rituale und sexuelle Fetische gezeigt, die die Frauen aus dem Dorf mit grässlichen Kreaturen ausüben. Als der Tag anbricht, verschwinden die Dämonen, die Frauen erwachen aus der Trance. Ein Jäger erschießt eine weisse Stute, die sich im Tod als Frau entblösst.

Sainte Barbe

#411577

35mm 1.85 212.00m, 8 Min, AD: 0.0

Sainte Barbe

Trickfilm SZ/CN 2007

Regie: Cédric Louis

Der kahlköpfige Junge mit der grossen Narbe (Gehirntumor, Operation?) hat eine enge Beziehung zu seinem Grossvater, besonders auch zu dessen Vollbart. Zusammen spielen sie auf den Feld und im Wald. Die Grossmutter möchte den Bart allerdings abrasieren. Immer wieder spielen die zwei Komplizen im Wald mit den Raupen/Schmetterlingen und dem Fuchs. Eines Morgens schnarcht der Grossvater nicht mehr. Der Junge zupft ihn am Bart, doch dieser erwacht nicht. Der Junge rennt verzweifelt in den Wald und sitzt auf dem bekannten Baumstrunk. Doch er bleibt nicht alleine: Der Fuchs gesellt sich zu ihm. Doch die Jäger schiessen den Fuchs und in der Zwischenzeit hat die Grossmutter den Bart des toten Grossvaters abrasiert. Traurig sammelt der Junge alle Barthaare ein und vergräbt sie im Wald. Alleine bleibt der Junge im Wald sitzen. Am nächsten Morgen erscheint ein Fuchs und versteckt sich im Busch der über Nacht auf dem „Grab“ der Barthaare gewachsen ist. Der Junge greift in den Busch und wird dabei an den Bart des Grossvaters erinnert. Plötzlich steht der Junge da, mit Haaren auf dem Kopf. Ist es der Bart des Grossvaters.....

Sainte Barbe

#412472

35mm 1.85 240.00m, 9 Min, AD:

Sainte Barbe

Trickfilm SZ/CN 2007

Regie: Cédric Louis

Der kahlköpfige Junge mit der grossen Narbe (Gehirntumor, Operation?) hat eine enge Beziehung zu seinem Grossvater, besonders auch zu dessen Vollbart. Zusammen spielen sie auf den Feld und im Wald. Die Grossmutter möchte den Bart allerdings abrasieren. Immer wieder spielen die zwei Komplizen im Wald mit den Raupen/Schmetterlingen und dem Fuchs. Eines Morgens schnarcht der Grossvater nicht mehr. Der Junge zupft ihn am Bart, doch dieser erwacht nicht. Der Junge rennt verzweifelt in den Wald und sitzt auf dem bekannten Baumstrunk. Doch er bleibt nicht alleine: Der Fuchs gesellt sich zu ihm. Doch die Jäger schiessen den Fuchs und in der Zwischenzeit hat die Grossmutter den Bart des toten Grossvaters abrasiert. Traurig sammelt der Junge alle Barthaare ein und vergräbt sie im Wald. Alleine bleibt der Junge im Wald sitzen. Am nächsten Morgen erscheint ein Fuchs und versteckt sich im Busch der über Nacht auf dem „Grab“ der Barthaare gewachsen ist. Der Junge greift in den Busch und wird dabei an den Bart des Grossvaters erinnert. Plötzlich steht der Junge da, mit Haaren auf dem Kopf. Ist es der Bart des Grossvaters.....

Sainte Barbe

#428529

35mm 1.85 240.00m, 9 Min, AD:

Sainte Barbe

Trickfilm SZ/CN 2007

Regie: Cédric Louis

Der kahlköpfige Junge mit der grossen Narbe (Gehirntumor, Operation?) hat eine enge Beziehung zu seinem Grossvater, besonders auch zu dessen Vollbart. Zusammen spielen sie auf den Feld und im Wald. Die Grossmutter möchte den Bart allerdings abrasieren. Immer wieder spielen die zwei Komplizen im Wald mit den Raupen/Schmetterlingen und dem Fuchs. Eines Morgens schnarcht der Grossvater nicht mehr. Der Junge zupft ihn am Bart, doch dieser erwacht nicht. Der Junge rennt verzweifelt in den Wald und sitzt auf dem bekannten Baumstrunk. Doch er bleibt nicht alleine: Der Fuchs gesellt sich zu ihm. Doch die Jäger schiessen den Fuchs und in der Zwischenzeit hat die Grossmutter den Bart des toten Grossvaters abrasiert. Traurig sammelt der Junge alle Barthaare ein und vergräbt sie im Wald. Alleine bleibt der Junge im Wald sitzen. Am nächsten Morgen erscheint ein Fuchs und versteckt sich im Busch der über Nacht auf dem „Grab“ der Barthaare gewachsen ist. Der Junge greift in den Busch und wird dabei an den Bart des Grossvaters erinnert. Plötzlich steht der Junge da, mit Haaren auf dem Kopf. Ist es der Bart des Grossvaters.....

Sainte Barbe

#428535

35mm 1.85 240.00m, 9 Min, AD:

Sainte Barbe

Trickfilm SZ/CN 2007

Regie: Cédric Louis

Der kahlköpfige Junge mit der grossen Narbe (Gehirntumor, Operation?) hat eine enge Beziehung zu seinem Grossvater, besonders auch zu dessen Vollbart. Zusammen spielen sie auf den Feld und im Wald. Die Grossmutter möchte den Bart allerdings abrasieren. Immer wieder spielen die zwei Komplizen im Wald mit den Raupen/Schmetterlingen und dem Fuchs. Eines Morgens schnarcht der Grossvater nicht mehr. Der Junge zupft ihn am Bart, doch dieser erwacht nicht. Der Junge rennt verzweifelt in den Wald und sitzt auf dem bekannten Baumstrunk. Doch er bleibt nicht alleine: Der Fuchs gesellt sich zu ihm. Doch die Jäger schiessen den Fuchs und in der Zwischenzeit hat die Grossmutter den Bart des toten Grossvaters abrasiert. Traurig sammelt der Junge alle Barthaare ein und vergräbt sie im Wald. Alleine bleibt der Junge im Wald sitzen. Am nächsten Morgen erscheint ein Fuchs und versteckt sich im Busch der über Nacht auf dem „Grab“ der Barthaare gewachsen ist. Der Junge greift in den Busch und wird dabei an den Bart des Grossvaters erinnert. Plötzlich steht der Junge da, mit Haaren auf dem Kopf. Ist es der Bart des Grossvaters.....

Sainte Barbe

#437720

35mm 1.85 212.00m, 8 Min, AD:

Sainte Barbe

Trickfilm SZ/CN 2007

Regie: Cédric Louis

Der kahlköpfige Junge mit der grossen Narbe (Gehirntumor, Operation?) hat eine enge Beziehung zu seinem Grossvater, besonders auch zu dessen Vollbart. Zusammen spielen sie auf den Feld und im Wald. Die Grossmutter möchte den Bart allerdings abrasieren. Immer wieder spielen die zwei Komplizen im Wald mit den Raupen/Schmetterlingen und dem Fuchs. Eines Morgens schnarcht der Grossvater nicht mehr. Der Junge zupft ihn am Bart, doch dieser erwacht nicht. Der Junge rennt verzweifelt in den Wald und sitzt auf dem bekannten Baumstrunk. Doch er bleibt nicht alleine: Der Fuchs gesellt sich zu ihm. Doch die Jäger schiessen den Fuchs und in der Zwischenzeit hat die Grossmutter den Bart des toten Grossvaters abrasiert. Traurig sammelt der Junge alle Barthaare ein und vergräbt sie im Wald. Alleine bleibt der Junge im Wald sitzen. Am nächsten Morgen erscheint ein Fuchs und versteckt sich im Busch der über Nacht auf dem „Grab“ der Barthaare gewachsen ist. Der Junge greift in den Busch und wird dabei an den Bart des Grossvaters erinnert. Plötzlich steht der Junge da, mit Haaren auf dem Kopf. Ist es der Bart des Grossvaters.....

Sainte Barbe

#440383

35mm 1.85 212.00m, 8 Min, AD:

Sainte Barbe

Trickfilm SZ/CN 2007

Regie: Cédric Louis

Der kahlköpfige Junge mit der grossen Narbe (Gehirntumor, Operation?) hat eine enge Beziehung zu seinem Grossvater, besonders auch zu dessen Vollbart. Zusammen spielen sie auf den Feld und im Wald. Die Grossmutter möchte den Bart allerdings abrasieren. Immer wieder spielen die zwei Komplizen im Wald mit den Raupen/Schmetterlingen und dem Fuchs. Eines Morgens schnarcht der Grossvater nicht mehr. Der Junge zupft ihn am Bart, doch dieser erwacht nicht. Der Junge rennt verzweifelt in den Wald und sitzt auf dem bekannten Baumstrunk. Doch er bleibt nicht alleine: Der Fuchs gesellt sich zu ihm. Doch die Jäger schiessen den Fuchs und in der Zwischenzeit hat die Grossmutter den Bart des toten Grossvaters abrasiert. Traurig sammelt der Junge alle Barthaare ein und vergräbt sie im Wald. Alleine bleibt der Junge im Wald sitzen. Am nächsten Morgen erscheint ein Fuchs und versteckt sich im Busch der über Nacht auf dem „Grab“ der Barthaare gewachsen ist. Der Junge greift in den Busch und wird dabei an den Bart des Grossvaters erinnert. Plötzlich steht der Junge da, mit Haaren auf dem Kopf. Ist es der Bart des Grossvaters.....

Saint-Valentin

#336117

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Saint-Valentin

2005

Regie: Guex Antoine

Saint-Valentin [Kopie B]

#336518

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Saint-Valentin [Kopie B]

2005

Regie: Guex Antoine

Sauerkraut -neu entdeckt

#204119

16mm 1.33 31.90m, 3 Min, AD: 0.5

Sauerkraut -neu entdeckt

Trickfilm SZ 1982

Saurer Regen ist ein Phänomen der modernen Zeiten und ist eine Folge unserer unnatürlichen Lebensart. Der Autor setzt das Sauerkraut in einer satirischen Art ein, um das alternative Leben darzustellen.

Scheinheiligschein

#204183

16mm 1.33 80.10m, 7 Min, AD: 1.0

Scheinheiligschein

Trickfilm SZ 1984

Regie: Bernard Amsler

Die Animation beginnt in einer sehr einfachen Art verglichen mit dem imposanten "Sanctus" in H Moll von J-S. Bach. Drei Kerzen brennen und durch die Flammen taucht der Titel auf. Zwei Flammen schmelzen dann und dann kommt eine Bilderfolge von Zellteilungen, Kreisen, Fensterrosen, die Entwicklung eines Babys.

Der Junge wächst zu einem Jugendlichen heran und trägt nun ein gelbes Stirnband, welches den Schein Heroin darstellen soll, dem er erlegen ist. Er setzt sich den goldenen Schuss und stirbt. Die Leiche verwandelt sich in eine Blume und wieder gleiten drei Kerzen aus dem Scheinheiligschein und eine weitere Person entsteht. Nachdem verschiedene Gesichtsausdrücke dieses Menschen gezeigt werden, erhält er eine Offiziersuniform. Der gelbe Scheinheiligschein wird zum Bestandteil der Offiziersmütze. Er zielt mit einem Revolver auf den Zuschauer, so dass dieser direkt in die Laufmündung schauen muss. Schliesslich endet der Film in einer grossen Explosion (Atompilz).

Schlaf

#412767

35mm 1.66 132.00m, 5 Min, AD:

Schlaf

Trickfilm SZ 2010

Regie: Claudius Gentinetta

Mit freien Atemwegen und Volldampf auf Kurs zur endgültigen Nachtruhe. Ein Wiegenlied mit geschlossenen Augen für einen Untergang in aller Stille.

Schlaf

#412784

35mm 1.66 132.00m, 5 Min, AD:

Schlaf

Trickfilm SZ 2010

Regie: Claudius Gentinetta

Mit freien Atemwegen und Volldampf auf Kurs zur endgültigen Nachtruhe. Ein Wiegenlied mit geschlossenen Augen für einen Untergang in aller Stille.

Schlaf

#412789

35mm 1.66 132.00m, 5 Min, AD:

Schlaf

Trickfilm SZ 2010

Regie: Claudius Gentinetta

Mit freien Atemwegen und Volldampf auf Kurs zur endgültigen Nachtruhe. Ein Wiegenlied mit geschlossenen Augen für einen Untergang in aller Stille.

Schlaf

#413413

35mm 1.66 132.00m, 5 Min, AD:

Schlaf

Trickfilm SZ 2010

Regie: Claudius Gentinetta

Mit freien Atemwegen und Volldampf auf Kurs zur endgültigen Nachtruhe. Ein Wiegenlied mit geschlossenen Augen für einen Untergang in aller Stille.

Schlaf

#414796

35mm 1.66 132.00m, 5 Min, AD:

Schlaf

Trickfilm SZ 2010

Regie: Claudius Gentinetta

Mit freien Atemwegen und Volldampf auf Kurs zur endgültigen Nachtruhe. Ein Wiegenlied mit geschlossenen Augen für einen Untergang in aller Stille.

Schlaf

#414944

35mm 1.66 132.00m, 5 Min, AD:

Schlaf

Trickfilm SZ 2010

Regie: Claudius Gentinetta

Mit freien Atemwegen und Volldampf auf Kurs zur endgültigen Nachtruhe. Ein Wiegenlied mit geschlossenen Augen für einen Untergang in aller Stille.

Schlaf

#416307

35mm 1.66 132.00m, 5 Min, AD:

Schlaf

Trickfilm SZ 2010

Regie: Claudius Gentinetta

Mit freien Atemwegen und Volldampf auf Kurs zur endgültigen Nachtruhe. Ein Wiegenlied mit geschlossenen Augen für einen Untergang in aller Stille.

Schlaf

#418565

35mm 1.66 132.00m, 5 Min, AD:

Schlaf

Trickfilm SZ 2010

Regie: Claudius Gentinetta

Mit freien Atemwegen und Volldampf auf Kurs zur endgültigen Nachtruhe. Ein Wiegenlied mit geschlossenen Augen für einen Untergang in aller Stille.

Schnürz und Schnörz

#204208

16mm 1.33 44.50m, 4 Min, AD: 0.5

Schnürz und Schnörz

Trickfilm SZ 1980

Regie: Sebastian Dellers

Die Abenteuer von Schnürz dem grossen Grünen und Schnörz dem kleinen Roten. Beide sind in ihrer natürlichen Welt und alles scheint für die beiden sehr vertraut zu sein. Für uns ist es aber sehr komisch.

Schweiss und Schuld

#204129

16mm 1.33 60.40m, 5 Min, AD: 0.5

Schweiss und Schuld

Trickfilm SZ 1983

Regie: Sebastian Dellers

Schweiss und Schuld. Eine Jagd durch Erfahrungen und Gefühle, die durch abstrakte Formen aus Modelliermasse und stürmischen Bildern zusammengesetzt aufgeführt wird. Jedes Bild stellt seine eigene komplette Mitteilung dar. Der Film hat weder einen logischen Ablauf noch eine Entwicklung: er zeigt, wie man sich fühlt an diesem Zeitpunkt. Die Bilder folgen in einem intensiven Rythmus und manchmal sind überraschende Elemente beigemischt. Das gemeinsame Element in all diesen Bildern ist die unruhige Intensität.

Sigmund, Bonaparte

#336076

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Sigmund, Bonaparte

2007

Sigmund, Bonaparte

#336482

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Sigmund, Bonaparte

2007

Sigmund, Bonaparte [Kopie B]

#336485

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Sigmund, Bonaparte [Kopie B]

2007

Signalis

#433161

35mm 1.85 120.00m, 4 Min, AD:

Signalis

Trickfilm SZ 2008

Regie: Adrian Flückiger

Wer schaltet die Ampeln von Grün auf Orange auf Rot? Es sind kleine Tiere, Wiesel, die in den engen Ampel Kästen wohnen. Und die haben es nicht leicht. Nicht nur Menschen können ein Burn-out erleiden, auch Wiesel sind gefährdet. Besonders wenn sie unseren Verkehr regeln müssen. In der Ampel im Kurzfilm «Signalis» wohnt Erwin das Wiesel. Die Arbeitsbedingungen als Ampelschalter, so wird schnell klar, sind hart. Erwin darf sich keine Fehler erlauben – sonst krachts. Dabei ist er doch so erschöpft, dass er Kaffeekrug und Kaffeetasse nicht mehr auseinanderhalten kann. Und was passiert, wenn Erwin das Klopapier ausgeht?
(Nach TA Kultur)

Signalis

#439780

35mm 1.85 138.00m, 5 Min, AD:

Signalis

Trickfilm SZ 2008

Regie: Adrian Flückiger

Wer schaltet die Ampeln von Grün auf Orange auf Rot? Es sind kleine Tiere, Wiesel, die in den engen Ampel Kästen wohnen. Und die haben es nicht leicht. Nicht nur Menschen können ein Burn-out erleiden, auch Wiesel sind gefährdet. Besonders wenn sie unseren Verkehr regeln müssen. In der Ampel im Kurzfilm «Signalis» wohnt Erwin das Wiesel. Die Arbeitsbedingungen als Ampelschalter, so wird schnell klar, sind hart. Erwin darf sich keine Fehler erlauben – sonst krachts. Dabei ist er doch so erschöpft, dass er Kaffeekrug und Kaffeetasse nicht mehr auseinanderhalten kann. Und was passiert, wenn Erwin das Klopapier ausgeht?
(Nach TA Kultur)

Sketches and Notes

#204195

16mm 1.33 48.80m, 4 Min, AD: 1.0

Sketches and Notes

Trickfilm SZ 1979

Regie: Hjördis Dreschel

Der erste Film ist über alpträumhafte Bilder.

Der zweite Film teigt uns eine Frau, die wie jeden Morgen betet...

Der dritte Film ist über einen Mann, der alles isst, was er zu Hause hat. Doch wirft er den Abfall nicht in den Mülleimer sondern auf den Gartenweg.

Im letzten Film wird einen Mann von bienen angegriffen. Bald haben sie ihm ein neues Gesicht aufgesetzt.

Smile 1+2+3

#203762

16mm 1.33 69.50m, 6 Min, AD: 0.5

Smile 1+2+3

Trickfilm SZ 1975

Regie: Ernest Ansorge

Smile 1: Alle Menschen sprechen davon und wollen ihn. Ein paar haben ihn genossen aber existiert er wirklich? Dieser Trickfilm spricht über Frieden, der von jedem erhofft wird und der jeden haben kann aber nie für eine sehr lange Zeit. Der Frieden ist kurzlebig, kann sehr schnell verschwinden.

Smile 2: Um seinen Komplex zu beenden, entscheidet Oedipus, wann er geboren, aber auch wann er sterben wird. Der Film zeigt uns eine sehr egoistisch Figur, die Frauen keine Beachtung schenkt, weder seiner Mutter noch seiner Frau.

Smile 3: Eine junge Frau badet in einem See im Sonnenuntergang. Am Ufer kommt einen Dämon und isst ihre Kleider, damit sie nicht weggehen kann. Dann entsteht einen Zaubererkampf, wo jeder die Form eines Tieres annimmt welches fähig ist das andere zu töten. Schlussendlich wird der Dämon ein Apfelbaum und die Frau isst die Frucht was dem Dämon die Möglichkeit gibt, sie zu beherrschen.

Smile 1+2+3

#218197

35mm 1.37 173.50m, 6 Min, AD: 1.0

Smile 1+2+3

Trickfilm SZ 1975

Regie: Ernest Ansorge

Smile 1: Alle Menschen sprechen davon und wollen ihn. Ein paar haben ihn genossen aber existiert er wirklich? Dieser Trickfilm spricht über Frieden, der von jedem erhofft wird und der jeden haben kann aber nie für eine sehr lange Zeit. Der Frieden ist kurzlebig, kann sehr schnell verschwinden.

Smile 2: Um seinen Komplex zu beenden, entscheidet Oedipus, wann er geboren, aber auch wann er sterben wird. Der Film zeigt uns eine sehr egoistisch Figur, die Frauen keine Beachtung schenkt, weder seiner Mutter noch seiner Frau.

Smile 3: Eine junge Frau badet in einem See im Sonnenuntergang. Am Ufer kommt einen Dämon und isst ihre Kleider, damit sie nicht weggehen kann. Dann entsteht einen Zaubererkampf, wo jeder die Form eines Tieres annimmt welches fähig ist das andere zu töten. Schlussendlich wird der Dämon ein Apfelbaum und die Frau isst die Frucht was dem Dämon die Möglichkeit gibt, sie zu beherrschen.

Spitzensport

#204412

16mm 1.33 31.50m, 3 Min, AD: 0.5

Spitzensport

Trickfilm SZ 1980

Regie: Andy Coray

Fast in der ganzen Welt werden Spitzensportler bejubelt und als Idole angesehen. Warum eigentlich? Für den Autor ist Sport nur sinnvoll, wenn damit körperliche und geistige Gesundheit des Menschen angestrebt wird. Bei vielen Spitzensportlern stehen jedoch andere, oft sehr materialistische oder egoistische Ziele im Vordergrund und die Gesundheit nimmt sehr oft Schaden. Ja es wird oft eine systematische Selbsterstörung getrieben. In einem satirisch-lustigen Streifen hat der Autor versucht, dieses Problem ein wenig in Frage zu stellen.

Stigmates

#336239

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Stigmates

2002

Sunset at 7:30 P.M.

#203712

16mm 1.33 202.80m, 19 Min, AD: 1.0

Sunset at 7:30 P.M.

Trickfilm SZ 1983

Regie: Hans Glanzmann

Dieser Trickfilm handelt von Kulturamateuren. Freizeit- und Reiseverhalten als Vorspiel zur geistigen Umnachtung. Die Orientierung und Wahrnehmung wird dem Führer abgetreten.

Dem touristische Programm wird gefolgt und sie sehen ausländische Völker oder uralte Kulturen. Sie können natürlich auch den Sonnenuntergang in einer traumhaften Region fotografieren.

"Sunset" ist eine Paraphrase zu Brueghels Bild vom Blindensturz im Zeitalter der konfektionierten Massen.

Der Film zeigt den Menschen unserer Zeit, seinem stereotypischen Verhalten und seine Wahrnehmung. Das ermöglicht dann dem Reiseführer Betrugerei in grossem Ausmass.

Swimming Fool

#203757

16mm 1.33 45.50m, 4 Min, AD: 0.5

Swimming Fool

Trickfilm SZ 1989

Regie: Agnes Weber

Sehr gut gezeichneter Trickfilm, der einen Panorama-Blick in eine Badeanstalt gewährt.

Die Kamerafahrt folgt von links nach rechts durch die Anstalt. Wir sehen die Badenden, Männer, Frauen und Kinder die am Beckenrand sitzen, liegen, Comics lesen, träumen, mit Feldstechern Voyeurismus betreiben usw.

Die ausgewählten Szenen sind lose aneinandergesetzt, es gibt keine eigentliche in sich abgeschlossene Geschichte, die erzählt würde. Statt dessen werden wir willkürlich mit einigen Personen vertraut gemacht, z.B. mit einem Mann der auf einen Vogel am Himmel schießt, der dann wiederholt auf die Erde und zwischen die Badegäste fällt, oder mit einem Schlafenden, der träumt, er würde sich mit Sand zudecken und ein Unbekannter komme daher und zersteche den Sandhügel, welcher platzt wie eine Seifenblase, oder mit einer Comic lesenden Frau, die einen etwas verwirrten Superman sich aneignet usw.

Swiss Graffiti

#204137

16mm 1.33 69.10m, 6 Min, AD: 0.5

Swiss Graffiti

Trickfilm SZ 1975

Lettres de plein air

Regie: Jacqueline Veuve

Die Kreation der Welt durch die Augen von zwei Frauen. Gott ist ein Zauberer, der sich entschieden hat ein Paradies zu erschaffen: die Schweiz. Auf diese setzt er Bäume, Kühe, etc; schlussendlich wird dann Adam geboren. Er ernährt sich von dem was er finden kann, bis sich Eva zeigt, die von der Schlange und dem Apfel begleitet ist. Adam isst den Apfel, was Gott zornig macht. Er entscheidet, dass die Schweiz kein Paradies mehr ist und ab diesem Moment wird uns die Geschichte der Frauen in der Schweiz vorgeführt.

Swiss Graffiti

#204218

16mm 1.33 71.50m, 7 Min, AD: 0.5

Swiss Graffiti

Trickfilm SZ 1975

Lettres de plein air

Regie: Jacqueline Veuve

Die Kreation der Welt durch die Augen von zwei Frauen. Gott ist ein Zauberer, der sich entschieden hat ein Paradies zu erschaffen: die Schweiz. Auf diese setzt er Bäume, Kühe, etc; schlussendlich wird dann Adam geboren. Er ernährt sich von dem was er finden kann, bis sich Eva zeigt, die von der Schlange und dem Apfel begleitet ist. Adam isst den Apfel, was Gott zornig macht. Er entscheidet, dass die Schweiz kein Paradies mehr ist und ab diesem Moment wird uns die Geschichte der Frauen in der Schweiz vorgeführt.

Tango Lola

#440568

35mm 1.85 179.00m, 7 Min, AD:

Tango Lola

Trickfilm SZ 2008

Regie: Izabela Rieben

Eine Frau sitzt traurig auf einer Mauer, liest die Postkarte noch einmal, öffnet den Vogelkäfig, nimmt noch einen Schluck aus der Flasche und springt.....
(Titel)

Rückblende: Die Frau hat im Lotto gewonnen, doch ihr Mann scheint das nicht zu interessieren, er will nur Fernsehen. Sie träumt aber mit dem Gewinn gemeinsam mit ihrem Mann durch die Welt zu reisen. Doch in der Realität ist dieser auf dem Sofa eingeschlafen. Fernsehen und Chips, mehr will er nicht. Sie stellt sich vor, dass sie ihn umbringt, ihren Koffer packt und abhaut.

In Wirklichkeit ist er aber noch da und hat mit vielen Elektrogeräten das Stromnetz überlastet. Kurzschluss. Das Stromnetz bricht zusammen. In der Dunkelheit klagt er den Lottoschein und haut ab.
(Tragisches Ende)

Jetzt sehen wir ihn mit einer andern Frau auf einer Ferieninsel...
(Glückliches Ende für den Ehegatten)

Beim Sprung von der Mauer bleibt die Frau an ihrem Rock hängen. Sie wird von einem Traumprinzen gerettet. Dieser zieht sie hinauf und setzt sich neben sie.....
Happy end

Tarte aux pommes

#424033

35mm 1.85 260.00m, 9 Min, AD:

Tarte aux pommes

Trickfilm SZ 2006

Regie: Isabelle Favez

Die unglücklich in den Metzger verliebte Bäckerin legt täglich einen Apfelkuchen vor die Türe des Metzgers. Dieser landet aber nicht im Magen des Metzgers, sondern wird vom Hund des Jägers verschlungen, bevor der Metzger überhaupt vor die Türe tritt. Was die verliebte Bäckerin leider nicht weiss. Dann kommt die Katze hinzu, der Hund des Jägers ist ihr Feind und die Schelle des Halsbandes der Katze wird zur tödlichen Bedrohung für den Hund.

Tarte aux pommes

#430304

35mm 1.85 260.00m, 9 Min, AD:

Tarte aux pommes

Trickfilm SZ 2006

Regie: Isabelle Favez

Die unglücklich in den Metzger verliebte Bäckerin legt täglich einen Apfelkuchen vor die Türe des Metzgers. Dieser landet aber nicht im Magen des Metzgers, sondern wird vom Hund des Jägers verschlungen, bevor der Metzger überhaupt vor die Türe tritt. Was die verliebte Bäckerin leider nicht weiss. Dann kommt die Katze hinzu, der Hund des Jägers ist ihr Feind und die Schelle des Halsbandes der Katze wird zur tödlichen Bedrohung für den Hund.

Tarte aux pommes

#433191

35mm 1.85 260.00m, 9 Min, AD:

Tarte aux pommes

Trickfilm SZ 2006

Regie: Isabelle Favez

Die unglücklich in den Metzger verliebte Bäckerin legt täglich einen Apfelkuchen vor die Türe des Metzgers. Dieser landet aber nicht im Magen des Metzgers, sondern wird vom Hund des Jägers verschlungen, bevor der Metzger überhaupt vor die Türe tritt. Was die verliebte Bäckerin leider nicht weiss. Dann kommt die Katze hinzu, der Hund des Jägers ist ihr Feind und die Schelle des Halsbandes der Katze wird zur tödlichen Bedrohung für den Hund.

Temps de cochon

#204240

16mm 1.33 23.80m, 2 Min, AD: 0.5

Temps de cochon

Trickfilm SZ 1975

Regie: Loretta Verna

Ein Mann schaut eine Sendung, die von einer Frau präsentiert wird. Der Sender zeigt sehr blutige Ereignisse, in denen Personen kaltblütig andere Personen töten. Nach diesen Szenen, kommt die Kamera zurück zur Ansagerin, die sich live das Leben nimmt. In diesem Augenblick verwandelt sich die Moderatorin in einem Schwein, und der Mann und das Schwein gehen dann spazieren.

The Bellringer

#415361

35mm 1.66 120.00m, 4 Min, AD:

The Bellringer

Trickfilm SZ 2007

Der Glöckner der Kirche ist wird getrieben von seiner riesen Glocke; durch Termine wie Schulanfang Begräbnisse und Hochzeiten, und eben durch die grosse Glocke. Die Dinge geraten durcheinander bis der Glöckner schliesslich im Sarg landet.

The cleaner

#414076

35mm 1.37 92.00m, 3 Min, AD:

The cleaner

Trickfilm SZ 2006

Regie: Dustin Rees

Der Putzer verbringt den Tag damit, Dinge um uns herum wegzuräumen und wegzuworfen. Im Hintergrund seiner täglichen Arbeit findet ein Paar zusammen und lebt sich wieder auseinander – im Schatten und im Licht der Handlungen des Putzers.

Theo Vera change de monde

#204256

16mm 1.33 55.20m, 5 Min, AD: 0.5

Theo Vera change de monde

Trickfilm SZ 1979

Regie: Gerald Poussin

Eine Figur lebt in ihrer geputzten und aufgeräumten Wohnung ein ruhiges und angenehmes Leben. Er macht Sachen, die ihm spass bereiten wie lesen, trinken oder rauchen.

Eines Tages als er gemütlich eine Zigarette in seinem Sofa raucht, fängt der Boden an immer stärker zu vibrieren. Plötzlich tauchen sehr komische Kreaturen auf, die alles auf dem Weg zerstören.

Um zu fliehen, rennt Theo durch eine Tür seiner Wohnung und zu unserem Erstaunen befindet er sich in einer anderen Welt, wo alles sehr klein ist... sogar die Tiere. Aus purer Rache jagt Theo ihnen nach.

Tony

#218707

35mm 1.37 61.00m, 2 Min, AD: 0.0

TonyTrickfilm SZ 1996
Regie: Piniel Simon

Tony is selfmade-Tony lebt unter "selfmade" bedingungen und isst Rhinozerus zum Frühstück, zerstückelt Steine und verkauft Puppen nach Feierabend. Erfolgreiche Tage sind immer "selfmade".

Tôt ou tard

#439931

35mm 1.66 142.40m, 5 Min, AD:

Tôt ou tardTrickfilm SZ 2007
Regie: jadviga kowalska

Eine Eiche steht alleine in der Landschaft. Tagsüber klettert das Eichhörnchen auf deren Äste, in der Nacht ist sie das Reich der Fledermaus. Unter der Erde hat es einen Mechanismus mit vielen Zahnrädern, der bewirkt dass der Tag in die Nacht wechselt und wieder zurück. Als das Eichhörnchen eine Eichel verliert und diese herunterfällt, gerät diese genau zwischen die Zahnräder und blockiert den Mechanismus. Jetzt ist es halb Tag und halb Nacht. Die Fledermaus und das Eichhörnchen spannen zusammen, um das Problem zu lösen. Alles scheint wieder in Ordnung, als das Eichhörnchen eine Eichel absichtlich dann hinunterwirft wenn halb Tag halb Nacht ist. Der Mechanismus bleibt wieder stehen und die beiden neuen Freunde können sich wieder treffen.

Trans Enfance Express

#203665

16mm 1.33 49.90m, 5 Min, AD: 0.5

Trans Enfance ExpressTrickfilm SZ 1986
Regie: Martial Wannaz

Zwei Männer sind in einem Zug. Der erste tötet den zweiten, der eine Spieldose in die Hand hielt. Dann springt der erste aus dem Zug. Mit Hilfe dieser Spieldose erinnert sich der Mörder an sein Leben bis zurück in die Kindheit.

Trois notes de Clarinette

#439583

35mm 1.37 171.48m, 6 Min, AD:

Trois notes de ClarinetteTrickfilm Sz 2008
Regie: Anne Baillod

Zu Klarinettenmusik sehen wir zuerst ein Notenblatt und dann eine Figur (aus Sand?) in einem dunklen Raum. Aus einem Sandhaufen entspringen kleine Kugeln und rollen durch den schwarzen Raum. Es entstehen Sanddünen. Jetzt rollen auch rötliche Kugeln (Rüben?) durch den Sand und hinterlassen Spuren...

Der Erzähler erzählt die Geschichte vom armenischen Schreiner...

Es geht um Rüben; eine Zitrone die Wüste; das Buch mit den Noten; ein Glas Wein; Spielzeugpferde, die aus den Sand auftauchen; Der Mann ein einem Wagen; die Reiter sind nachts unterwegs; der Mann mit der Klarinette im Pferdewagen...

Un jour comme un autre

#203694

16mm 1.33 43.30m, 4 Min, AD: 0.5

Un jour comme un autreTrickfilm SZ 1974
Regie: Daniel Suter

Dieser Trickfilm setzt sich aus verschiedenen Bildern und Darstellern des Alltags zusammen. Jedes Bild birgt das nächste in sich dank einem gemeinsamen Element, dem Kreis. Zuerst steht ein Mann auf einem Ballon und springt in die Luft. Als er wieder herunterkommt und auf den Boden fällt, trennt sich der in zwei Luftballons. Dann sieht man noch eine Katze die mit einem Ball spielt. Als sie auf dem Ball springt, verschmelzen die beiden in einem grauen Kreis. Im nächsten Bild ist dieser Kreis das Auge eines Schwans.

Un jour comme un autre

#415743

35mm 1.37 43.30m, 2 Min, AD: 1.0

Un jour comme un autreTrickfilm SZ 1974
Regie: Daniel Suter

Dieser Trickfilm setzt sich aus verschiedenen Bildern und Darstellern des Alltags zusammen. Jedes Bild birgt das nächste in sich dank einem gemeinsamen Element, dem Kreis. Zuerst steht ein Mann auf einem Ballon und springt in die Luft. Als er wieder herunterkommt und auf den Boden fällt, trennt sich der in zwei Luftballons. Dann sieht man noch eine Katze die mit einem Ball spielt. Als sie auf dem Ball springt, verschmelzen die beiden in einem grauen Kreis. Im nächsten Bild ist dieser Kreis das Auge eines Schwans.

Une bien brave bête

#204583

16mm 1.33 97.70m, 9 Min, AD: 0.5

Une bien brave bête

Trickfilm SZ 1996

Regie: Antoine Guex

Der Teufel und ein Engel spielen Karten auf einer Wolke. Der Teufel mogelte während der ganzen Partie aber dieses Mal verliert er seine Karte und er schickt seinen Hund, um sie auf der Erde wieder zu holen. Der Hund folgt der Karte aber diese wird jedes Mal vom Wind weggeblasen. Diese Karte hat auch magische Eigenschaften: sie verwandelt die Personen welche sie berühren. So verwandelt sich einen Metzger in ein Schwein, eine dicke Frau in einen Elefanten, ein kahlköpfiger Mann wird plötzlich sehr haarig...
Schlussendlich bringt der Hund die Karte zurück, damit der Teufel weiter mogeln kann. Das Spiel endet mit einer Schlägerei und der arme Hund wird wieder aus der Wolke gewiesen.

Une bien brave bête

#204598

16mm 1.33 97.10m, 9 Min, AD: 0.5

Une bien brave bête

Trickfilm SZ 1996

Regie: Antoine Guex

Der Teufel und ein Engel spielen Karten auf einer Wolke. Der Teufel mogelte während der ganzen Partie aber dieses Mal verliert er seine Karte und er schickt seinen Hund, um sie auf der Erde wieder zu holen. Der Hund folgt der Karte aber diese wird jedes Mal vom Wind weggeblasen. Diese Karte hat auch magische Eigenschaften: sie verwandelt die Personen welche sie berühren. So verwandelt sich einen Metzger in ein Schwein, eine dicke Frau in einen Elefanten, ein kahlköpfiger Mann wird plötzlich sehr haarig...
Schlussendlich bringt der Hund die Karte zurück, damit der Teufel weiter mogeln kann. Das Spiel endet mit einer Schlägerei und der arme Hund wird wieder aus der Wolke gewiesen.

Une bien brave bête

#336053

Beta SP 1.33 0.00m, Min, AD:

Une bien brave bête

Trickfilm SZ 1996

Regie: Antoine Guex

Der Teufel und ein Engel spielen Karten auf einer Wolke. Der Teufel mogelte während der ganzen Partie aber dieses Mal verliert er seine Karte und er schickt seinen Hund, um sie auf der Erde wieder zu holen. Der Hund folgt der Karte aber diese wird jedes Mal vom Wind weggeblasen. Diese Karte hat auch magische Eigenschaften: sie verwandelt die Personen welche sie berühren. So verwandelt sich einen Metzger in ein Schwein, eine dicke Frau in einen Elefanten, ein kahlköpfiger Mann wird plötzlich sehr haarig...
Schlussendlich bringt der Hund die Karte zurück, damit der Teufel weiter mogeln kann. Das Spiel endet mit einer Schlägerei und der arme Hund wird wieder aus der Wolke gewiesen.

Une nuit blanche

#425445

35mm 1.66 220.00m, 8 Min, AD:

Une nuit blanche

Trickfilm SZ 2005

Somnambulist

Regie: Maja Gehrig

Luis ist tot. Bernadette leidet unter Schlaflosigkeit. Das Schattenspiel, vom gegenüberliegenden Häuserblock auf der Fassade unter Bernadettes Fenster geworfen, lenkt ihn von seiner Absicht ab, Bernadette die lang ersehnte Schlafpille zu bringen. Durch ein glückliches Zusammenspiel der Ereignisse gelingt es ihm schliesslich. Schlaf finden in dieser Nacht aber beide nicht.

Valise

#336113

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Valise

Trickfilm SZ 2009

Regie: Isabelle Favez

Kann ein kleiner Koffer voll Geld die Probleme eines unglücklichen Paares lösen? Oder hegen die ungeschickten Bankräuber, die diese Tasche verloren haben, andere Pläne? Eine Verwechslungs-Geschichte über Gier, Verrat und billige Koffer.

Valise

#336397

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Valise

Trickfilm SZ 2009

Regie: Isabelle Favez

Kann ein kleiner Koffer voll Geld die Probleme eines unglücklichen Paares lösen? Oder hegen die ungeschickten Bankräuber, die diese Tasche verloren haben, andere Pläne? Eine Verwechslungs-Geschichte über Gier, Verrat und billige Koffer.

Valise

#424047

35mm 1.85 200.00m, 7 Min, AD:

Valise

Trickfilm SZ 2009

Regie: Isabelle Favez

Kann ein kleiner Koffer voll Geld die Probleme eines unglücklichen Paares lösen? Oder hegen die ungeschickten Bankräuber, die diese Tasche verloren haben, andere Pläne? Eine Verwechslungs-Geschichte über Gier, Verrat und billige Koffer.

Valise

#427940

35mm 1.85 200.00m, 7 Min, AD:

Valise

Trickfilm SZ 2009

Regie: Isabelle Favez

Kann ein kleiner Koffer voll Geld die Probleme eines unglücklichen Paares lösen? Oder hegen die ungeschickten Bankräuber, die diese Tasche verloren haben, andere Pläne? Eine Verwechslungs-Geschichte über Gier, Verrat und billige Koffer.

Valise

#434846

35mm 1.85 204.16m, 7 Min, AD: 0.0

Valise

Trickfilm SZ 2009

Regie: Isabelle Favez

Kann ein kleiner Koffer voll Geld die Probleme eines unglücklichen Paares lösen? Oder hegen die ungeschickten Bankräuber, die diese Tasche verloren haben, andere Pläne? Eine Verwechslungs-Geschichte über Gier, Verrat und billige Koffer.

Valise

#437476

35mm 1.85 204.16m, 7 Min, AD:

Valise

Trickfilm SZ 2009

Regie: Isabelle Favez

Kann ein kleiner Koffer voll Geld die Probleme eines unglücklichen Paares lösen? Oder hegen die ungeschickten Bankräuber, die diese Tasche verloren haben, andere Pläne? Eine Verwechslungs-Geschichte über Gier, Verrat und billige Koffer.

Valise [Kopie B]

#336394

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Valise [Kopie B]

2009

Vision

#203770

16mm 1.33 67.20m, 6 Min, AD: 0.5

Vision

Trickfilm SZ 1995

Regie: Kilian Dellers

Das ist ein schwarz-weißer Trickfilm. Der zeigt uns zuerst einen schwarzen Hintergrund auf dem sich progressiv weisse Punkte abzeichnen. Diese werden immer grösser und wandeln sich in Objekte um, die auch immer grösser werden. Aber sie verschwinden genau so progressiv, wie sie aufgetaucht sind. Schlussendlich finden wir wieder den schwarzen Hintergrund.

Vision

#414733

16mm 1.33 75.00m, 7 Min, AD: 0.5

Vision

Trickfilm SZ 1995

Regie: Kilian Dellers

Das ist ein schwarz-weißer Trickfilm. Der zeigt uns zuerst einen schwarzen Hintergrund auf dem sich progressiv weisse Punkte abzeichnen. Diese werden immer grösser und wandeln sich in Objekte um, die auch immer grösser werden. Aber sie verschwinden genau so progressiv, wie sie aufgetaucht sind. Schlussendlich finden wir wieder den schwarzen Hintergrund.

Vision

#421822

35mm 1.66 75.00m, 3 Min, AD: 0.0

VisionTrickfilm SZ 1995
Regie: Kilian Dellers

Das ist ein schwarz-weisser Trickfilm. Der zeigt uns zuerst einen schwarzen Hintergrund auf dem sich progressiv weisse Punkte abzeichnen. Diese werden immer grösser und wandeln sich in Objekte um, die auch immer grösser werden. Aber sie verschwinden genau so progressiv, wie sie aufgetaucht sind. Schlussendlich finden wir wieder den schwarzen Hintergrund.

Voulez-vous danser avec moi

#413094

16mm 1.33 36.00m, 3 Min, AD: 0.5

Voulez-vous danser avec moiTrickfilm SZ 1993
Regie: Rosine Anna Schiess

Ein animiertes Strichmännchen setzt sich aus einer anfänglichen Linie zusammen und tanzt zum Rhythmus der Musik des Films. Zum Schluss des Filmes löst es sich wieder auf und wird wieder zur Linie und verschwindet.

Wenn der Wind dreht

#336235

Beta SP 0.00m, Min, AD:

Wenn der Wind dreht*When the wind turns*Trickfilm SZ 2011
Regie: Elena Madrid

Felix lebt in einer kleinen Stadt, die ihm aber zu eng und zu laut ist. Eines Tages beschliesst er, seine Nachbarn zu verlassen und den Ort seiner Träume aufzusuchen. Die Reise führt ihn übers weite Meer auf eine unbewohnte Insel. Aber wo auch immer Felix ankommt, wird er vertrieben – bis er eines Morgens an einem Strand aus der Bewusstlosigkeit aufwacht.

Wenn der Wind dreht

#417824

35mm 1.66 150.00m, 5 Min, AD:

Wenn der Wind dreht*When the wind turns*Trickfilm SZ 2011
Regie: Elena Madrid

Felix lebt in einer kleinen Stadt, die ihm aber zu eng und zu laut ist. Eines Tages beschliesst er, seine Nachbarn zu verlassen und den Ort seiner Träume aufzusuchen. Die Reise führt ihn übers weite Meer auf eine unbewohnte Insel. Aber wo auch immer Felix ankommt, wird er vertrieben – bis er eines Morgens an einem Strand aus der Bewusstlosigkeit aufwacht.

Wenn der Wind dreht

#417837

35mm 1.66 150.00m, 5 Min, AD:

Wenn der Wind dreht*When the wind turns*Trickfilm SZ 2011
Regie: Elena Madrid

Felix lebt in einer kleinen Stadt, die ihm aber zu eng und zu laut ist. Eines Tages beschliesst er, seine Nachbarn zu verlassen und den Ort seiner Träume aufzusuchen. Die Reise führt ihn übers weite Meer auf eine unbewohnte Insel. Aber wo auch immer Felix ankommt, wird er vertrieben – bis er eines Morgens an einem Strand aus der Bewusstlosigkeit aufwacht.

Wenn der Wind dreht

#417841

35mm 1.66 150.00m, 5 Min, AD:

Wenn der Wind dreht*When the wind turns*Trickfilm SZ 2011
Regie: Elena Madrid

Felix lebt in einer kleinen Stadt, die ihm aber zu eng und zu laut ist. Eines Tages beschliesst er, seine Nachbarn zu verlassen und den Ort seiner Träume aufzusuchen. Die Reise führt ihn übers weite Meer auf eine unbewohnte Insel. Aber wo auch immer Felix ankommt, wird er vertrieben – bis er eines Morgens an einem Strand aus der Bewusstlosigkeit aufwacht.

Wenn der Wind dreht

#421830

35mm 1.66 150.00m, 5 Min, AD:

Wenn der Wind dreht*When the wind turns*

Trickfilm SZ 2011

Regie: Elena Madrid

Felix lebt in einer kleinen Stadt, die ihm aber zu eng und zu laut ist. Eines Tages beschliesst er, seine Nachbarn zu verlassen und den Ort seiner Träume aufzusuchen. Die Reise führt ihn übers weite Meer auf eine unbewohnte Insel. Aber wo auch immer Felix ankommt, wird er vertrieben – bis er eines Morgens an einem Strand aus der Bewusstlosigkeit aufwacht.

What's next?

#414588

35mm 1.85 110.00m, 4 Min, AD:

What's next?

Trickfilm SZ 2007

Regie: Adrian Flückiger

Beim Versuch ein Erpresservideo herzustellen, unterlaufen dem jugendlichen Kidnapper einige Missgeschicke.

Wimper

#336257

DigiBeta 0.00m, Min, AD:

Wimper

2007

Winter Sonata

#435203

35mm 1.85 170.00m, 6 Min, AD:

Winter Sonata

Trickfilm SZ 2009

Regie: Yves Gutjahr

Die vier Elemente werden von einem Wintersturm aufgeweckt. Eine tragische Liebesgeschichte zwischen den Kräften der Natur. Die vier Elemente tanzen akkurat zur Musik.

Wochenend

#203681

16mm 1.33 33.20m, 3 Min, AD: 0.5

Wochenend

Trickfilm SZ 1982

Regie: Jörg Stadler

Der Trickfilm ist eine kurze Beschreibung eines Ausfluges, der schon lange eine Gewohnheit geworden ist. Die Leute machen dort Sachen, die sie jedes Mal machen und essen lokale Produkte wie Rösti mit Bratwurst. Sie langweilen sich auch einen Teil des Tages und profitieren davon, um zu schlafen. Dann werden wieder Würste gegessen und am Abend fährt die ganze Familie auf dem gleichen Weg wieder nach Hause.

Wolke in Hosen

#203654

16mm 1.33 38.10m, 4 Min, AD: 0.5

Wolke in Hosen

Trickfilm SZ 1982

Regie: Kilian Dellers

Auf einem Bretterboden entwickeln sich nacheinander zwölf Bilder mit immer ähnlichen Verlauf.
Verwendete Materialien: Esswaren, Gebrauchsgegenstände, Fotografien, Sprayfarben, Papier.
Die einzelnen Gegenstände haben neben der ästhetischen auch eine symbolische Funktion. Die Anhäufung von symbolschwangeren Gegenständen in der Entwicklung eines Bildes führt zu einer Symbolüberladung so dass das auch ästhetisch schon überladene Bild zwangsläufig in Zerstörung und Chaos überschlägt.
Die Autoren arbeiteten ohne Drehbuch und waren selbst erstaunt über diese zwangsläufige Entwicklung aller Bilder.

Wolkenbruch

#424069

35mm 1.37 176.00m, 6 Min, AD:

Wolkenbruch*Cloudbreak*

Trickfilm SZ 2005

Regie: Simon Eltz

Eine Geschichte über zwei sich zankende Jugendliche. Ein skurriles Ereignis unterbricht den Streit, und bringt die Machtverhältnisse der beiden völlig durcheinander.

Wolkenbruch

#426031

35mm 1.37 176.00m, 6 Min, AD:

Wolkenbruch

Cloudbreak

Trickfilm SZ 2005

Regie: Simon Eltz

Eine Geschichte über zwei sich zankende Jugendliche. Ein skurriles Ereignis unterbricht den Streit, und bringt die Machtverhältnisse der beiden völlig durcheinander.

Zig Zag

#417075

35mm 1.37 17.00m, 1 Min, AD: 0.5

Zig Zag

Trickfilm SZ 1996

Regie: Georges Schwizgebel

Eine kurze Ehrung für Rodolphe Töpffer in einem von den Zeichnungen des Genfer Autors inspirierten Zickzack Travelling. Die kurze Reise beginnt mit einem Wanderer und endet mit einem Leser.

Zuppa Tartaruga

#219367

35mm 1.66 174.00m, 6 Min, AD: 0.0

Zuppa Tartaruga

Trickfilm SZ 1998

Regie: Karin Gemperle

Eine Landchildkröte tappt in die Fernsehfallen. A cappella stimmen die Toten Hosen den count-down an. 10 kleine Landchildkröten verenden auf, zwar weniger mysteriöse Weise, wie Agatha Christie's Negerlein, aber doch sehenswerte Art.